The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 281 Kleine Anzeigen.

1 Cent (12 Seiten) Chicago, Freitag, den 4. Juni 1909. — 5 Uhr-Ausgabe. 21. Jahrgang.—No. 132

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Im Kongreß.

Washington, D. K., 4. Juni. In der gestrigen Abendsitzung des Senats waren 54 Mitglieder anwesend. Es wurden die Jute- und Flachszölle, sowie die Handschuhzölle berathen, und beiden betreffenden Tabellen wurden angenommen. Der Zoll für gewöhnliche Frauen- und Kinderhandschuhe wurde von $1.75 auf $1.25 ermäßigt; sonst wurden die Dingley'schen Raten beibehalten.

Die Baumwolletabelle konnte in der Abendsitzung nicht gut weiterberathen werden, weil gerade La Follette abwesend war. Es wurde behauptet, seine (noch nicht beendete) Rede über diesen Gegenstand habe ihn so ermüdet, daß er unpäßlich sei. Mehrere „reguläre" republikanische Senatoren stellten dies ärgerlich in Abrede, andere aber vertheidigten ihn.

Ohne Widerstand nahm der Senat heute La Follette's Resolution an, welche den Präsidenten Taft ersucht, dem Senat den vollständigen Schriftwechsel zwischen der deutschen Regierung oder ihren Vertretern und dem amerikanischen Staatsdepartement über den berühmten Bericht hinsichtlich der, in Deutschland gezahlten Fabrikarbeiterlöhne zu übersenden.

Sen. Tillman und der Vorsitzende Sherman zankten sich zeitweilig heftig, weil der Erstere beharrlich in Abrede stellte, daß der Vorsitzende das Recht habe, ihn zum Niedersitzen zu zwingen. In der That konnte Sherman diese Aufforderung nicht zur Geltung bringen.

Washington, D. K., 4. Juni. Gegen die allgemeine Erwartung, spielte sich die Eröffnungsszene im Senat, als La Follette wieder das Wort ergriff, ganz friedlich ab. La Follette und Gallinger hatten nur einen „freundschaftlichen Wortwechsel" über die gestrige Weigerung des Ersteren, an Letzteren das Wort für eine Frage abzutreten. Dagegen gab es ein kleines persönliches Wortgefecht zwischen La Follette und Penrose über einen, von La Follette verfaßten Magazinartikel; doch nahm die Sache keine sensationelle Wendung. La Follette setzte dann seine Zollrede fort, die bereits fünf Stunden gedauert hatte.

Washington, D. K., 4. Juni. Abermals wurde im Senat auf den offiziellen deutschländischen Lohnbericht hingewiesen, über welchen sich Tags zuvor Stone und Aldrich so heftig gezankt hatten.

Smith von Michigan sprach wieder von einer Erklärung in einem Bericht der Augsburger Handelskammer bezüglich der niedrigeren Lebenskosten in Deutschland, womit niedrigere Löhne wettgemacht würden; und er wiederholte die Behauptung, daß ein solcher Hinweis eine „Frechheit" sei.

Heyburn sprach seine Zweifel darüber aus, ob man Privatbürger von Deutschland das Recht absprechen dürfe, eine solche Erklärung zu machen, wenn es ihnen beliebe.

Smith bestand darauf, daß die Lebensweise der Arbeiter in Deutschland und in den Ver. Staaten gar nichts mit Zolltarifgesetzgebung zu thun habe.

Gute Aussichten

Auf Schlichtung des Straßenbahnstreiks in Philadelphia.

Philadelphia, 4. Juni. Die republikanischen Führer, deren Pläne für die morgigen Vorwahlen durch den Straßenbahnstreik und die ihn begleitenden Unruhen gestört wurden, hatten eine Konferenz mit dem Bürgermeister Reyburn, und dieser unterbreitete daraufhin einen Schlichtungsvorschlag, welcher bereits vom Straßenbahnpräsidenten Parsons angenommen worden ist.

Später am Tage findet eine Konferenz zwischen den erwählten Vertretern der Streiker und solchen der Straßenbahngesellschaft statt. Man erwartet ein Ereigniß.

Die Stadt war heute ruhig. Der Straßenbahndienst war aber nicht besser, als gestern, und starker Regen erhöhte die Unzuträglichkeiten des Publikums.

Der Schlichtungsvorschlag des Bürgermeisters bestimmt u. A., daß alle Angestellten wieder ihre alten Stellen einnehmen, daß vom 1. Juli an 22 Cents pro Stunde als Lohn gezahlt werden, und diese und andere vorgeschlagenen Vereinbarungen für ein, zwei oder drei Jahre bestehen bleiben sollen, ganz wie es ein ständiger Ausschuß von Vertretern beider Parteien bestimmt.

Während man kaum mehr an der beiderseitigen Annahme von Mayor Reyburns Vorschlag zweifelt, äußern die Streiker noch immer einige Unzufriedenheit; und besonders der Vorschlag betreffs des Lohnes von 22 Cents per Stunde (statt 21 Cents, die Streiker hatten 25 Cents gefordert) wird nicht mit Begeisterung aufgenommen. Dagegen sind die Leute befriedigt darüber, daß sie ihre Uniformen irgendwo sollen kaufen dürfen, wo es ihnen beliebt, und daß sie einen 10stündigen Arbeitstag (innerhalb 12 aufeinanderfolgender Stunden) haben sollen. Allerdings ist die Zustimmung der Straßenbahngesellschaft zu diesem letzteren Punkte noch fraglich.

Evansville, Ind., 4. Juni. Der Boykott gegen die Straßenbahngesellschaft dahier dauert wirksam fort; und der Rath eines Ausschusses von Geschäftsleuten und Fabrikanten, daß die Streiker einzeln zur Arbeit zurückkehren sollten, hat keine Aenderung in der öffentlichen Stimmung herbeigeführt; das Publikum ist großentheils dagegen, auf Waggons zu fahren, die von Streikbrechern bemannt sind. Die Straßenbahnwagen laufen übrigens programmgemäß. Anhaltend verweigert die Straßenbahngesellschaft die Anerkennung der Gewerkschaft; und eine Lohnerhöhung will sie nur unter der Bedingung einer Vergrößerung ihrer Profite zusagen.

Philadelphia, 4. Juni. (Im Laufe des Nachmittags wurde ein Unterausschuß der streikenden Straßenbahner ernannt, um mit Beamten der Straßenbahngesellschaft zu unterhandeln. Dieser Unterausschuß besteht jedoch darauf, 22 Cents pro Stunde (statt der vom Bürgermeister vorgeschlagenen 21) zu verlangen, außer wenn die Gesellschaft zeigen kann, daß sie diesen Lohn zu zahlen nicht imstande ist.

Zwei berühmte Häftlinge:

Harry K. Thaw und Albert T. Patrick müssen weiterbrummen.

New York, 4. Juni. Der vielgenannte Millionärmörder Harry K. Thaw muß im Staatsasyl für irrsinnige Verbrecher zu Matteawan bleiben,—der heutigen Entscheidung der Appellabtheilung der „Supreme Court" in Brooklyn zufolge. Thaw's Anwälte hatten abermals einen Habeaskorpusbefehl für ihren Klienten beantragt und hatten geltend gemacht, daß Richter Dowling's Ordre, welche ihn nach jener Anstalt sandte, nachdem er nichtschuldig gesprochen worden war, ungesetzlich sei.

New York, 4. Juni. Das Habeaskorpusgesuch des Advokaten Albert T. Patrick, der seinerzeit unter Anklage des Mordes und der Erbschleicherei zum Tode verurtheilt, und dessen Urtheil schließlich in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt wurde, ist von der Appellationsabtheilung der „Supreme Court" in Brooklyn abschlägig beschieden worden. Patrick muß also im Zuchthaus von Sing Sing vorerst bleiben. (Seine Verurtheilung erfolgte wegen des geheimnißvollen Gifttodes des texanischen Millionärs Marsh Rice in New York.)

Lutherische Synode.

Richmond, Ind., 4. Juni. Hier tagt gegenwärtig die lutherische Generalsynode. Es wurde der 20. zweijährliche Bericht der Behörde für innere Mission vorgelesen welcher eine bedeutende Vergrößerung der betreffenden Arbeiten ergab. 220 Missionen wurden eingetragen, 264 Missionäre angestellt, 257 Gemeinden bedient, 36 neue Gemeinden organisirt, 50 neue Kirchen gebaut oder gekauft, und die Mitgliedschaft um 10,000 erhöht. Die Geldbeiträge für zwei Jahre erreichten über eine halbe Million Dollars.

Schiffszusammenstoß.

New York, 4. Juni. Der Dampfer „Yale" von der Metropolitanlinie, welcher zwischen New York und Boston fährt, stieß im North River mit dem Lackawanna-Fährboot „Bremen" zusammen. Letzteres Boot wurde schlimm, „Yale" nur leicht beschädigt. Unter den Passagieren von „Bremen" brach eine Panik aus; doch legte sich dieselbe bald, als man sah, daß das Fährboot nicht in Gefahr des Versinkens war. Die Passagiere beider Schiffe wurden rasch an's Land gebracht.

Der Stand der Baumwolle.

Washington, D. K., 4. Juni. Nach heutigem Bericht des Ackerbaudepartements stand die heranwachsende Baumwolle in den Ver. Staaten am 25. Mai (zur Zeit, als die Einsammlung der Einzelberichte abgeschlossen wurde) 81.1, — gegen 79.7 vor einem Jahre um diese Zeit und einen zehnjährigen Durchschnitt von 81.4. (100 bedeutet bekanntlich eine Vollernte.) Das heuer mit Baumwolle gepflanzte Gebiet umfaßt etwa 31,918,000 Acres, was 1,452,000 Acres weniger sind, als im vorigen Jahre.

Das Regenwetter.

Norfolk, Va., 4. Juni. Regenfälle, welche in verschiedenen Gegenden den Karakter von Wolkenbrüchen hatten, gingen über die ganze östliche Baumwollzone in den Karolinas, Georgia, Alabama und Ost-Tennessee nieder.

Nähere Berichte über den verursachten Schaden sind noch nicht eingelaufen.

Japanertag in Seattle.

Seattle, Wash., 4. Juni. Auf der Alaska-, Yukon- & Pazifik - Ausstellung war heute japanischer Flottentag. Viele der Leute von den japanischen Kreuzerbooten „Aso" und „Soja" erschienen auf den Ausstellungsanlagen, wo sie frei zugelassen wurden.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Vor Sable Island vorbei: Cincinnati (neu) von Hamburg nach New York. (Sonntag gegen Mittag am Dock erwartet.); St. Paul, von Southampton nach New York. (Sonntag Vormittag gegen ½8 am Dock erwartet.)
Plymouth (½7 Uhr Abends): President Grant, von Hamburg nach New York.
Southampton: Adriatic von New York.
Am Sable Island vorbei: La Provence von Havre.
Montevideo: Admiral Duperre von Liverpool.
Hongkong: Empreß of Japan von Vancouver, über Yokohama.

Abgegangen:

Antwerpen: Manitou, nach Philadelphia und Boston.
Queenstown: Laurentic, von Liverpool nach Montreal.

Eisgefahr und Schiffsverkehr.

Transatlantische Dampferroute noch immer sehr bedroht!

Halifax, N. S., 4. Juni. Es traf hier die Nachricht ein, daß der Furneß-Liniendampfer „Almeriana", von Liverpool nach St. John und Halifax bestimmt, endlich aus dem Eis in der Bai von Bulls, N. F., das ihn einige Zeit festgehalten hatte, freigeworden ist und sich auf der Fahrt nach Halifax befindet.

Sidney, N. S., 4. Juni. Die Fahrstraße von Belle Isle ist jetzt fast ganz von Eisbergen und Treibeis verstopft! Damit ist für die transatlantischen Dampfer, welche zwischen den Häfen des St. Lawrencestromes und Liverpool verkehren, der kurze und direkte Fahrweg abgeschnitten, und die Geschichte der Eisblockade ist um ein weiteres Kapitel bereichert. Gewöhnlich ist in dieser Jahreszeit die Enge von Belle Isle ganz frei von Eis; im heurigen Frühling jedoch treibt sich das Eis in unheimlich großen Mengen in der Nachbarschaft der Insel Anticosti herum, und alle Schiffe sind gezwungen, viele Meilen aus dem Weg zu gehen und die südliche Küste von Neufundland zu umkreisen. Man glaubt, daß noch bis zum 1. Juli hin die Dampfer auf der längen Route fahren müssen! Das bedeutet großen Verlust für den Handelsverkehr.

Ruhe noch nicht vollkommen

In einem Theil der asiatischen Türkei.

Alexandrette, Türkisch-Kleinasien, 4. Juni. Vergangene Nacht ereignete sich wieder einiges Feuern türkischer Soldaten auf das Dorf Deurthul. Welche Folgen dasselbe gehabt hat, darüber liegt noch keine Auskunft vor.

Wie jetzt mitgetheilt wird, verlangte der Truppenbefehlshaber schon vor zwei Tagen, daß die Dörfler ihm alle ihre Waffen abliefern sollten, und dieser Befehl ist wohl nicht vollkommen befolgt worden.

Die türkischen Soldaten, denen man noch immer sehr mißtraut, springen auf höchst willkürliche Weise mit den Dörflern um, und man fürchtet sogar eine Wiederholung des Trauerspiels von Adana.

Im Russenreich.

St. Petersburg, 4. Juni. Der Gesetzgebungsausschuß des russischen Staatsrathes hat zu Ungunsten der Vorlage berichtet, welche die Mandate der Reichsräthe von 9 westlichen Provinzen um ein Jahr verlängern will, um die Annahme einer Maßnahme zu ermöglichen, durch welche die politische Vertretung im Staatsrath auf 3 Mitglieder beschränkt wird. Die Zentrumsleute, welche bis jetzt den Premier Stolypin unterstützt hatten, stimmten geschlossen gegen die Vorlage. Dies bildet schon die zweite Zurückweisung des Russifizirungsprogramms der Konservativen, welchem der Premier zugestimmt hat, im Parlament.

St. Petersburg, 4. Juni. Der Zusammentritt des finnischen Landtags hat die Wirkung gehabt, daß der Verfassungsstreit zwischen Finland und Rußland in noch größerem Maße auftaucht, als jemals zuvor.

Der finnische Landtag zeigte die Solidarität mit seinen Vorgängern, indem er den Richter Svinhufvud abermals als Präsidenten erwählte; und obwohl derselbe durch das neu eingeführte Zeremoniell verhindert wurde, in seiner Erwiderung auf die Thronrede die Ursachen des jetzigen Streits zu erwähnen, ließen seine Hinweise auf die verfassungsmäßigen Rechte des Landtages erkennen, daß diese Körperschaft seine Proteste bei der ersten Gelegenheit erneuern wird.

Neues Erdbeben.

Singapore, Indien, 4. Juni. Ein doppeltes Erdbeben wurde heute früh gegen ¾ auf 2 Uhr hier verspürt. Doch wurde kein besonderer Schaden verursacht.

(Dies ist vermuthlich dieselbe Erderschütterung, welche von den seismographischen Instrumenten zu Manila verzeichnet wurde.)

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: President Lincoln von Hamburg; Lusitania von Liverpool.
Rotterdam: Rotterdam von New York.
Liverpool: Bohemian von Boston.

Lokalbericht.

Aus der Staatshauptstadt.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Ill., 4. Juni. Gouv. Deneen hat heute das Auslieferungsgesuch unterzeichnet, damit der in St. Louis verhaftete Albert Tate nach Chicago zurückgebracht werden kann, wo er angeklagt worden ist, Tony Mickey in dessen Zimmer im Hause 1528 Wabash Ave. am 27. Mai um $85 beraubt zu haben.

In einem vom Gouverneur heute erlassenen Ausschreiben werden $200 Belohnung ausgeboten für die Einfangung von Frank Roda oder Roda Francisco, welcher schwer verdächtigt ist, an der Ermordung von Joe Vidianao in der Nacht vom 23. Mai im County Grundy betheiligt gewesen zu sein.

A. K. Whitelaw und E. M. Clark erhielten heute vom Staatrechnungsführer Vollmacht zur Gründung einer Sparbank in Wood River, County Madison, mit $25,000 Kapital.

F. N. B.

Keine Stromregelung.

Nicht genug Verkehr für die Vertiefung eines Flußausläufers.

Pasteurisirung angegriffen.

LaSalle Str.-Theater geschlossen.—Sträucher und Parkwege als Versteck von Räubern.—Ald. Baulers Vorschlag zur Vermeidung des Todesstreifens.

Bundesingenieur Rees hat heute die städtischen Behörden in Kenntniß gesetzt, daß das Kriegsdepartement die von den Besitzern der Ufergelände gewünschte Regulirung und Vertiefung der westlichen Gabel des Südarmes des Flusses von ihrer Mündung bis zur Sacramento Ave. nicht ausführen lassen will, es sei denn, daß eine solche Verbesserung wirklich nur der Vorläufer anderer Verbesserungen jenes Flußarmes sei und die Kosten nicht zu hoch seien. Major Rees ist gleichzeitig angewiesen worden, nochmals die Gegend genau zu inspiziren und dann zu berichten. Jakob Bauer, Präsident der Liquid Carbonic Co., hat unlängst dort Land gekauft, auf dem diese Gesellschaft große Anlagen ausführen will, vorausgesetzt jedoch, daß jene Flußgabelung schiffbar gemacht werde.

Die Milchordinanz.

Dr. Maximilian Herzog, der hervorragende deutsche Bakteriologe, führte heute vor Bürgermeister Busse als wissenschaftlicher Beirath des Vereins der Milchhändler aus, daß die Pasteurisirung der Milch, welche jetzt als Ersatz für eine Untersuchung der Milchkühe auf Lungensucht hin gestattet werde, ihren Zweck nicht erfülle. Die Milchhändler verlangten, daß die gegenwärtig in Kraft befindliche Ordinanz dahin abgeändert werde, daß alle Milchereibesitzer gezwungen würden, innerhalb eines Zeitraumes von einem bis zu fünf Jahren alle lungenkranken Kühe durch gesunde zu ersetzen. Außer Dr. Herzog hatten sich zu der Zusammenkunft auch Präsident Fred. Gerberding, Sekretär Martin Kohlmann, Anwalt Geo. H. Boyd vom Milchhändlerverband eingefunden, und Countyraths-Präsident Busse stellte sie seinem Namensvetter und „Mitherrscher", wenigstens in der Stadt, vor. Gesundheitskommissär Evans fand sich ebenfalls ein und vertheidigte die bestehende Ordinanz, welche bewirkt habe, daß bereits sehr viele Milchkühe auf Lungenkrankheit untersucht worden seien. Auch den Pasteurisirungsprozeß vertheidigte er. Der Bürgermeister erklärte, daß er sich auf Dr. Evans verlassen müsse und nichts thun werde, was dieser nicht gutheiße, vielmehr werde er dessen Maßnahmen unterstützen.

Heute Nachmittag versuchen die Besucher ihr Glück vor dem Stadtrathsausschuß für Gesundheitswesen.

Musentempel geschlossen.

Infolge gerichtlichen Streites über die Pacht des LaSalle Str.-Theaters sind die vom Baukommissär vor einem Monat angeordneten baulichen Veränderungen nicht vorgenommen worden. Der Geschäftsführer hat das Theater bereits vor mehreren Tagen geschlossen und die dort spielende Truppe nach einem anderen Musentempel gebracht. Heute aber hat das Bauamt das Theater offiziell für gesperrt erklärt, bis die angeordneten Verbesserungen ausgeführt worden sind, nämlich die Anlage weiterer Ausgänge hinter der Bühne, Bau einer neuen Standröhre und Ersetzung der blinden Ausgänge im Theaterraum durch wirkliche.

Inspizirung.

Bürgermeister Busse und Oberbaukommissär Hanberg werden am nächsten Dienstag die Flußbrücke und das Pflaster an der 35. Straße inspiziren. De Umwohner beschweren sich, daß die Brücke in gefährlichem Zustande, das Pflaster schlecht ist und daß es an einer Straßenbahn fehlt. Sie fordern eine Neupflasterung der Straße von der Center bis zur Western Ave., eine Verstärkung der Brücke, bis eine neue gebaut werden kann, und die Verlängerung der Straßenbahn durch jene Gegend.

Gebüsch als Räuber-Versteck.

Beschwerden aus Wohnvierteln darüber, daß Straßenräubern hinter hohen Sträuchen an Parkwegen häufig auf ihre Opfer lauern, hat heute den Stadtförster Prost veranlaßt, das Publikum vor der Anpflanzung solcher Sträucher zu warnen und die von Blumen und kleinen Bünschen zu empfehlen. Wer von ihm näheres wissen will, möge sich an ihn wenden.

Ald. Baulers gute Ideen.

Stadtrathsmitglied Bauler läßt durch den Hilfskorporationsanwalt Hayes eine Verordnung ausarbeiten, wonach die Straßengesellschaften schmälere Wagen bauen sollen, nach der Art der Speisewagen auf den Eisenbahnen. Das Räderwerk braucht nicht verändert, hingegen würde der Sitzraum schmäler werden. Diese Wagen sollten nach Herrn Baulers Ansicht auf den Strecken benutzt werden, wo die Geleise eng nebeneinander liegen, hingegen sollen die noch zu legenden Geleise so weit auseinander gebaut werden, daß die neuen breiten Wagen benutzt werden können, und doch ein Zwischenraum bleibt, in dem ein Mensch stehen kann, ohne zermalmt zu werden. Herr Bauler versichert, daß erst die Hälfte der bestellten 1200 neuen Wagen fertig sei, und daß die Umänderung bei den übrigen ohne Schwierigkeit vorgenomen werden kann.

Dramatischer Auftritt.

Er spielte sich heute Morgen vor der Zelle des Dr. Cleminson ab.

Frl. Anna Kolb, Nr. 10 Crilly Court, die bekanntlich der Polizei eine Liste der „Seelenfreundinnen" des der Ermordung seiner Frau verdächtigen Dr. Haldane Cleminson eingehändigt hat, sprach heute Morgen auf Ersuchen des Polizeihauptmanns Kane in der Wache an Sheffield Ave. vor und begleitete den Beamten nach der Zelle des Häftlings. Dieser sprang, als er sie erblickte, wie von einer Tarantel gestochen auf, sah sie erstaunt und fragend an und trat dicht an das Gitter.

„Doktor," sagte Frl. Kolb mit gedämpfter Stimme, „nennen Sie dem Beamten hier die Namen aller jener Frauen, aller, bitte!"

Der Angeredete warf ihr einen wüthenden Blick zu und herrschte sie, vor Zorn bebend, an: „Lassen Sie es sich gesagt sein, mein Fräulein, daß, je nachdrücklicher Sie Ihren Mund halten, um so besser es für Sie sowohl, als auch für mich sein wird."

Frl. Kolb stieß einen kurzen, gellenden Schrei aus und schluchzte dann. Kane führte sie zurück nach seinem Amtszimmer.

Bald darauf wurde der Arzt unter polizeilicher Bedeckung in einem Dienstwagen nach der Wache zu Rogers Park befördert, wo um halb elf Uhr der Inquest über den Tod seiner Frau vom Koronergehilfen Kennedy eröffnet wurde.

Um das Ergebniß der chemischen Prüfung der Eingeweide der Verstorbenen durch Sachverständige abzuwarten, wurde die Verhandlung, ohne daß ein Zeuge vernommen worden wäre, bis zum 18. Juni verschoben.

Geriethen aneinander.

Gleich darauf suchte Anwalt Douthart bei dem Polizeikapitän Kane um die Erlaubniß nach, Cleminsons Wohnung Nr. 4188 Wayne Ave. betreten zu dürfen. Er wurde abschlägig beschieden, und gerieth darob in große Aufregung.

„Es ist gesetzwidrig", donnerte er, „mich am Betreten der Wohnung zu verhindern. Als Anwalt des Arztes ist es mein gutes Recht, jederzeit die Wohnung zu betreten."

„Dann werden Sie sich gewaltsam Einlaß verschaffen müssen", antwortete Kane lakonisch.

„Ich werde die Hilfe der Gerichte in Anspruch nehmen", fuhr Douthart fort. Sie haben sich schon einer Gesetzesübertretung schuldig gemacht, als Sie mir am Mittwoch eine Unterredung mit meinem Klienten verweigerten."

„Damals wußte ich nicht, daß Sie sein Anwalt waren", bemerkte Kane.

Der Anwalt entfernte sich mit der Drohung, daß er sich an die Gerichte wenden werde.

Kane versprach übrigens heute dem Anwalt Greene, der auch ein Vertheidiger des Häftlings ist, diesen im Laufe des Nachmittags nach dem Countygefängniß zu befördern.

Ehe Frl. Kolb entlassen wurde, erzählte sie dem Polizeihauptmann, sie habe dem Dr. Cleminson gegenüber einst geäußert, daß, wenn man ihm den Kopf abschlagen und sein Gehirn untersuchen würde, man darin nichts, als „Weiber" vermerkt finden würde.

* Es ist die Pflicht eines jeden Wählers, dem daran liegt, daß der Bürgerschaft das ihr verbliebene Maß persönlicher Freiheit bei passender Gelegenheit nicht noch mehr verkümmert wird, am nächsten Montag an die Wahlurne zu gehen und ohne Rücksicht auf Parteizugehörigkeit nur für diejenigen Richterkandidaten zu stimmen, von denen er weiß, daß sie freiheitsfeindlichen Einflüssen unzugänglich sind. Eine Liste von Kandidaten, die in dieser, wie in jeder anderen Hinsicht empfehlenswerth sind, ist an anderer Stelle veröffentlicht.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend zum Theil bewölkt; morgen klar; geringer Wechsel in der Luftwärme; leichte, zumeist nördliche Winde.
Illinois: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar; in den mittleren Gebietstheilen kühler.
Indiana: Heute Abend zum Theil bewölkt und kühler; morgen klar.
Nieder-Michigan: Heute Abend zum Theil bewölkt, in den östlichen Gebietstheilen regnerisch und in den westlichen kühler; morgen klar.
Wiskonsin: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar; in den nördlichen und westlichen Gebietstheilen heute Abend kühler.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 59 Grad; Nachts 12 Uhr 58 Grad; Morgens 6 Uhr 56 Grad; Mittags 12 Uhr 61 Grad.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 281 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost."

Eigenthümlicher Ulk.

Der Spaß dürfte Fred Ridgway theuer zu stehen kommen.

In Nr. Sicher.

Der Jüngling ist geständig, einen Drohbrief geschrieben zu haben, hat es aber angeblich nicht bös gemeint. — Kurze Freude.—War „fauler Zauber".

Der 18jährige Fred Ridgeway, ein Mitglied des 1. Miliz-Regiments, wurde heute unter der Anklage verhaftet, versucht zu haben, durch einen Drohbrief von dem Kolonialwaarenhändler Isaak Levinson, Nr. 1440 W. Harrison Straße, $100 zu erpressen.

Der Häftling wohnt Nr. 1402 W. Harrison Straße. Er gibt zu, den Brief geschrieben zu haben, behauptet aber, daß es aus Ulk geschah. Er habe sich an der Angst des Empfängers weiden wollen. Fred ist angeblich auch geständig, gleichfalls aus Ulk, wiederholt die Feuerwehr grundlos alarmirt zu haben.

Das Schreiben, das er Montag Abend zur Post gab, lautet:

„Sie werden hiermit gewarnt; um Ihnen Gelegenheit zu geben, Ihren Laden vor Beschädigung zu schützen, werden Sie $100 in einer Zigarenkiste vor der Billardhalle Nr. 317 N. California Ave. lassen. Lassen Sie das Geld dort am Abend des 2. Juni. Wenn Sie das Geld nicht laut Anweisung dalassen, wird Ihr Laden durch eine Bombe zertrümmert werden.

In der Hoffnung, daß wir nicht genöthigt sein werden, Ihren Laden zu zertrümmern, verbleiben wir

Ihre ergebenen

B. H. A.

P. S. Sei standhaft und treu.

Levinson übergab den Brief der Polizei. Detektives legten sich auf die Lauer. Als Ridgeway heute früh, kurz nach Mitternacht, sich vor der Billardhalle einfand, um das Geld zu holen, wurde er festgenommen.

Er habe nicht geglaubt, sagte er, daß Levinson dem Schreiben ernstliche Beachtung schenken werde. Nur die Neugier habe ihn hergetrieben. Er habe sich überzeugen wollen, ob sein Schreiben gewirkt habe oder nicht.

Schon wieder verhaftet.

Max Kaplan, der Mittwoch, wie berichtet, von einer Jury in Richter Cliffords Abtheilung des Kriminalgerichts von der auf Einbruch lautenden Anklage freigesprochen wurde, ist gestern Mittag von den Detektives McShane und Egan von der Wache an Maxwell Str. unter einer auf Beamtenbeleidigung, Widerstand gegen einen Polizisten und unordentliches Betragen lautenden Anklage wieder verhaftet worden. Die Beamten behaupten, daß sie Kaplan, der ihnen verdächtig vorkam, auf der Straße anhielten, um ihn einem Verhör zu unterwerfen. Da habe er sie in gemeiner Weise beschimpft, und McShane, der ihn am Arme festhielt, zu schlagen versucht. Der Häftling versichert dagegen, daß die Häscher kränkende und beleidigende Fragen an ihn richteten. Er habe sich zu scharfen Erwiderungen hinreißen lassen. Es sei aber eine Lüge, daß er einen Hieb nach McShane geführt oder überhaupt Widerstand geleistet habe.

Zweck heiligt die Mittel?

Kaplan war unter der Anklage prozessirt worden, einen Einbruch in Samuel Kahn's Wohnung, Nr. 612 W. 13. Straße, verübt und Werthsachen im Betrage von $1,700 gestohlen zu haben.

Er hatte zugestanden, schon in Sing-Sing, auch in einem russischen Gefängniß wegen ähnlicher Dinge gesessen zu haben, und sein Vertheidiger hatte bei Aufnahme der Verhandlung das Anerbieten gemacht, Kaplan werde sich schuldig bekennen unter der Bedingung, daß die Strafe nur auf ein Jahr Arbeitshaus laute, wovon aber die Polizei nichts wissen wollte. Sein Geständniß nannte Kaplan auf dem Zeugenstande für von der Polizei mittels Folterung durch die berüchtigte „Wasserkur" in der Wache an der Harrison Straße erpreßt; und daß er in dem Zimmer seines mitverhafteten Landsmannes Jakobson an der Halsted Straße gerade in dem Augenblick war, als die Polizei eindrang und einen Theil der gestohlenen Sachen dort fand, erklärte er damit, daß Jakobson ihm Schneiderarbeit habe geben wollen. Nun war den Geschworenen aber auch das Instrument gezeigt worden, mit dem Kaplan ein Schloß in Kahn's Hause entfernt haben sollte. An diesem „Ding" war ein Zettel, auf dem verzeichnet war, wann es in den Besitz der Polizei gelangte. Und dieser Tag war 22 Tage vor dem der Verhaftung. Die Polizei hatte beschworen, das Instrument in Jakobson's Zimmer gefunden zu haben. Das fiel den Geschworenen auf und erschütterte ihr Vertrauen in die Glaubwürdigkeit der Polizei dermaßen, daß sie den Angeklagten freisprachen. Allerdings behauptet jetzt Herr Cregier, der Kammerverwalter der Polizei, das Instrument sei erst am 30. November an ihn abgeliefert worden, und er könne sich nicht vorstellen, wie der Zettel mit dem falschen Datum an das Ding gekommen sei.

Kaplan's Vertheidiger, der Anwalt Erbstein, erklärte gestern, als er die Wiederverhaftung seines Klienten erfuhr, mit diesem Rücksprache nehmen und versuchen zu wollen, seine Zustimmung zu dem Plane zu erlangen, ein Disziplinarverfahren anhängig zu machen gegen die Detektives, die als Zeugen auftraten in dem vorerwähnten Prozeß. Heute beabsichtigt der Anwalt, zu Gunsten des Häftlings ein Habeas Corpus-Verfahren einzuleiten.

Plumper Schwindel.

Nach Benjamin Millers gestern berichteter Verhaftung ist die Polizei zu der Ueberzeugung gelangt, daß die Gaunerbande, die von der Gattin des seit mehreren Wochen vermißten Lebensversicherungsagenten Benjamin Porter Geld zu erpressen versuchte unter der Vorspiegelung, ihr Aufschluß über den Verbleib des Vermißten geben, ja, ihn ihr wieder zuführen zu können, in Wirklichkeit keine Ahnung davon hat, wo der Mann zur Zeit sich aufhält. Das blutige Taschentuch, das man bald nach Porters Verschwinden im Jackson Park fand, wurde nach Ansicht der Polizei von den Gaunern dort hingeworfen, um ihre Angaben glaubwürdiger zu machen. Diese Bande sei es auch gewesen, die ähnliche Briefe, wie sie Frau Porter erhielt, auch an die Verwandten des entführten Knaben James Cabanne, St. Louis, des hiesigen, seit dem 1. Mai vermißten Motorführers Jesse Hill und des zehnjährigen Harold Marn, Flint, Mich., gerichtet hat. Harold wurde mehrere Tage vermißt, ehe man seine Leiche in einem Teiche fand. Er war beim Schlittschuhlaufen eingebrochen und ertrunken.

Die Polizei ist überzeugter, als je, davon, daß Porter Gelder unterschlagen hat und aus Furcht vor Strafe nach unbekannten Regionen verduftet ist.

Aus Eifersucht.

In der Wirthschaft Nr. 220 W. Jackson Boulevard schoß heute früh ein gewisser John Flaherty den dort beschäftigten Schankkellner James Doyle aus Eifersucht nieder. Der Verwundete, dem je eine Kugel in den linken Arm und in den Rücken gedrungen ist, fand Aufnahme im County-Hospital. An seinem Aufkommen wird gezweifelt. Der Thäter wurde verhaftet und in der Wache an Desplaines Straße eingesperrt.

Nach kurzem Streit schoß gestern Abend der Fuhrhalter Wm. Kline, Nr. 18 Bishop Court, den kurz zuvor von ihm entlassenen Fuhrmann David Schievarvin nieder. Er betheuerte, in Nothwehr gehandelt zu haben. Der Verwundete ringt mit dem Tode.

Leiche geborgen.

Unter der State Str.-Brücke wurde gestern die Leiche eines etwa 38 Jahre alten Mannes aus dem Fluß gefischt. In den Taschen fand man $9.65 und Kleinigkeiten, aber nichts, was Aufschluß über ihn hätte geben können. Der Verstorbene ist etwa 180 Pfund schwer, hat braunes Haar, eine Glatze, dunkelbraune Augen und röthlichen Schnurrbart.

Im Seine-Babel?

Der seit April vermißte und von der Mitgliedschaft an der Produktenbörse suspendirte Makler John Dickinson soll mit einem Dämchen, das er angeblich aus New York mitgenommen hat, im vornehmen Elisee Palace-Hotel in Paris wohnen und herrlich und in Freuden leben. Seine hiesigen Gläubiger haben bekanntlich das Bankerottverfahren gegen ihn eingeleitet. Seine Rechtsberather, die Anwälte George W. und Wharton Plummer, erklärten gestern in der vor dem Gerichtsreferenten Sidney C. Eastman anberaumten Verhandlung, seit beinahe zwei Monaten von ihrem Klienten nichts gehört zu haben und also auch nicht zu wissen, wo er sich zur Zeit aufhalte. Die Verhandlung wurde bis auf Weiteres verschoben.

Edward Higgins, der frühere Präsident der Armour Grain Company, hat dem Börsianer James Kidston geschrieben, daß er Dickinson im Elysee Palace Hotel gesehen habe.

Bescheiden.

Der 32jährige Lloyd C. Turner, Nr. 6103 Green Straße, stellte sich gestern George Reynolds, dem Präsidenten der Continental National-Bank, mit den Worten vor: „Ich suche Arbeit. Irgend eine Beschäftigung, die $5000 das Jahr bringt, würde meinen Ansprüchen genügen. Ich könnte das Amt des Vizepräsidenten übernehmen und der Bank eine schöne Summe an Gehalt ersparen."

Reynolds klingelte und ließ den bescheidenen Gast, den er für geistesgestört hielt, verhaften. Glenn, ein Bruder des Häftlings, holte diesen aus der Wache ab.

„Lloyd ist seit einiger Zeit leidend," sagte er. „Er hat sich schon wiederholt recht sonderbar benommen. Er war früher der hiesige Geschäftsleiter einer bekannten Monatszeitschrift, und bis vor etwa sechs Monaten im Anzeige-Geschäft thätig."

* Die Hilfsstaatsanwälte John Hopkins und Wm. Fish haben ihr Amt heute niedergelegt, letzterer, um in städtischen Dienst zu treten.

Mit Solvay gelöst

In tausenden Wohnungen ist das Feuerungs-**Problem** ein schwerwiegendes.

Die Erfindung der Solvay-Methode zur Herstellung von Coke hat das Problem **gelöst.**

Solvay Coke besitzt keine der **unangenehmen Eigenschaften** anderer Heizmaterialien, er ist rein, gesundheitlich u. sparsam—er ist **absolut** zuverlässig. 100,000 **Haushaltungen** haben dies entdeckt—SolvayCoke ist ihr **ideales Heizmaterial** geworden—sie gebrauchen es fortwährend.

Solvay Coke Feuer läßt sich **vollständig** kontrolliren — und ohne Verschwendung—ein Sommer-Feuer, um die Kühle zu beseitigen und Wasser zu heizen oder ein **nachhaltiges** Winter-Feuer.

Es ist eine ideale Feuerung zum **Kochen.**

Kauft echten

Solvay Coke

Solvay Coke ist **billiger** und gibt mehr Hitze, Tonne für Tonne, als die beste Hartkohle—erspart Euch 20% an Eurer Heizungs-Rechnung.

Er ist rein, **rauchlos** und rußlos—er erzeugt keine giftigen Gase.

Solvay Coke läßt sich leicht anzünden und da er über 90 reine Kohle enthält, wird er fast ganz zu Hitze — keine **Asche** zum **Sieben** übrig.

Frauen ziehen ihn vor, denn er erspart Arbeit, **erleichtert** das Hausreinigen — es ist eine reine Feuerung.

Es gibt gewissenlose Kohlenhändler, die **minderwerthigen** Coke offerirt haben mit der Behauptung, daß er thatsächlich dasselbe wie **Solvay sei** — sie haben sogar diese schlechten Nachahmungen für **echten** Solvay ausgegeben.

Laßt Euch nicht täuschen—**besteht** auf den Echten.

Kauft zu **Juni-Preisen**—Nut-Größe, $6.20 per Tonne — Egg und Stove-Größe, 6.45 per Tonne. Fragt Euren Händler nach echtem Solvay Coke, oder telephonirt oder schreibt nach dem Namen Eures nächsten Händlers an

PICKANDS, BROWN & COMPANY
115 Adams Street, Chicago—Telephone Randolph 220.

Die folgenden Händler sind zum Verkauf autorisirt:

Nordseite
Geo. Lill Coal Co., 39 Chester Str.
Franklin Marling Co., Division u. N. Branch St.
A. E. Scheppers Coal Co., 1223 Winona Str.
Zipf Brothers, 1097 W. Ravenswood Park.

Westseite
Albany Coal Co., 962 S. Albany Ave.
Alwart Bros. Coal Co., 165 W. Webster Ave.
Barker Coal Co., 12. Str. und 46. Ave.
Barron Bros., Flournoy und Robey Str.
F. D. Breit Coal Co., 1830 Armitage Ave.
Bunge Bros. Coal Co., 616 W. Lake Str.
Colonial Coal Co., 1096 Fulton Str.
J. E. Decker Coal Co., 2029 W. Madison Str.
Evans Brothers, 950 Ballou Str.
Henry Frerk, 484 W. Belmont Ave.
Hicks & Taylor, 467 S. Kedzie Ave.
Penn. Fuel & Mining Co., 1057 W. Van Buren Str.

Südseite
Dow Carpenter Coal Co., 7040 Madison Ave.
Wm. Everett & Son, 1129 76. Str.
W. H. James & Bro., 58. und Halsted Str.
David Jones, 10334 Torrence Ave.
The Mogg Coal Co., 4230 State Str.
Nichols Coal Co., 710 W. 64. Str.
M. E. Robinson Coal Co., 7066 S. Chicago Ave.
Wright & Company, 1025 W. 35. Str.

Vorstädte
J. F. Harral, Aurora, Ill.
Moline & Tucker, Berwyn, Ills.
W. E. Barbour & Co., Evanston, Ills.
Peabody Coal Co., Evanston, Ills.
Gary Coal Co., Gary, Ind.
Pioneer Lime & Coal Co., Ind. Harbor, Ind.
Joseph Vial, La Grange, Ills.
Delos Hull & Co., Oak Park, Ills.
Pk. Ridge Lbr. & Coal Co., Park Ridge, Ills.
Howes Bros. Co., West Pullman, Ills.

Antje Möller.

Roman von K. v. d. Eider.

(18. Fortsetzung.)

Vergessen hatte er Antje nicht; er dachte an sie als das Lieblichste, das seinem Leben Inhalt gegeben hatte. Sie stand ihm vor Augen, wenn er hinter den dunklen Tannen ein Sternlein im buntflackernden Silberglanze aufblitzen sah, wenn draußen ein Vöglein zwitscherte, wenn im Grase ein zitterndes Blümchen auftauchte. Ihm war es dann immer, als spüre er ihre Seele.

Wenn aber der Sturmwind in den hohen Bäumen heulte, wenn die Todtenkränze der Natur unter seinen Tritten raschelten und schwarzgraue Wolken ihre finsteren Schatten warfen, dann wurde ihm todestraurig zumuthe, und er dachte ans Sterben. Jeder Frühling erweckte ihn zu frischem Leben. Er begann dann immer von neuem an seinem Werke zu schaffen, das er in jenem Jahre mit so großer Freude angefangen hatte. Er säete, pflanzte, schnitt im Garten; er traf kleine Verbesserungen, wobei Vater Niß ihm half. Einmal legten sie einen Rinnstein an, ein andermal wurde der Ziehbrunnen mit einer Planke umgeben, damit die Kinder nicht beim Spielen ins Wasser fielen. Niß fragte nicht lange, welche Kinder sein Herr meine; er that, was jener wünschte.

Die Tannenpflanzung dehnte sich von Jahr zu Jahr mehr aus. „Eine zwanzig Jahre weiter," rief er einmal aus, „dann sind sie groß." Er wußte ganz genau, daß er dies nicht erleben würde.

Nach den Elstern schoß er nicht mehr; er bildete sich ein, daß jene erste Elster, die er geschossen hatte, ihm Unglück gebracht hätte.

Auch im Hause verbesserte er manches. So arbeitete er, der früher immer von einem zum andern geschritten war, jetzt jahraus, jahrein in zielbewußter Weise vorwärts. Was für ein Ziel er sich aber eigentlich gestellt hatte, erfuhr niemand so recht. Ganz konnte er es freilich nicht unterlassen, davon zu sprechen. Es wird noch mal eine Zeit kommen, Niß, sagte er zu seinem alten Diener, „dann wird hier ein neues Geschlecht wohnen, ein junges, blondes Geschlecht. Sie sollen es hier gut haben, Niß; aber wir, wo werden wir dann sein?"

Ein andermal sagte er: „Ich freue mich besonders auf eines, auf meinen Tod und was dann kommt", und als der alte Mann ihn ganz verdutzt ansah, zwinkerte er ein wenig schelmisch mit den Augen, als hätte er nach seinem Tode noch etwas besonderes vor.

„Du sollst sehen," sagte der alte Niß nachher zu seiner Frau, „er wird hier umgehen, wenn er gestorben ist; etwas anderes kann er nicht in dem Sinn haben. Als ob hier nicht schon genug Spukwerk umherginge!"

Nach einer Reihe von Jahren starb der alte Niß. Viele Leidtragende folgten seinem Sarge nicht, und die Beerdigung machte nur insofern Ungelegenheiten, als es schlechtes Wetter und ein stundenweiter Weg bis zum Kirchhofe war. Seit dieser Zeit wohnte Iven allein mit Mutter Gitta auf Heisterneſt. Sie hätte es nicht übers Herz gebracht, ihren jungen Herrn zu verlassen. In ihren Augen blieb er stets der junge Herr. Er half ihr getreulich bei der Arbeit, die ihr schon ein bischen schwer wurde, im übrigen blieb alles, wie es war. Noch immer las Iven allabendlich aus seinen Büchern vor, und noch immer nickte Mutter Gitta über dem Zuhören ein.

Iven Andersen erhielt sich bei der einfachen, naturgemäßen Lebensweise, fern von den Fetttöpfen Rethwischhofs, merkwürdig gesund und frisch und lebte länger, als er selbst und andere Leute es je gedacht hätten.

Nach Rethwischhof kam er nur ein einziges Mal; das war zum Begräbniß der Mutter. Sie starb ein halbes Jahr nach Rolfs Verheirathung, nachdem sie lange und schwer gelitten hatte.

Der Tod der Frau Andersen hinterließ keine große Lücke, weder in Rolfs Herzen, noch in dem Haushalt. Die Zügel waren in eine andere Hand übergegangen; aber es war keine kräftige, kundige Hand. Sie hielt die Leine schlaff, und der Wagen fuhr in dem alten Gleise weiter, nur daß es eher schlechter als besser wurde.

Aeußerlich blieb Rethwischhof derselbe, innen kam ein wenig Luxus hinein. Die beste Stube wurde tapezirt und gestrichen; neue Möbel wurden angeschafft. Auf der Diele und in der Küche wurde geölt und gefirnißt.

Ob es gemüthlicher hierdurch wurde, war Rolf sehr zweifelhaft. Die Blumen vor dem Fenster blühten seit Karlinens Einzug nicht schöner als vorher; es wurde nicht heller in den Stuben. Man scherzte und lachte nicht öfter als zu Frau Martjens Zeiten. Die Dienstleute waren auch nicht freundlicher und dienstwilliger als früher; ja, es wurde sogar behauptet, das Leuteessen wäre jetzt weit schlechter als früher. Wohl sangen noch die Rethwiesen, wohl schimmerten noch oft die Fenster von außen wie flüssiges Gold, aber innen herrschten dieselbe finstere Strenge und Herzenskälte wie vordem, nur daß sie noch mit Geiz und Förmelei gemischt waren.

Die Eheleute lebten, wie man im Dorfe sagte, glücklich mit einander. Das hieß soviel als, sie beschimpften sich nicht gegenseitig, er trank nicht und sie wahrte ihren Ruf; folglich hatten sie sich gegenseitig nichts vorzuwerfen.

Anderthalb Jahre nach der Hochzeit wurde ein Töchterchen geboren. Es war ein schwaches, elendes Kind einer schwächlichen Frau. Mit Stöhnen und Jammern kam es zur Welt, und mit Mühe und Noth zog sie es groß.

Seit dieser Zeit kränkelte Frau Karline fortwährend, doch wollte sie keinesfalls einen Arzt in Anspruch nehmen. Die Hebamme mußte öfter kommen, und im übrigen täuschte sie sich mit Quacksalbereien und Beten über ihr Leiden hinweg.

Es war auch durchaus kein Leiden, das das Leben gefährdete. Durch rechtzeitige ärztliche Hilfe wäre es bald völlig beseitigt gewesen, durch die verkehrte Behandlung wurde es chronisch und verbitterte ihr und ihren Mitmenschen das Leben.

Bald hatte Karline sich an ihr Leiden gewöhnt. Sie lag nicht im Bette; sie klagte nicht. Aber ihr fehlte das herrliche Gefühl des Gesundseins, das von innen heraus den Menschen froh und glücklich macht. Sie war niemals heiter, ärgerte sich über jede Kleinigkeit und trug beständig ein grämliches Wesen zur Schau.

Das kam so allmählich, daß Rolf es kaum merkte. Er war auch durch die Krankheit der Mutter an ein freudloses Leben gewöhnt, und trug es daher bei seiner ruhigen, phlegmatischen Natur mit Geduld. Mochte sie mit den Dienstmädchens keifen, mochte sie in die Kirche gehen, soviel sie wollte, wenn er nur seine Ruhe hatte. Die hatte er; an ihn wagte sie sich nicht heran.

Eine gute Freundin hatte Frau Karline an Ingeborg. Diese kam fast jede Woche einmal herüber und hatte auch Gevatter gestanden zu der kleinen Wiebke.

Ob Rolf es bereut hatte, nicht Ingeborg zum Altar geführt zu haben, wurde dieser nicht klar, doch merkte sie, daß er sich jedesmal über ihren Besuch freute. Es bedeutete auch wahrhaft eine Erholung für ihn, wenn die muntere, lebenslustige Frau sich einfand. Dann wurde es gemüthlich, man lachte und scherzte und fühlte sich als ein ganz anderer Mensch. Da sie jetzt beide verheirathet waren, konnten sie desto unbefangener mit einander verkehren.

Die kleine Wiebke wuchs heran und wurde des Vaters Liebling. Was die Mutter bei ihrem Manne mit den bittersten Worten nicht erreichen konnte, erlangte das Kind durch ein Lächeln. Eines Tages fuhr Rolf über Land, um Pferde zu kaufen. Er hatte den Einspänner genommen und fuhr allein. Als er abfuhr, stand Frau Karline vor der Thür in der frischen Morgenluft, in gekrümmter Stellung, die Hände unter der Schürze. Sie sah gelbbleich und faltig aus wie eine alte Frau. Klein Wiebke aber, die jetzt schon hübsche, rothe Bäckchen bekam, hüpfte fröhlich um den Wagen herum.

„Komm' nicht zu spät wieder und trinke nicht zu viel," tönte Karlinens grämliche Stimme dem Davonfahrenden nach. Sie wußte wohl, wie es bei dergleichen Handel herzugehen pflegte. Rolf nickte ohne aufzusehen und griff nach der Peitsche.

„Bring mir Bonbons mit, eine ganze Menge," rief ihm Klein-Wiebke nach. Da drehte der Vater sich um und lächelte. Er lächelte noch, als er zum Hofthor hinausfuhr.

Es kam gerade so wie Frau Karline geahnt hatte. Rolf traf in Husum den Pferdekommissar Jost und dieser fuhr mit ihm nach Weinert, wo Rolf bei Hans Witt ein paar gute dänische Ackerpferde kaufte. — Nun hätte Rolf Andersen nach Hause fahren können, aber Hans Witt ließ sich nicht lumpen. Es kam ein Sauerbraten auf den Tisch und dazu gab er einen Weinkauf, wie er sich gehörte. Danach fuhren sie, weil der Tag doch einmal gut angebrochen war, nach Immstedt, wo Jost noch ein Geschäft abzuwickeln hatte und kehrten hier in dem Kirchspielkruge ein.

Hans Witt war mit von der Partie und Rolf nahm die Gelegenheit wahr, sich für Mittagessen und Weinkauf zu revanchiren. Nun gab auch Jost eine Runde zum Besten und Hans Witt, der sich nichts nehmen ließ, fing wieder an zu spendiren. Der Krüger und die Krüger'sche kamen dazu; sie tranken mit, und es wurde immer fideler.

Rolf stiegen die verschiedenartigen Getränke zu Kopf. Er trank wohl gern ein Glas in lustiger Gesellschaft; aber er war keiner von denen, die ein Gefäß bis zum Rande füllen. Es war mittlerweile Vesperzeit geworden. Rolf sah nach der Uhr und sprang auf. „Ich muß nach Hause."

Es war nicht Karlinens grämliches Gesicht, das ihm bei dem Gedanken an Zuhause vor Augen stand, und zur Heimkehr trieb; es war das Lächeln seines Töchterchens.

„Bring mir Bonbons mit, eine ganze Menge."

Er ging vor die Thür, das Gesicht erhitzt vom Trinken, aber im Uebrigen noch vollständig Herr seiner Sinne.

„Wo gibt es hier Bonbons," fragte er den Stalljungen, der schon seit zwei Stunden das Pferd am Zügel hielt.

„Links herunter, beim Kaufmann an der Ecke; rechts ist auch noch ein kleiner Laden."

Rolf besann sich nicht lange. Rechts, links, es war ja alles gleich. Er wandte sich einen Augenblick nach links, ging dann rechts herunter.

Die Luft war klar und kühl, sie wirkte auf seine erhitzten Sinne wie eine kühle Hand. Wie das wohl that! Jetzt stand er still vor einem kleinen Laden. Ob es der rechte war. Ja, es gab da rothe und weiße Bonbons, mehr als er gebrauchte, um die Hand seines Kindes zu füllen.

Rolf trat hinein in die niedrige Thür. Er bückte sich vorsichtig und richtete sich dann wieder auf.

Aus der Stubenthür in den Laden hinein trat flink und geschäftig ein junges Weib. Er sah auf das lichtblonde Köpfchen; zwei braune Augen starrten ihn an, dann rief Antje in jubelndem Entzücken: „Rolf, ach Rolf, daß Du gekommen bist!" Sie zog den Mann in die kleine Stube hinein, drückte ihn ins Sopha nieder und redete in übersprudelnder Weise auf ihn ein; daß der alte Dreesohm sich leise in seinem Winkel erhob und sich auf Zehenspitzen davonschlich, wurde sie nicht gewahr. „Ach Rolf," sagte sie, „wie habe ich auf diesen Tag gewartet."

Er brauchte einige Zeit, um sich zu fassen. Er sah sie an; wie hübsch und sauber und freundlich sie aussah. Sie war nicht mehr das hüpfende, jungfrohe Ding von ehemals, aber sie war eine schmucke, junge, frische Frau.

„Ja," gestand er ehrlich. „Ich wäre wohl nicht zu Dir gekommen heute, wenn ich nicht eine Tüte holen wollte für meine Kleine. Ich wußte gar nicht, daß Du hier wohntest."

„Ach! Du warst in Immstedt und wolltest mich nicht besuchen, Du dachtest gar nicht an mich. Hattest Du mich ganz vergessen?"

Er sah ein wenig finster vor sich nieder. Schwer genug ist es mir geworden, das kannst Du mir glauben. Es riß mich schier inwendig, als ich die Briefe las, die Iven an Dich geschrieben hatte und als ich es für gewiß hatte, daß Du seine Braut warst, vorher und nachher, ehe wir beiden — — ach, es ist ja alles egal."

„Es ist nicht egal," sagte Antje mit zitternder Stimme. „Ich habe Iven nichts versprochen gehabt. Was er schrieb, das war alles Einbildung von ihm, das setzte er sich in den Kopf. Du mußtest ihn doch kennen."

„Ja, Du hast wohl recht. Mutter sagte aber, sie hätte es schon längst gemerkt, daß Ihr beiden auch einig wäret. Ich konnte nicht anders, ich mußte ihr glauben."

„Dann frage Deine Mutter mal auf Ehre und Gewissen, ob sie selbst glaubte, was sie gesagt hat."

„Mutter ist todt."

„Und hast Du Iven nie gefragt?"

„Nein, er weinte schon, wenn er nur Deinen Namen hörte."

„Und Du hast alles von mir geglaubt, das Allerschlechteste, ohne daß ich mich davor verwahren konnte?" rief sie weinend.

(Fortsetzung folgt.)

Leronica beseitigt Fett

Des neuen Mittels Hauptzweck ist überflüssiges Gewicht zu verringern. Harmlos. Wirkt gleich und beseitigt ein Pfund per Tag.

Der Hauptzweck des wunderbaren neuen Mittels Leronica ist unzweifelhaft die sichere schnelle Verringerung von überflüssigem Fett. Es ist ein wirklicher Segen für fette Leute. Kein Diäthalten, keine Hungerkur, keine ermüdenden Bewegungen mehr, doch scheint das Fett wie durch Zauber abzunehmen. Leute, zweihundert Pfund schwer, nehmen 50 Pfd. ab. Leute, zweihundertundfünfzig Pfund schwer, werden auf 185 Pfd. und darunter verringert. Jeder der übermäßig fett ist, ein Pfund oder 200, kann schnell den normalen Umfang annehmen, ohne Risiko, Schwäche oder Runzeln. Es ist bekannt, daß Leronica ein Pfund per Tag beseitigt ohne Beschwerden zu verursachen. Ihr braucht zu keinem Arzt zu gehen, um es zu erlangen. Hier ist das Original-Rezept, welches sicher und zuverlässig ist und so vielen fetten Leuten das Gewicht verringert hat.

Kauft eine halbe Unze Leronica im Original-Packet in jeder besseren Apotheke — achtet darauf, daß das Siegel unerbrochen ist —schüttet es in eine halb Pint-Flasche; zu Hause fügt 7 Eßlöffel voll granulirten Zucker hinzu, dann füllt die Flasche mit Wasser. Schüttelt sie bis der Zucker aufgelöst ist. Schüttelt sie immer gut vor dem Einnehmen. Ihr braucht nichts anderes um eine perfekte normale Form und Größe zu erlangen.

Das Jucken schien unheilbar zu sein.

Schreckliche rothe Flecken im Gesicht und an den Armen bewirkten, daß das unglückliche Opfer sich nirgends sehen lassen mochte. — Zehn Jahre lang litt es schwer darunter. — Kein Mittel brachte Heilung. — Zwei kurze Kuren mit Hilfe der

Cuticura Heilmittel brachten vollständige Heilung.

„Seit zwei Jahren bemerkte ich bei mir Anzeichen von Eczema und litt zehn Monate lang unbeschreiblich darunter. Zuweilen glaubte ich, ich würde mich selbst in Stücke zerkratzen. Mein Gesicht und meine Arme waren mit großen, rothen Flecken bedeckt, so daß ich mich genirte, auszugehen. Man rieth mir, zu einem Arzt zu gehen, der Spezialist in Hautkrankheiten war, und er verordnete mir zahlreiche kleine Mittelchen. Sämmtliche bekannte Mittel versuchte ich mit dem gleichen negativen Resultat. Schon hatte ich meine Heilung völlig aufgegeben, als mir eine Freundin zu einem Versuch mit Cuticura-Heilmitteln rieth. Ich beschloß, sie als letztes Mittel zu versuchen, und ich bin glücklich, daß ich es that; denn bereits nach vier oder fünf Einreibungen mit Cuticura-Salbe war ich das unausstehliche Jucken los. Ich machte zwei kurze Kuren mit den Cuticura-Heilmitteln (Seife, Salbe und Pillen) durch und war vollständig geheilt. Ich empfehle Cuticura seitdem einem Jeden, der an ähnlichen Krankheiten leidet, und in allen Fällen scheint es zu helfen. Miß Barbara Kral, 629 Mt. Pleasant Ave., Highlandtown, Md., 9. Januar 1908."

Unruhige Babies

die an Hautkrankheiten leiden, finden bei dem Gebrauch von Cuticura Schlaf.

Ein warmes Bad mit Anwendung von Cuticura-Seife und darauf eine zarte Einreibung mit Cuticura-Salbe, dem reinsten und angenehmsten aller ähnlichen Mittel, bringt auch in den schwierigsten Fällen von juckenden, brennenden und schuppenden Hautunreinigkeiten, Eczemas, Finnen, Röthen und anderen unangenehmen, kindlichen Leiden, sofortige Abhilfe, gestattet Ruhe und Schlaf und bewirkt eine rasche Heilung, wenn alle anderen Mittel nichts helfen wollen. Garantirt absolut rein und gebrauchsfähig für Kinder von der Stunde der Geburt an.

Cuticura-Seife (25c.), Salbe (50c.), Resolvent (50c.) und mit Chokolade überzogene Pillen (25c.) werden in der ganzen Welt verkauft. Potter Drug & Chem. Corp., alleinige Eigenthümer, 137 Columbus Ave., Boston, Mass.

Frei per Post: Cuticura Book on Skin Diseases.

THE HUB

Henry C. Lytton
PRES.

Dieselben wunderbaren Werthe, welche The Hub das größte Geschäft im Mai brachten, sollten auch den jetzigen Monat weit über jeden früheren Juni bringen seit dem Bestehen dieses Ladens; wäre es nicht wegen The Hub's niedrigen Preisen und der Thatsache, daß das Publikum es weiß, so würde es unmöglich sein von Monat zu Monat die Verkäufe zu vergrößern in einem Kleidergeschäft, das bereits das größte der Welt ist.

Wir beginnen den Juni mit einer reichhaltigeren Auswahl von Männer-Anzügen zu **$14.75**, als je zuvor; dies ist ein populärer Preis und The Hub unzweifelhaft verkauft einen Anzug für den Betrag, für welchen Läden in weniger glücklicher Lage $20 berechnen, um einen legitimen Profit zu machen; ein weiterer Vortheil, den das Einkaufen in The Hub bietet, besteht in der wunderbaren Reichhaltigkeit der Muster und Facons; kürzliche Einkäufe von den besten Fabrikanten des Landes sind jetzt eingetroffen und liegen bereit für das Samstag-Geschäft und vergrößern die Ausstellung der Anzüge zu **$14.75** auf nicht weniger als 3000 Anzüge, vielleicht mehr; es wäre eine schwierige Aufgabe, nach etwas Neuem zu fragen, was wir nicht zu zeigen vermöchten, oder das Fabrikat eines bestimmten Fabrikanten zu verlangen, das in The Hub nicht zu finden wäre in dieser riesigen Auswahl zu............ **$14.75**

The Hub wendet sich an keine besondere Klasse, sondern ist stolz darauf, ein Geschäft zu sein, das den Kleiderbedarf jeder Klasse, der Masse, des allgemeinen Publikums zu decken vermag; ferner sind die Hub-Einkäufer nicht etwa auf Kleider irgend eines bestimmten Fabrikanten angewiesen; wenn Ihr hier einkauft, so steht Euch eine unbeschränkte Auswahl zur Verfügung; die Partie von Anzügen zu **$20** zum Beispiel stammen von wenigstens einem Dutzend der hervorragendsten Fabrikanten der Welt; es ist daher kein Mann gezwungen, Kleider zu kaufen, welche ihm nicht gefallen, wenn dieses Privilegium ihm in The Hub geboten wird; unter den Stoffen befinden sich Worsteds, Tweeds, Cheviots und Vicunas, in Grün, Olive, Grau, Stone, Taupe, sowie einfaches Schwarz und Blau, angefertigt in einfachen Facons sowohl wie in extremen Effekten; keine bessere Schneiderarbeit könnte verlangt oder gewünscht werden; Ihr findet diese Anzüge in zahlreichen Läden als $25 Anzüge vor, aber The Hub's spezieller Preis für dieselben beträgt nur **$20**

Es ist noch nicht lange her, daß, wer nicht Kundenschneider-Garderobe trug, nicht als Mann von feinem Geschmack angesehen wurde; aber die Zeiten ändern sich und mit ihnen die Mode und Ideen; heutigen Tages ist der Kundenschneider für den Modeliebhaber nicht mehr eine so wesentliche Person, als er es in vergangenen Zeiten war; The Hub offerirt jetzt für $25 einen in jeder Beziehung ebenso guten Anzug, als ihn Euer Schneider für $45 bis $50 anzufertigen imstande ist; sie sind zu haben in Grau, Taupe, Stone und Tan Schattirungen—fancy schattirte Streifen, in den neuesten 2- und 3-knöpfigen Effekten, ferner kostspieligste australisch wollene Serges und schwarze unfinished Worsteds, gefüttert mit Merveilleux echtfarbiger Seide; The Hub's spezieller Verkaufspreis für diese Anzüge ist nur. **$25**

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr.

$15 kaufen einen

Jeder einzelne dieser $15 handgemachten Anzüge die wir verkaufen birgt einen entzückten Kunden—einen Kunden der völlig die Thatsache würdigt, daß er einen besser passenden, besser gemachten Anzug trägt, als er sonstwo in Chicago für diese Summe zu kaufen vermag. Aber die Handarbeit ist nur einer der vielen Vorzüge. Sie sind strikt reine Wolle. Sie sind nach der neuesten Mode zugeschnitten für Männer und junge Männer, und jedes Muster und jede Farbe ist eine spezielle Auswahl—vornehm, elegant, verschieden von den Gewöhnlichen.

Andere Werthe, gerade so ungewöhnlich, zu $10 u. aufw. bis $30.

YONDORF CLOTHING CO.

Zwei Läden

Van Buren und Halsted Str. — Außerhalb des hohen Miethe-Distrikts. Offen Sonntag bis Mittag. — Milwaukee und Chicago Ave.

SPEZIELL für Samstag

Dieser massive Sleepy Hollow Schaukelstuhl, bezogen mit echtem Fabricord Leder, zum Verkauf Samstag den ganzen Tag in allen unseren Läden. Der Verkauf beginnt um 9 Uhr Vormittag und endet um 9 Uhr Abends.

$14.75

Bedingungen:
$1.00 Anzahlung,
$1.00 per Monat.

Bezogen mit echtem Fabricord Leder.

In Euer Haus geschickt auf 30 Tage freie Probe.

Dieser massive „Sleepy Hollow" Schaukelstuhl, genau wie die obige Abbildung, ist dauerhaft und substantiell gebaut, gepolstert mit echtem Fabricord Leder mit besonders tiefen Diamond Tufting. er ist in einer Weise geformt, um sich dem Körper genau anzuschmiegen, und ist infolgedessen ein äußerst bequemer Schaukelstuhl. Der Vordertheil ist verziert mit großen oxidirten Knöpfen; die „Runners" sind hergestellt aus schwerem Holz und so geformt, um eine perfekte Lage zu sichern. Versäumt nicht, diesen großen Bargain zu sehen.

Offen jeden Abend bis 9 Uhr.

Sucht Eure Haus-Ausstattung jetzt aus.
Wir schicken sie auf 30 Tage freie Probe

Unsere Offerte: Vollständige Hausausstattung **$62.50**

Bedingungen: $5 baar, $5.00 per Monat.

Läden gelegen in 1629—1639 Milwaukee Ave. — Ecke Ashland Ave. u. 48. Str. — 9133—9135 Commercial Ave., Süd Chicago.

We trust the People
Spiegel's
182-184-186 WABASH AVE.
Abends offen bis 9 Uhr.

Läden gelegen in 1629—1639 Milwaukee Ave. — Ecke Ashland Ave. u. 48. Str. — 9133—9135 Commercial Ave., Süd Chicago.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Zur „Getränkefrage".

Die „Nassen" siegen in einem Indiana'er County.

Valparaiso, Ind., 4. Juni. Trotz riesiger Bemühungen der Prohibitionsleute, ergaben die gestrigen Lokaloptionswahlen im County Porter einen Sieg der Feuchten, mit einer Mehrheit, die nach nicht-amtlicher Angabe 375 beträgt. In der Stadt Valparaiso siegten die Wirthschaftsfreunde mit einer Mehrheit von 102. Es wurde kein Versuch gemacht, das Votum von Studenten der „Valparaiso University" herauszubringen.

Man glaubt, daß die Nassen durch ihren kürzlichen überwältigenden Sieg im benachbarten County La Porte Stärke gewannen.

— Die Großgeschworenen von Ramsey County, in St. Paul, erhoben gegen die 22jährige Tochter des, am 13. Mai in seinem Heim umgebrachten Fleischermeisters Louis Arbogast, die im Countygefängniß inhaftirt ist, die Anklage des Vatermordes.

— Die französische Geburts- und Sterbestatistik für 1908 lautet bedeutend günstiger für den Bevölkerungsstand, als die für 1907; sie zeigt 46,-442 mehr Geburten, als Todesfälle.

Ausland.

Geht doch nach Türkei:

Goltz-Paschas Berufung erhielt Kaisers Zustimmung. — Keine Ermäßigung deutscher Kajütenraten. — Oesterreichischer Generalkonsul bei italienischer Solferinofeier. — Wendung in der ungarischen Krise erwartet.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 4. Juni. Generaloberst Freiherr v. d. Goltz, Generalinspekteur des 6. Armeeinspektion, geht nach Konstantinopel zurück, und zwar als Organisator der türkischen Armee, in welcher Eigenschaft er schon vor langen Jahren thätig gewesen. Der Kaiser hat seine Zustimmung gegeben. Als unlängst die Meldung veröffentlicht wurde, Goltz-Pascha stehe mit der türkischen Regierung in Unterhandlungen, um wieder in den militärischen Dienst der Türkei einzutreten, hatte der Generaloberst selber ein Dementi erlassen. Aber wenige Tage darauf wurde aus Konstantinopel berichtet, daß Großwesir Hilmi Pascha im Parlament um eine Sonderbewilligung von $15,000,000 ersuchen werde, welche Summe für die Reorganisation der türkischen Armee unter Generaloberst Frhrn. v. d. Goltz bestimmt sei.

Von England aus waren Meldungen verbreitet worden, daß die großen deutschen Schifffahrts-Gesellschaften eine Ermäßigung ihrer Kajütenraten im Verkehr mit Nordamerika beabsichtigten. Diese Meldungen werden von maßgebender Seite in Hamburg auf das Bündigste dementirt.

Die neuerdings verbreitete Meldung, daß der deutsche Botschafter in Konstantinopel, Freiherr Marschall v. Bieberstein, die Herausgabe der, unter den Papieren des abgesetzten Sultans Abdul Hamid im Yildiz-Kiosk gefundenen Briefe und Telegramme des Kaisers Wilhelm verlangt habe, wird von maßgebender Seite für eine tendenziöse Erfindung erklärt. Die betreffenden Schriftstücke sind ausschließlich Höflichkeitskundgebungen und in politischer Hinsicht völlig inhaltlos.

Selbst Major Parseval, der Vertreter des halbstarren Systems der Luftschiffe und keiner der besten Freunde Zeppelins bezeichnet dessen erfolgreiche Rückfahrt mit dem beschädigten Luftschiff von Göppingen nach Friedrichshafen als eine Großthat und einen unbestrittenen technischen Sieg, meint aber, man dürfe dabei nicht vergessen, daß Graf Zeppelin durch die Witterungsverhältnisse begünstigt gewesen sei. Nach Major Parsevals Ansicht hätte ein Ballon seines Systems im gleichen Falle insofern einen Vorzug gehabt, als man ihn entleeren und ohne große Umstände als Frachtgut nach dem Aufstiegsort hätte zurückbringen können.

Wien, 4. Juni. Die fest beschlossene Theilnahme Oesterreichs an den, für das Jahr 1911 geplanten italienischen Nationalfesten, welche die Feier des goldenen Jubiläums der Errichtung des Königreichs markiren sollen, wird der italienischen Regierung demnächst amtlich mitgetheilt werden. Es wird erwartet, daß dann der Spektakel in Italien, speziell in Rom, bezüglich der angeblich lauen Haltung der österreichischen Regierung gegenüber dem historischen Unternehmen verstummen wird.

Wie sehr der hiesigen Regierung daran gelegen ist, Italien zu überzeugen, daß sie nur von den freundschaftlichsten Gesinungen erfüllt ist, erhellt aus einem anderen Entschluß, der soeben bekannt wurde. Es hat nämlich der österreichische Generalkonsul in Venedig, Freiherr Baum von Appelskofen, den Auftrag erhalten, der Solferinofeier, welche für den 24. Juni vorbereitet worden ist, beizuwohnen. Da diese Feier die Verherrlichung eines Triumphes Italiens über Oesterreich bezweckt, so gilt die Mission des Generalkonsuls als ein sprechender Beweis für die loyale Haltung der hiesigen Regierung. (Am 24. Juni 1859 fand die Schlacht von Solferino statt, in welcher die Franzosen und Sardinier unter Napoleon III. über die Oesterreicher siegten.)

Budapest, 4. Juni. Eine auf die gegenwärtige politische Krise bezügliche wichtige Meldung findet sich im „Budapesti Hirlap." Das Blatt berichtet, daß, wenn die bevorstehende Audienz des Handelsministers Franz Kossuth beim König Franz Joseph keine Entscheidung bringe, Präsident Justh das Abgeordnetenhaus einberufen werde, damit die '48er Mehrheit Beschlüsse fasse, welche entscheidend auf die Krise einwirken sollen. Das 1848er Programm der Unabhängigkeitspartei beruht auf der reinen Personalunion mit Oesterreich. Somit mag eine Wendung in der allernächsten Zeit zu erwarten sein.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Das Städtchen Douglas, Ark., das bisher am Arkansasfluß lag, ist jetzt 3 Meilen von demselben entfernt, da der Strom sich plötzlich ein neues Bett gewühlt hat!

— Die seismographischen Apparate in Manila verzeichneten wieder ein heftiges Erdbeben, das irgendwo im Umkreis von 1400 bis 2000 Meilen stattgefunden haben muß.

— Weil er einen Freund an einer Straßenecke mit einem Schnaps aus einer Flasche erquickte, mußte J. H. Clark in Montrose, Kolo., $100 Strafe zahlen. Dies ist die erste Bestrafung unter den neuen Prohibitionsbestimmungen daselbst.

— Gestrige Baseballspiele „National League" — Chicago 4, Philadelphia 3 (in 12 Gängen); Pittsburg 9, Boston 8; Cincinnati 6, Brooklyn 2. „American League" — Philadelphia 6, Chicago 9; New York 7, St. Louis 5; Boston 3, Detroit 5.

— Aus San Bernardino, Kal., wird gemeldet: Die Bewohner der Needles sind sehr beunruhigt über das anhaltende Steigen des Koloradoflusses, welcher rasch große Stücke der kalifornischen Uferbank weggewühlt und den ganzen unteren Theil der Stadt zu verschlingen droht.

— Wie aus Douglas, Wyo., gemeldet, verursachten Hochfluthen im North Plattefluß und seinen Nebenströmen schweren Eigenthumsschaden; auch ist mindestens eine Person umgekommen, ein Kind des Viehzüchters Ben Wiederander, das nebst dem Vater und einer Schwester durch Zusammenbruch einer Brücke aus einem Wagen in die Fluth geschleudert wurde.

— Die Tagung der „United States Brewers Association" zu Atlantic City, N. J., kam zu Ende, nachdem sie folgende Beamte gewählt: Präsident—Karl J. Hofter, Columbus, O.; 1. Vizepräsident — Jakob Ruppert, New York; 2. Vizepräsident — Wm. Hamm, St. Paul; 3. Vizepräsident—Edw. A. Schmidt, Philadelphia; Schatzmeister — Anton T. J. Hupfer, New York. Dem ausscheidenden Präsidenten Liebmann wurde ein prächtiges Landschaftsgemälde in Anerkennung seiner Verdienste um den Verband überreicht.

Ausland.

— Gestorben ist der Erzbischof Unukowski, Primas der Römisch-katholiken Rußlands.

— Fürst Eristow wurde auf seinem Herrensitz Kloniew, Rußland, von Unbekannten ermordet.

— Die neue russische Vorlage betreffs Erweiterung der Glaubensfreiheit verlangt auch in der, vom Dumakomite gemilderten Gestalt, daß Jeder eine positive Religion haben muß, und verbietet den Atheismus vollständig.

Heute und gestern.

Aenderungen in was wir tragen und was wir essen.

Das Dampfschiff verdrängte das Segelschiff, und das elektrische Licht die Oellampen, und wir haben keinen Grund noch Wunsch es rückgängig zu machen. Unsere Gesundheit ist gerade so gut, und wir vermögen so viel mehr Arbeit und Spiel in den Tag von vierundzwanzig Stunden zusammenzudrängen.

Auch die Speisen sind andere geworden. Maisbrot und Weizenmehl halten schmackhaften doch substantiellen fertigen Speisen die Waage.

Leute begreifen jetzt die Nothwendigkeit der Pflege des Magens. Sie essen mehr Obst und Gemüse und Zerealien, und die Gesundheit wird dadurch besser.

Das altmodische Frühstück von „Beefsteak, Kartoffeln und Brot", oder „Speck und Eier und Muffins" wird durch E-C Corn Flakes und Egg-O-See Wheat Flakes und Obst ersetzt, und unser Befinden wird dadurch besser. Aller Nährwerth des Getreides bleibt in den knusperigen Flakes erhalten und bildet für den Magen keine Last.

Kinder werden fett davon. Invalide gewinnen Kraft, und der Mensch vermag eine größere Tagesarbeit dabei zu bewältigen als wenn der Magen mit Fleisch und schweren Speise überbürdet ist. Beachtet stets, es sind die Egg-O-See Marken, die richtig hergestellt sind. Gebt nach der E-C Marke am Packet.

Lokalbericht.

Ein theures Versehen.

Irrthum in einer Klageschrift gegen Stadt kostet M. Ouimette $4000.

Gibt falsches Datum an.

Stadt macht sich das Vergehen zu Nutze und erzielt Umstoßung des Urtheils der niederen Instanz. — Urtheil gegen Straßenbahngesellschaften bestätigt.

Sehr theuer ist Meredic G. Ouimette ein Versehen bezüglich des Datums zu stehen gekommen, das in einer Klageschrift gegen die Stadt gemacht wurde. Es kostet ihm die Kleinigkeit von $4000. Ouimette war mit einem Drahte der elektrischen Straßenbeleuchtung, der gerissen war, in Berührung gekommen, hatte sich schwere Brandwunden zugezogen und die Stadt auf Schadenersatz verklagt. In der der Stadt zugestellten Klageschrift war angegeben worden, daß der Unfall sich am 10. November 1905 ereignet habe, und Uuimette selbst hatte auf dem Zeugenstande ausgesagt, daß er am Abend dieses Tages verunglückt sei. Das Schadenersatzverfahren im Superiorgericht endete mit der Verurtheilung der Stadt. Der Appellhof, bei dem die Stadt Berufung gegen das Urtheil der niederen Instanz eingelegt hatte, stellte fest, daß der Unfall sich nicht am 10. November, sondern am 10. Oktober ereignet habe, und stieß das Urtheil um, da der Gerichtshof niederer Instanz einen Irrthum begangen habe, indem er die Jury nicht angewiesen habe, einen Wahrspruch zugunsten der Stadt abzugeben.

Straßenbahngesellschaften verurtheilt.

Der Appellhof bestätigte heute ein Urtheil des Kreisgerichts zugunsten der Nachlaßverwalter des zehnjährigen Thelmere Washington Letts, der in einem Eimerwerk der Cicero & Proviso Street Railway Co. und der Chicago Consolidated Traction Co., das zur Beförderung von Kohlen benutzt wird, verunglückte und seinen Tod fand. Das Kreisgericht hatte den Nachlaßverwaltern des Knaben Schadenersatz in der Höhe von $4000 zugesprochen. Der Appellhof entschied, daß der Tod des nKaben auf Nachlässigkeit von Seiten der Straßenbahn-Gesellschaften zurückzuführen sei, die ihr Eimerwerk nicht durch Schutzgitter abgesperrt habe. Der Knabe wurde am 2. März 1904 zum letzten Male lebend am Rande des Schachtes, in dem das Eimerwerk sich befindet, in der Kraftstation in Cicero gesehen. Zu dieser Zeit war das Eimerwerk nicht im Betrieb, wurde aber kurze Zeit später benutzt. Man fand den Knaben in dem Schachte schwer verletzt vor. Er erlag seinen eVrwundungen. Die Straßenbahn-Gesellschaften legten Berufung gegen die Entscheidung des Kreisgerichts ein, da der Knabe nicht die nöthige Vorsicht haben walten lassen. Der Appellhof lehnte die Berufung mit der Begründung ab, daß der Knabe nicht unglückt sein würde, wen die Gesellschaft die nöthigen Schutzgitter hätte anbringen lassen.

Brunnengräber bleibt siegreich.

Bestätigt wurde vom Appellhof ein Urtheil des Superiorgericht, das dem Brunnengräber S. B. Geiger, der für Charles Kaestner & Co. auf dem Grundstück 241—249 Jefferson Str. eine Brunnen gegraben hatte, $675.93 zugesprochen hatte. Geiger hatte am 10. Februar 1901 mit der genannten Firma einen Kontrakt für Bohrung eines Brunnenschachtes von „300 Fuß oder größerer oder geringerer Tiefe" abgeschlossen, der vierzig Gallonen Wasser die Minute geben sollte. Geiger bohrte einen Schacht von 300 Fuß 5 Zoll Tiefe und stieß auf Wasser. Allerdings lieferte der Brunnen nur 5 bis 10 Gallonen Wasser die Minute. Frank Hecht, einer der Theilhaber der Firma Charles Kaestner & Co., befahl, die Arbeiten einzustellen, was auch geschah. Die Firma verweigerte die Bezahlung der Arbeit, da Geiger angeblich die kontraktlich vereinbarten Bedingungen nicht eingehalten habe. Geiger klagte und erhielt $675.93 zugesprochen. Die Firma legte Berufung ein, die aber vom Appellhof abgewiesen wurde. Die ganze Klage drehte sich um die Auslegung der Worte „300 Fuß oder größere oder geringere Tiefe". In dem Urtheil wird erklärt, daß Geiger die kontraktlich vereinbarte Tiefe nicht überschritten habe, indem er 300 Fuß 5 Zoll bohrte, da der Kontrakt auf eine Tiefe von 300 Fuß oder mehr oder weniger gelautet habe. Hätte er noch tiefer bohren können, so wäre er vielleicht auf genügend Wasser gestoßen. Da er daran gehindert worden sei, so tief zu bahren, wie ihm der Kontrakt gestattet habe, so sei er zu einer Entschädigung für seine Arbeiten berechtigt.

* Es ist die Pflicht eines jeden Wählers, dem daran liegt, daß der Bürgerschaft das ihr verbliebene Maß persönlicher Freiheit bei passender Gelegenheit nicht noch mehr verkümmert wird, am nächsten Montag an die Wahlurne zu gehen und ohne Rücksicht auf Parteizugehörigkeit nur für diejenigen Richterkandidaten zu stimmen, von denen er weiß, daß sie freiheitsfeindlichen Einflüssen unzugänglich sind. Eine Liste von Kandidaten, die in dieser, wie in jeder anderen Hinsicht empfehlenswerth sind, ist an anderer Stelle veröffentlicht.

— Wer es erwarten kann, bis die Kirschen reif sind, kriegt sie billig.

Mandel Brothers

Sparsamkeits-Basement

$15 Männer-Anzüge $10

Kammgarn, Veloures, Serges

Die guten Anzug-Werthe haben viel zum Aufbau unserer Basement-Abtheilung als einen Ausstattungsplatz für Männer beigetragen. Die Stoffe sind Standard Kammgarne, Velours und blaue Serges, für welche wir völlige Zufriedenheit versprechen.

Sparsamkeits-Basement.

Größen rangiren von 34 bis 44, und darunter könnt Ihr leicht eine gut passende Facon finden, die hübsch und modern ist. Sind sämmtlich $15 Sorten, und jetzt alle zu einer Ersparniß von einem Drittel, $10

Männer-Beinkleider zu $2

Eine ungewöhnliche Offerte in Männer-Beinkleidern. Sie sind gut geschneidert und in hübschen modernen Mustern vorhanden, die wir zwecks schneller Räumung zu viel weniger als ihrem wirklichen Werthe gesammelt haben. Viele werden zeitig hier sein, um sich die Auswahl zu sichern. $2.

Knaben-Anzüge, spezielle Werthe, 3.50

Einschließlich Extra-Hosen

Wenn Ihr Euch die Mühe nehmen wollt, Euch anderswo zu erkundigen, werdet Ihr finden, daß diese Anzüge, und mit nur einem Paar Hosen, für mehr als 3.50 verkauft werden.

Sparsamkeits-Basement.

Wir geben Euch ein Extra-Paar Knickers in vollem Schnitt ohne Extra-Kosten. Dies ist eine wirkliche Ersparniß, denn die Hosen werden am schlimmsten mitgenommen.

Es sind hübsche doppelknöpfige Facons, ein großes Sortiment von Mischungen—grau, lohfarbig und grün. Die Größen rangiren von 7 bis 16; eine große Ersparniß zu 3.50.

HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Einkauf von Knaben-Kleidern von Schwartz & Jaffee, 568 Broadway, N. Y.

Schwartz & Jaffee, berühmt wegen ihrer hochfeinen Knabenkleider, verkauften uns ihr großes Lager zu einer großen Herabsetzung; Eltern, welche gute Qualitäten in Knaben-Anzügen würdigen, werden morgen frühzeitig hier erscheinen, um diesen Verkauf welcher große Ersparnisse bietet, zu benutzen.

$5 Knickerbocker Knaben-Anzüge für **2.95**
$8.50 blaue Serge Knaben-Anzüge jetzt für **4.75**
$3.50 Knickerbocker-Anzüge für Knaben, für **1.35**
$6.50 Russian u. Sailor-Anzüge für Knaben, **3.85**
6.50 blaue Serge Knaben-Anzüge, jetzt **3.85**
$6 Russian und Sailor-Anzüge für Knaben, **2.98**
$5.00 Knaben-Reefers für 2.45
$7.50 Knaben-Reefers für 3.95
$3.50 Russian u. Sailor-Anzüge für Knaben, morgen zu **1.35**
$10.00 und $8.50 Knickerbocker-Anzüge für Knaben, speziell zu **4.95**
$7.50 Knickerbocker-Anzüge für Knaben, speziell markirt für **3.75**
$1.75 Knaben-Wasch-Anzüge, fze. **95c**
$1.25 Knaben-Wasch-Anzüge, zu **69c**
69c Knaben-Wasch-Anzüge, morgen **39c**
79c Knaben-Kniehosen, markirt zu **23c**
75c und $1.00 Knaben-Blusen für **39c**
50c Knaben-Kappen, spez. markirt **25c**
75c Knaben-Tam O'Shanters zu **25c**
$1.50 Telescope-Hüte für Knaben zu **95c**
50c Knaben-Blusen, morgiger Preis **25c**

Freigesprochen und Anwalt gelobt.

Der vor einem halben Jahre eingewanderte 22jährige Emil Kesal hatte aus einem Neubau, 511 Fulton Straße, entwendete Röhrenstücke verpfändet, die er von einem Fremden erhalten haben wollte, wurde des Einbruchs angeklagt, von den Geschworenen in Richter McEwens Gerichtssaal heute aber freigesprochen. Der Richter dankte dem Anwalt Joseph Sabath, der von ihm mit der Vertheidigung des armen Teufels beauftragt worden war, für den Eifer, mit dem er sich ohne jegliches Entgelt des armen, freundlosen Einwanderers angenommen hatte.

Sommer-Exkursionen mit der Nickel Plate Bahn

Von Chicago nach New York und zurück für $25.50. Von Chicago nach Boston und zurück für $25.35. Zum Verkauf am 1. Juni. 30 Tage giltig. Niedrige Raten nach anderen östlichen Punkten. Stadt Ticket-Office: 107 Adams Str. Telephon: Central 6172.
28mai,4,15,22jun

— Kennt ihn schon. — Kellnerin (zum Wirth): Ob Sie nicht Herrn Süffel 100 Mark wechseln könnten?— Wirth: Lieber nicht, . . . bei dem wird gewöhnlich ein Pump daraus!

Erreichte seinen Zweck.

Strafantrag gegen eine Bordellwirthin auf Grund des Staatsgesetzes.

W. F. Mulvihill, ein Beamter der „Law and Order League", erwirkte heute bei Stadtrichter Hume auf Grund der staatlichen „Dram Shop Akte" einen Verhaftsbefehl gegen Minnie Everleigh, Nr. 2131—33 Dearborn Straße. Die Everleigh ist erst am letzten Mittwoch im Stadtgericht wegen Verkaufs geistiger Getränke ohne Lizens zu $100 Geldstrafe verurtheilt worden. Mulvihill wollte schon gestern den Verhaftsbefehl erwirken, aber Hilfs-Staatsanwalt Schram rieth ihm, einen solchen auf Grund der städtischen Ordinanz ausstellen zu lassen. Davon wollte Mulvihill aber nichts wissen, weil das Staatsgesetz eine höhere Strafe ermöglicht. Schram wollte seine Zustimmung nicht geben und machte Mulvihill Vorhaltungen, daß er sich gerade die Everleigh als Opfer ausersehen hätte, während er die anderen Bordellinhaber ungeschoren lasse. Heute erreichte Mulvihill seinen Zweck bei Richter Hume ohne Schrams Zustimmung.

— Komisch.—Buchhalter (im Buch für kleine Ausgaben anschreibend): 30 Pfennige Fahrgeld für den Laufjungen.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Die Richterwahlen.

Die Wählerschaft Cook Countys hat am Montag fünfzehn Richter — ein Mitglied des Superior-Gerichts und vierzehn Kreisrichter — zu erwählen. Neben der sozialistischen haben die beiden großen Parteien je ein „volles Ticket" aufgestellt, aber keine Partei erwartet, oder gibt auch nur vor, zu glauben, daß ihre sämmtlichen Kandidaten gewählt werden. Die allgemeine Meinung geht dahin, daß die große Masse der Wähler sich um die Parteibezeichnungen wenig oder gar nicht kümmern und sowohl sogenannte republikanische als auch sogenannte demokratische Kandidaten erfolgreich sein werden.

Thatsächlich ist die Parteibezeichnung in dieser Wahl nur ein Name, ein „leerer Schall". Die Maschinenpolitiker mögen betonen, daß im Interesse der „Organisation" die Erwählung des ganzen republikanischen, bezw. demokratischen Tickets, und daher ein möglichst ungetheiltes Votum wünschenswerth ist — aber nur, wenn sie „unter sich" sind! Sie wagen es nicht, vor der Oeffentlichkeit Gewicht auf das Organisationsinteresse zu legen und ein Parteivotum zu verlangen, denn sie wissen, daß sie damit ihrer Sache nur schaden würden. Sie wissen wohl auch, daß sie sich durch einen Versuch, den Richterwahlen ein parteipolitisches Gepräge zu geben, lächerlich machen würden. Wollten sie in dieser Richterwahl die Parteitreue anrufen, so würde das etwa eben so klug sein, wie wenn eine Henne, nachdem die Küchlein ausschlüpften, die Eierschalen weiterbebrüten wollte. Die Richterwahlen sind der Parteipolitik entschlüpft. Das hat sich schon seit Jahren vorbereitet. Dieses Jahr darf man es als vollendete Thatsache bezeichnen. Man hätte heuer die Bezeichnungen „Republikanisch" und „Demokratisch" auf den Stimmzetteln ganz weglassen können. Wenn man nur die Namen der Kandidaten auf die Stimmzettel gesetzt hätte, mit der Anmerkung, daß für einen des „Superior"-Gerichts- und vierzehn der Kreisgerichtskandidaten zu stimmen sei, so würde das Ergebniß wohl nicht wesentlich anders ausfallen, als mit den Parteirubriken.

Wenigstens darf man sich diesem schönen Glauben hingeben. Es wäre doch geradezu unverständlich, wenn heute noch, nachdem in überzeugendster Weise dargethan wurde, daß selbst in rein politischen und geschäftspolitischen Fragen lebendige Parteiunterschiede nicht mehr bestehen und die Parteigrenzen völlig verwischt sind, ein irgendwie beachtenswerther Prozentsatz der freien Wähler sich durch die Parteinamen doch irgendwie beeinflussen lassen sollte in der Auswahl von Richtern, die mit Politik schlechterdings nichts zu thun haben und von jeglicher Parteipolitik frei sein müssen!

So weit das deutsche Votum in Betracht kommt, wird dieser Glaube nicht betrogen werden. Man darf zuversichtlichst behaupten, daß die intelligenten deutschen Wähler unter den Kandidaten ihre Auswahl treffen werden, ganz unabhängig von den Parteinamen und ihrer etwaigen Parteizugehörigkeit. Man darf erwarten, daß sie sich, da wo sie sich nicht ganz auf ihre eigene Kenntniß des Wesens und der Art und der Fähigkeiten der Kandidaten verlassen können, die Empfehlungen der „United Societies" zur Richtschnur nehmen werden, weil sie wissen, daß diese Empfehlungen nach sorgfältigster Prüfung gemacht wurden, und ohne einen anderen Beweggrund als den Wunsch, den Liberalismus und das ganze Gemeinwesen zu stärken und zu fördern, durch die Besetzung der Richterbank mit zuverlässig liberalgesinnten Männern.

Es ist einfache Bürgerpflicht, am nächsten Montag zum Wahlplatz zu gehen und zu „stimmen"; es ist eines jeden guten Bürgers Pflicht, bei seiner Auswahl die Parteipolitik ganz außer Acht zu lassen; es ist jedes freisinnigen Bürgers Pflicht, anerkannt freisinnigen Männern den Vorzug zu geben, und schließlich wird man es als Pflicht des Deutschthums der Stadt sich selbst gegenüber bezeichnen dürfen, unter allen Umständen den deutschen Richterkandidaten seine Stimme zu geben. Es sind ihrer leider nur wenige; um so leichter wird es sein, ihnen das Votum zu geben. So wird die Qual der Wahl vermieden. Im Uebrigen kann man sie sich sparen durch die Befolgung der Empfehlungen der „United Societies", die von den vielen Guten die zuverlässig Besten auswählten.

Selten oder nie wurde den Wählern die gute Wahl leichter gemacht — selten oder nie durfte man so getrost erwarten, daß sie gut wählen werden.—

Zu neuem Kampfe.

Auf weitere zwei Jahre ist durch die gestrigen Vorgänge im Staatssenat der unveränderte Bestand des vor zwei Jahren eingeführten nichtswürdigen Localoptionsgesetzes gesichert. Das freisinnige Bürgerthum hat damit ein Gefecht, keinen Feldzug verloren. Der Feldzug ist nicht zu Ende, er fängt erst recht an. Selbst die gestrige Niederlage wird mehr als aufgewogen durch den ihr vorangegangenen Sieg. Was im Senate noch nicht durchzusetzen war, ist im Hause durchgesetzt worden. Angenommen durch eine Mehrheit aller Mitglieder wurde im Hause die Vorlage, von der die Prohibitionisten selber erklärten, daß sie das Localoptiongesetz als Prohibitionsmaßregel thatsächlich nichtig machen würde. Dieser Sieg im Hause ist um so bedeutungsvoller, als das Haus in jeder Legislaturwahl vollständig neu gewählt wird, im Gegensatz zum Senat, von dem alle zwei Jahre nur die Hälfte erwählt wird.

Besser als der Senat spiegelt deshalb das Haus die jeweilige Volksstimmung wieder. Daß bereits das erste, nach Inkraftsetzung des Localoptionsgesetzes erwählte Haus eine dem Gesetze feindliche Mehrheit erhalten hat, ist demnach eine unverkennbare Volksverurtheilung des Gesetzes. Unmöglich konnte an Stelle der prohibitionistischen Mehrheit, die vor zwei Jahren das Gesetz zur Annahme brachte, so rasch eine gegnerische Mehrheit gesetzt werden, wenn nicht die Wirkung des Gesetzes ein übermächtiges Verlangen nach seiner Wiederabschaffung erweckt hätte. Ob diese Wirkung sich darin äußerte, daß sie frühere Befürworter des Gesetzes in seine Gegner verwandelt hat, oder darin, daß die Gegner sich fester zusammengeschlossen und besser als früher ihre Kräfte gebraucht haben, bedarf keiner weiteren Untersuchung; vermuthlich war beides der Fall.

Wie man's auch ansehe, die Mehrheit der Gesetzgegner im Hause ist nur dadurch erklärlich, daß die Mehrheit der Wähler gegen das Gesetz ist. Wäre in der verflossenen Wahl gleich dem Hause auch der Senat völlig erneuert worden, so würde auch der eine prohibitionsfeindliche Mehrheit erhalten haben. Dessen ist kein Zweifel, denn auch die bloß halbe Erneuerung gab beinahe solche Mehrheit. Selbst in prohibitionsfreundlichen Zeitungen findet man heute das Geständniß, daß zur Durchsetzung der vom Hause angenommenen Vorlage gestern im Senate nur eine Stimme gefehlt hat!

Auf alle Fälle ist mit solchem Ergebniß nur das Signal zu neuem Kampfe gegeben. Das freisinnige Bürgerthum hat seine Macht kennen gelernt; die Mucker und Zwangsmoralisten sehen in größter Gefahr, was sie bereits gesichert zu haben glaubten. Und daß wenigstens das letztere Element nichts unversucht lassen wird, sich des endlichen Sieges zu versichern, und das Joch der Prohibition nicht bloß zu erhalten, wo es bereits besteht, sondern es immer weiter auszudehnen—dafür bürgt der fanatische Eifer und die unverwüstliche Zähigkeit und Beharrlichkeit dieses Elements. Schon heute wird von seinen Führern die Losung ausgegeben, daß auf den Versuch, das bestehende Local Option-Gesetz zu entkräften, die Antwort gegeben werden muß mit dem Versuche zu weiterer Kräftigung und Verschärfung des Gesetzes. Nicht nur die bestehende „Township-Option" soll verfochten werden, die es den ländlichen Prohibitionisten eines Townships ermöglicht, die innerhalb des Townships gelegenen Ortschaften zu unterjochen; sondern es ergeht der Ruf zum Kampf für „County-Option", damit auch die größern Städte, die für sich allein ein Township bilden, das Recht der Selbstbestimmung nicht mehr haben und gleichermaßen durch die ländlichen Wähler überstimmt und unterdrückt werden können.

Selbst wenn unter diesen Umständen die Freisinnigen Frieden halten wollten, könnten sie ihn nicht halten. Fangen sie den Kampf nicht an, so wird ihn die andere Seite anfangen. Schreiten sie nicht zum Angriff, so wird die andere Seite angreifen und sie werden sich zur Wehre setzen müssen. Besser aber ist es, daß sie selber angreifen, und dafür so rasch wie möglich ihre Vorbereitungen treffen. Die beste Abwehr ist noch immer der Hieb.

In der Verbrechergalerie.

Der Bedrückung unschuldiger Personen wird durch Brooklyn's „gütigen" Richter, W. J. Gaynor, der New Yorker Polizeioberhäuptling, General Bingham, bezichtigt. In einem Schreiben an Mayor McClellan hat der Richter des Polizeigewaltigen Absetzung gefordert. Grund und Ursache: daß Bingham trotz wiederholter Aufforderung sich weigert, das Bildniß eines gewissen George B. Duffy aus der polizeilichen Verbrechergalerie zu entfernen.

Besagter Duffy — so erzählt Gaynor die Geschichte — ist vor zwei Jahren, damals 19 Jahre alt, in der Nähe der elterlichen Wohnung von einem Polizisten ohne Haftbefehl aufgegriffen und als „verdächtige Person", ohne Erhebung weiterer Anklage über Nacht eingesperrt worden. Da er ein Heim hatte, hätte sich binnen kürzester Frist alles Nöthige über seine Person in Erfahrung bringen lassen. Man würde erfahren haben, daß er nie zuvor verhaftet gewesen. Die Polizei machte sich jedoch nicht die Mühe, Erkundigungen einzuziehen. Am nächsten Vormittag wurde der junge Mann nach dem Polizeihauptquartier gebracht, dort entkleidet, bertillonisch gemessen, dann auch photographirt und das Bild kam in die Verbrechergalerie. Als er später vor einen Polizeirichter gebracht wurde, erfolgte seine Entlassung, denn es wurde keine Anklage gegen ihn erhoben.

Seither liegt es wie ein Fluch auf Duffy. Wann immer er von der Polizei erspäht wurde, wurde er verhaftet ohne weitere Ursache, als daß sich sein Bild als das eines Verbrechers unter Verbrechern befindet. Einmal wurde er in der Nähe seiner Wohnung verhaftet und mußte die Nacht unter schmutzigem Gesindel in einer Zelle zubringen. Vor den Richter gebracht, lag wieder nichts gegen ihn vor, weshalb die Polizei die Beschuldigung erhob, daß er den Bürgersteig versperrt hätte. Der Richter fand ihn schuldig, entließ ihn aber unter aufgeschobenem Urtheil. Wieder und wieder ist er eingesperrt worden, und dies war die einzige Verurtheilung, die erzielt werden konnte. Aber er lebt in beständiger Furcht, daß man ihn wieder ergreife als Einen, der für vogelfrei gehalten wird. Noch ganz kürzlich ist ihm dies an einem Sonntagabend wiederfahren, als er ausging, ein Mädchen zu besuchen. Wieder wurde er vom Gericht entlassen, weil keine Anklage gegen ihn vorlag. Inzwischen (er arbeitet als Milchfahrer) hatten seine Arbeitgeber nach ihm geschickt, weil er nicht um 2 Uhr in der Frühe auf seinem Posten gewesen war. Große Angst hat er auch, daß von dem verhängnißvollen Bild seine Arbeitsgenossen und seine Arbeitgeber erfahren könnten, weil das voraussichtlich zu seiner Entlassung führen würde.

„Wissen Sie denn nicht", schreibt Gaynor an McClellan — „wie schwer der Kampf um's Dasein ist und wie die Mehrzahl der Bevölkerung dieser Stadt, deren Bürgermeister Sie sind, um ihr Dasein kämpfen muß? Die Familie dieses jungen Mannes ist eine ausgezeichnete, und die Angst des Vaters und der Mutter um die Zukunft ihres Sohnes kann von jedem Vater und jeder Mutter nachempfunden werden.

„Der Polizei-Kommissär setzt alles daran, um dem jungen Manne das Führen eines guten Lebenswandels und einen ehrlichen Erwerb unmöglich zu machen und ihn auf den Weg des Verbrechens zu treiben. Alljährlich werden viele Tausende unschuldig verhaftet, und die Verbrecherlaufbahn vieler junger Leute datirt von ihrer durch nichts gerechtfertigten Verhaftung und Einsperrung über Nacht."

Etwas anders lautet die Darstellung des Polizeihäuptlings. Darnach ist Duffy ein Bursche, der sich in verdächtiger Gesellschaft herumtreibt, mit überführten Einbrechern sogar, sich an Schlägereien betheiligt, und auf den ein Auge zu haben, die Polizei alle Ursache habe. Einmal sei er auch selber schon des Raubes angeklagt gewesen. Aber auch hier wird zugegeben, daß er davon freigesprochen worden ist. Es wird auch nicht geleugnet, daß er eine ehrliche Beschäftigung hat. Duffy's Bild aus der Verbrechergalerie zu entfernen, hält Gen. Bingham trotz alledem nicht für rathsam. Doch sei er geneigt gewesen, sich dem Richter Gaynor gefällig zu erweisen und habe deshalb Duffy einmal selber sprechen wollen. Der sei aber nicht gekommen, und das Letzte was er (Bingham) gehört habe, sei, daß die Familie auf Anrathen eines Anwalts ihn nicht kommen läßt.

Deshalb solle das Bild bleiben, wo es ist. Wird auch bleiben, falls es nicht etwa gelingt, seine Entfernung im Wege gerichtlichen Verfahrens zu erlangen. Das aber sollte gelingen. Ob der junge Duffy das ihm vom Richter Gaynor ausgestellte gute Zeugniß verdient oder nicht, jedenfalls ist er bis jetzt keines Verbrechens überführt. Und deshalb gehört sein Bild nicht in die Verbrechergalerie. Auf bloße Verdachtsgründe hin eines Menschen Bildniß zu nehmen, der kein Verbrechen begangen hat, und es der Polizei seines Wohnortes, oder auch der Polizei anderer Städte als das Bild eines Verbrechers vorzuführen, wie das in diesem Falle geschehen ist und bekanntermaßen auch noch an vielen anderen Orten gewohnheitsmäßig geschieht, ist unverantwortlicher Mißbrauch der polizeilichen Gewalt selbst dann, wenn es nicht ausdrücklich durch Gesetz verboten ist.

Ist es keine Gesetzübertretung, so ist es jedem Unschuldigen gegenüber ein „Libell", ist die Verbreitung einer Beleidigung und Schmähung ganz ebenso, als wenn Jemand Briefe ausschickt, die einen Menschen unberechtigter Weise in der Achtung seiner Mitmenschen herabsetzen, oder als wenn falsche Beschuldigungen in einer Zeitung erhoben werden. Schon, daß Jemand gezwungen wird, wider seinen Willen sich photographiren zu lassen, ist, wo es nicht auf Grund gerichtlichen Urtheils geschieht, eine widerrechtliche Freiheitsberaubung, ein Angriff auf die Person, der als solcher geahndet werden sollte. Völlig berechtigt erscheint es daher, wenn die Eltern des jungen Mannes, wie es laut heutiger Meldung ihre Absicht sein soll, gegen den verantwortlichen Polizeihäuptling eine gepfefferte Klage auf Schadenersatz erheben.

Die Bilanz der Trennung.

Aus Anlaß der Veröffentlichung eines Buches des Ministers Briand über die Trennung der Kirche vom Staat ergeht sich ein Mitarbeiter des Matin in Betrachtungen über die Wirkung dieser Reform. Auf der materiellen Seite erscheint dabei zunächst die katholische Kirche mit einem ungeheuren Verlust infolge der Haltung des Papstes, einer kümmerlichen und außergesetzlichen Gliederung; ihre Geistlichen sind nur noch geduldete Beiwohner, oder, wie der geistliche Abgeordnete Lemire sich ausdrückte, „Vagabunden", und die Ergänzung des Klerus ist, wenn nicht verschlossen, so doch ernstlich bedroht. Auf der Seite des Staates dagegen fällt ein Budget von 30 Millionen, und demnächst, wenn die Rentenzahlungen an ältere Geistliche aufhören, von 37 Millionen Franken, den Gemeinden für Wohlfahrtszwecke anheim, auf Grund der sozialen Gesetze, insbesondere des Gesetzes über Altersunterstützung. Dazu kommt ein jährlicher Betrag von nahezu sechs Millionen, die zum Theil frei wurden, weil die Gemeinden den Kirchen keine Zuschüsse mehr gewähren dürfen, zum Theil aus der Vermiethung von 30,000 Pfarrhäusern fließen. Weiter kommt freie Verfügung über mehr denn 250 große Gebäude, bischöfliche Paläste, Seminare und Konvikte, welche die Kirche infolge der Weisungen des Papstes nicht durch die gesetzlich vorgesehenen Kirchengemeinden in Nießbrauch nehmen mochte, und die infolgedessen als Krankenhäuser, Museen, Bibliotheken, Universitäten und Schulen benutzt werden. Schließlich ist als Hauptgeschäft die Auftheilung der Güter zu erwähnen, welche die Kirche als ihr Eigenthum ansah, das sie nie und nimmer verlieren könne. Es war eine Abrechnung, wie es seit der Nationalisirung der Kirchengüter während der Revolution keine mehr gegeben hat, denn laut Angaben, welche die Domänenverwaltung dieser Tage bekannt gemacht hat, haben die Güter, die aus der Nutzung der Kirchen in das Eigenthum der öffentlichrechtlichen örtlichen Anstalten für Wohlfahrt und Armenpflege übergehen, einen Werth von 411½ Millionen. Für diese Ueberweisungen hat die Kultusverwaltung nicht weniger als 70,000 Erlasse vorzubereiten, die der Präsident der Republik und der Kultusminister zu unterzeichnen haben. Nach Abzug der Schulden, die auf den Gütern lasten, und hier und da der Beträge, die an Schenkgeber oder deren Erben zurückerstattet werden, verbleiben noch über 350 Millionen zugunsten der öffentlichen Wohlfahrtsanstalten.

Auf der ethischen Seite hebt das genannte Blatt folgendes hervor. Zum ersten Male in der Landesgeschichte ist eine Ordnung des Kultuswesens erfolgt, ohne daß es nöthig gewesen wäre, mit einer fremden Macht darüber zu unterhandeln. Trotzdem hat der Laienstaat alle seine Zusagen redlich gehalten. Es war versprochen worden, daß die Ausübung des Kultus vollständig frei sein würde, und thatsächlich sind sämmtliche Kirchen offen geblieben, und jeden Tag ergeht irgendein gerichtliches Urtheil oder eine Entscheidung des Staatsrathes, wonach der Ausübung des Kultus kein Hinderniß in den Weg gelegt werden darf, auch nicht, wenn es sich um Prozessionen oder Glockengeläute handelt, vorausgesetzt, daß die öffentliche Ordnung nicht gestört wird. Auch war zugesichert worden, daß die Republik vollkommen neutral bleiben und kein Schisma begünstigen würde. Die Gerichte und der Staatsrath sorgen fortlaufend für die Einhaltung dieser Verpflichtung, so daß die alten katholischen Kirchen auch wirklich dem katholischen Kultus erhalten bleiben und nicht an phantastische Kirchengesellschaften übergehen. Der Artikel schließt mit der Feststellung, daß die Republik somit ihren Verpflichtungen ehrlich nachgekommen ist und daß Frankreich, einst die älteste Tochter der Kirche, jetzt die ältere Schwester der freigerichteten Nationen geworden ist, die ihm in der Trennungsfrage noch nachfolgen sollen. Ohne Pomp kann nun einmal eine solche Feststellung nicht abgehen, wenn für einen Franzosen sein Land im Spiele ist. Daher sei hinzugefügt, daß die Vereinigten Staaten von Anfang an keine Verbindung von Staat und Kirchen kannten, daß von katholischen Ländern Mexiko und Brasilien den Franzosen vorausgegangen waren, und daß selbst England, das noch eine Staatskirche hat, im Staatswesen volle Freiheit, zu glauben oder nicht zu glauben, gelten läßt, und seit vierzig Jahren dieser Kirche das Vorrecht entzogen hat, ihre Steuern zwangsweise einzutreiben.

* Es ist die Pflicht eines jeden Wählers, dem daran liegt, daß der Bürgerschaft das ihr verbliebene Maß persönlicher Freiheit bei passender Gelegenheit nicht noch mehr verkümmert wird, am nächsten Montag an die Wahlurne zu gehen und ohne Rücksicht auf Parteizugehörigkeit nur für diejenigen Richterkandidaten zu stimmen, von denen er weiß, daß sie freiheitsfeindlichen Einflüssen unzugänglich sind. Eine Liste von Kandidaten, die in dieser, wie in jeder anderen Hinsicht empfehlenswerth sind, ist an anderer Stelle veröffentlicht.

* Der städtische Wohlfahrtsklub in Austin wird heute Abend zusammentreten und wahrscheinlich den Gouverneur um Anberaumung einer Ersatzwahl im sechsten Kongreßbezirk ersuchen behufs Erwählung eines Nachfolgers Lorimers im Abgeordnetenhause.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Johanne Saß geb. Heiden

am Donnerstag, den 3. Juni, im Alter von 67 Jahren, 4 Monaten und 19 Tagen gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 6. Juni, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 873 W. 20. Straße, nach der St. Matthäuskirche und von da aus nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Karl, Ernst und Wilhelm Saß, Söhne.
Auguste Schwandt, Lizzie Feigenbaum, Anna Winkelmann, Amanda Hoth und Bertha Saß, Töchter.
Selma, Paulina, Mathilde Saß, Schwiegertöchter.
Ernst Spandt, Wilhelm Feigenbaum, Wilhelm Winkelmann, Wilhelm Hoth, Schwiegersöhne, nebst Enkelkindern.

Sie tragen dich hinaus,
Wir bleiben in Thränen
Zurück im öden, stillen Haus.
Doch einstmals werden wir uns wiederseh'n,
Wenn man uns trägt zur letzten Ruh' hinaus.
frsa

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Maria Stermer geb. Buchl

am Mittwoch Abend um 11 Uhr 55 M. im Alter von 61 Jahren und 9 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 6. Juni, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause ihrer früheren Heimath Mokena, Ill. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William, Anna, Heinrich Stermer und Francis Rohs geb. Stermer, Kinder.
Anna Stermer geb. Rohs, Schwiegertochter.
Henry Rohs, Schwiegersohn, nebst Enkelkindern.

Die Rock Island Bahn verläßt das LaSalle Str. Depot um 11:45 Vorm. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John C. Rogge

am Donnerstag Abend sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 6. Juni, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 143 Fry Str., nach Concordia. Um stille Theilnahme bitten:
frsa Die trauernden Hinterbliebenen.

THE STERN CLOTHING CO.
Der größte Kleiderladen auf der Nordseite
North Ave. und Larrabee Str.

Die bedeutendsten Werthe in Anzügen für Männer und junge Männer

aus dem Lager eines der besten Fabrikanten des Landes gelangen diese Woche zum Verkauf. Elegante und äußerst beliebte Facons—bescheidene, einfache Facons—alle die neuesten Stoffe und Muster—Olives, Grau, sowie fancy und einfache Serges. Elegant geschneidert—prachtvoller Finish. Anzüge für solche Männer, welche sich elegant zu kleiden pflegen. Sie werden auch Euch gefallen, aber Ihr müßt Euch beeilen, wenn Ihr einen dieser Anzüge haben wollt. Jeder dieser Anzüge ist $18 bis zu $20 werth, jetzt zu........ $12.50 und $15

Noch eine große Offerte

Um mit einer Partie von eleganten, hochfein geschneiderten Männer-Anzügen aufzuräumen — $22.50 und $25 Werthe — für $16.50 — der größte Bargain, der jemals in hochfeinen Kleidern offerirt wurde — das größte Assortiment in neuesten Facons und Stoffen—müssen besichtigt werden, um ihren Werth kennen zu lernen. Jetzt nur........ $16.50

Herabsetzungen in Kinder-Anzügen

Elegante Partien in Anzügen für die kleinen Jungen, zu herabgesetzten Preisen. Moderne Kleidungsstücke in einer Auswahl von Mustern und Facons, werth bis zu $3.95. Speziell markirt zu........ $2.45

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Ida Michelsen

am Donnerstag, den 3. Juni, Mittags 12 Uhr, im Alter von 45 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 6. Juni, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 217 Belmont Ave., nach dem Montrose-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry Michelsen, Gatte.
Eugen und Charles, Söhne.
Albertine Gildemeister, Tochter.
Chas. Gildemeister, Schwiegersohn.
Lydia und Martha Stoll, Schwiegertöchter, nebst Enkeln und Verwandten. frsa

Danksagung.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten sage ich meinen herzlichsten Dank für die Betheiligung am Begräbniß meines lieben Gatten

Johann Henke.

Insbesondere danke ich dem Herrn Pastor Karl Schmidt für die trostreichen Worte am Sarge, sowie der Columbia League Nr. 12 U. L. of A., dem Frauenverein Luise, Martha Washington, und allen Verwandten für die schönen Blumenstücke. Nochmals meinen besten Dank dafür.

Auguste Henke, Gattin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Abraham Aaron

im Alter von 73 Jahren am Freitag, den 4. Juni, entschlafen ist. Beerdigung vom Trauerhause, 5113 Indiana Ave., am Sonntag Vormittag um 10 Uhr, mit Kutschen nach Ridgelawn. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Aaaron Boehn, Max, Sarah, Edward, Jakob und Frau O. P. Thorsen, Julius, Frau Harry Miller, Ted, Frau Louis Oppenheimer, Morris, Frau Henry Aaron, Kinder. frsa

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin

Augusta Goede

am Donnerstag, den 3. Juni, im Alter von 43 Jahren nach langem schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 6. Juni, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 1709 N. Oakley Ave., nach dem Montrose-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Rudolph H. Goede, Gatte.
Karoline Huck, Mutter, nebst Geschwistern und Verwandten.
frsason

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Elizabeth Graffy

sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 5. Juni, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 3527 S. Robey Str., nach der St. Mauritiuskirche und von da nach dem St. Mary's-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frank Graffy, Gatte.
Katherine Everett, Mary Hiller, Margaret, Frank J. und Albert J. Graffy, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Franz Philipp

im Alter von 16 Jahren und 10 Monaten nach langem schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Beerdigung Sonntag, den 6. Juni, Mittags 12 Uhr, vom Trauerhause, 245 W. 22. Place, nach der St. Pauluskirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anton und Albine Philipp, Eltern.
Paulina, Maria und Anna, Schwestern.
Albert Rodde, Schwager.

Todes-Anzeige.

Isolde Deutscher Frauen-Verein.

Bekannten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied

Marie Stermer

gestorben ist. Beerdigung findet statt in Mokena, Sonntag, den 6. Juni. Alle Beamten finden sich ein am Bahnhof an 31. und LaSalle Str., am Sonntag Vormittag 11:15.

Helena Sprenne, Präsidentin.
Anna Kirchner, Sekr.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Karl A. Witt

am 2. Juni, Morgens 10 Uhr, selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt Samstag, den 5. Juni, vom Trauerhause, 5648 Ellis Ave., um 10 Uhr Morgens, nach der St. Peterskirche, Herr Pastor Merbitz, dann nach Bethania. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmina Witt, Gattin.
Fred, August und Charles, Söhne.

Todes-Anzeige.

Harmonie Deutscher Frauen-Verein.

Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied

Marie Stermer

gestorben ist. Beerdigung findet statt in Mokena, Sonntag, den 6. Juni. Alle Beamten finden sich ein am Bahnhof an 31. und LaSalle Str. Sonntag Vormittags 11:15.

Augusta Barbee, Präsidentin.
Minnie Holmer, Sekretärin.

Spannend und interessant.

Der Goldschmied von Paris. 2 Bände. Illustrirt. Zirka 800 Seiten. Preis statt $6.00 nur........ $2.00
Napoleon und seine Liebschaften. 462 Seiten. Preis........ $1.25

A. KROCH & CO.
Größte moderne Buchhandlung des Westens.
26 Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenues.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Schwester und Schwägerin

Frau Dora Bockenthal

im Alter von 45 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 6. Juni, 2 Uhr Nachmittags, von 11401 Michigan Ave. nach dem Oakwoods-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Auguste Munse, Anna Hautop, Schwestern.
Otto Jansen, Bruder.
Anna Jansen, Schwägerin.
Fritz Hautop, Schwager. fsa

Todes-Anzeige.

Plattdütsche Gilde John C. Kuhling Nr. 40.

Beamten u. Brüdern die traurige Nachricht, daß Bruder

Otto Kleist

am 1. Juni durch Unglücksfall gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am 4. Juni, Morgens 11 Uhr, nach Concordia, vom Trauerhause, 987 31. Place.

Frank Winkler, Meister.
Julius Breckwoldt, Schriewer.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Gatte

Friedrich Stracke

am 1. Juni im Alter von 51 Jahren, 6 Monaten und 18 Tagen plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 5. Juni, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1350 W. 72. Place, nach dem Oakwoods-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Stracke, Gattin.
Freddie, Erich, Walter, Söhne.
Anna Hinz, Tochter.
Albert Hinz, Schwiegersohn.
Evelyn Hinz, Enkelin.

Todes-Anzeige.

Allen unseren Freunden die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Friedrich Boy

(Gatte der verstorb. Dorothea Boy gebor. Schulte), 78 Jahre alt, am 2. Juni 1909 gestorben ist. Beerdigung Samstag, den 5. Juni, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 577 Washburn Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Auguste Eichmann, Dr. Fred Groth, Frau Gisch, Frau Kreft, Frau Busch, Charles Boy, Frau Tjardes, Kinder. dosr

Gestorben: Charlotte Isabel Wuerffel, geliebtes Töchterchen von John u. Minnie Wuerffel, nach kurzer Krankheit, im Alter von 3 Jahren. Beerdigung Samstag Mittag um 12 Uhr, vom Trauerhause, 1298 W. Henderson Str., nach dem Oakridge-Friedhof. dosr

Gestorben: Maria C. E. Matter, 59 Jahre und 5 Monate alt. Geliebte Gattin des verstorbenen Dr. Martin Matter. Starb am 3. Juni 1909 in 4030 Prairie Ave. Beerdigungs-Anzeige später.

Gestorben: Elizabeth Kornbrodt, am 4. Juni. Geliebte Mutter von Theo. Kornbrodt, und Großmutter von Christie, Louis, Minna, Birdie, Hazel, Margh. Beerdigung Sonntag, den 6. Juni, 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 385 W. Chicago Ave. frsa

Zur Erinnerung.

an unsere geliebte Gattin und Mutter

Christiane Stahlbock geb. Hahn

die vor einem Jahre, am 2. Juni 1908, gestorben ist.

Schon ist ein Jahr vergangen,
Geliebte Gattin und Mutter du,
Seitdem dein müdes Aug' geschlossen
Für immer sich zur ew'gen Ruh'.
Du abgetreten deines Lebens Schluß,
Sprachst: Grüßt mir alle Lieben,
Ich fühle, daß ich gehen muß,
Ich wär' noch gern bei Euch geblieben.
Es heißt, die Zeit heilt jeden Schmerz
Mit linder Hand nach vielen Tagen.
Doch der Schmerz um's theure Mutterherz
Erlischt erst, wenn unsere nicht mehr schlagen.
So schlumm're sanft in Gottes Frieden,
Und zahl' den Dank für Deine Müh',
Und ob Du bist von uns geschieden —
In unseren Herzen stirbst Du nie!

Gewidmet von dem trauernden Gatten und Kindern.

Zur Erinnerung.

an meine geliebte Gattin, unsere Mutter und Großmutter

Minna Floeßler,

welche heute vor einem Jahre, am 4. Juni 1908, gestorben ist.

Schlumm're sanft, du gute Mutter,
Die du uns haft so geliebt,
Du wüßt ja wohl bereiten
Wenn wir haben dich betrübt.
Ach, du hast jetzt überwunden
Manche schwere, harte Stunden,
Manchen Tag und manche Nacht
Hast du in Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast du sie ertragen,
Deine Schmerzen, deine Plagen,
Bis der Tod dein Auge bricht.
Doch vergessen wir dich nicht.

Gewidmet von den trauernden Hinterbliebenen: Anton Floeßler, Gatte, nebst Kindern.

Sommerlektüre! Buffalo Bills spannende Erzählungen. Malo der Grenzer-Bandit, 10c. — Navarez, der Häuptling der Abtrünnigen, 10c. — Des Kundschafters Meisterschuß, 10c. — Kenton King der Renegat, 10c. — 6 verschiedene Bände für 50c.
KOELLING & KLAPPENBACH
Größte u. älteste deutsche Buchhandlung im Westen.
104—106 Randolph Straße.

Gestorben: Jakob Mahr, geliebter Gatte von Barbara geb. Schaefer, theurer Vater von Peter, George Jacob Jr., Frank, Tillie, Joe, Frau Barbara Dolter, Frau William Bender und Frau Michael J. Preib. Starb in seiner Wohnung, 134 W. 18. Str. Beerdigung Samstag, den 5. Juni, um 9 Uhr Vorm., nach der St. Francis-Kirche, von dort per Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. Office: Oak Park Tel. Forest Park 707 und 787. Stadt-Office 673 W. Chicago Ave. Tel. Humboldt 751.
Philipp Maas, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

RIVERVIEW EXPOSITION MAY 12 SEPT 19

Western, Belmont, Elbourn und Roscoe.
Offen 10 Vorm. Eintritt 10c. Frauen und Kinder frei von 10 Vorm. bis 5 Nachm., außer Sonn- und Feiertags.
Nicht ein Straßen-Karneval mit Schaubuden an beiden Seiten, sondern eine
Ausstellung von 1000 Belustigungen.
Wo man alles sehen kann, vom „feinfressenden Drachen" bis zum „Mann, der dem Wind die Zähne ausreißt". Ja, wir haben sogar bald
Die ganze „Schöpfung"
Wir „zerstören die Welt" nicht in Theilen, um Vergnügen zu geben—wir „erschaffen" sie, um allen zu gefallen.
6. Juni: Gouv. Deneen, Festredner am Dänischen Nationalfest.

Sans Souci Park.
Vessella und seine Kapelle
Größte Shows—Aufregende Fahrten.
Sans Souci Theater—diese Woche:
Virginia In dem Tolstoi Drama
HARNED „Anna Karenina"
Abends 25c, 50c, 75c; Mats. Mittw., Samst. und Sonnt., 25c, 50c. —fa

Hoch, hoch, mein lieb' Chicago!
Doch, o, Du wunderschöner
FOREST PARK
Wo find' ich Deinesgleichen?
Nirgends kann man Dich erreichen!
Und so denken sie alle!

LUNA PARK
HALSTED and 52nd STS.
James O'Leary, Prop. und Mgr.
D'Urbano's Kapelle, 60 ausgewählte Musiker; Cleo, das Mädchen in Roth; Samst., 5. Juni, Demokratischer Richtertag.

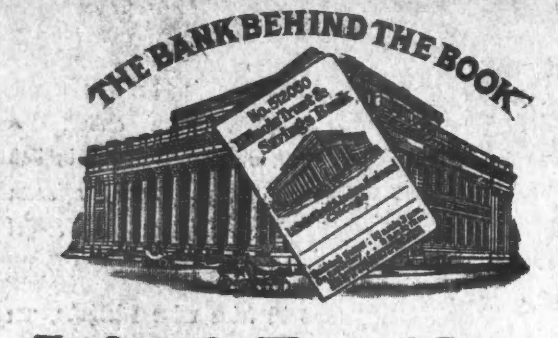
THE RIENZI,
Chicagos populärster Familien-Resort,
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Original Farinelli-Ensemble.
Garantirt vielseitigste Herrenkünstlertruppe der Welt. Direkt von Deutschland.

Familien-Lokal
für Frauen und Kinder
Kaffee, Sandwiches, Lunches
besonders geeignet für Ruhe und Erfrischung suchende „Shopper".
Wir machen eine Spezialität aus feinen Californie Weinen zu mäßigen Preisen.
HARRY PLOHR,
Wein-Händler
72 E. Adams Strasse
gegenüber „The Fair".

WATRY N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
Geld 120 Randolph Str.
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 2646 Central.

„Die Bank hinter dem Buch"



Illinois Trust & Savings Bank
Chicago

Kapital $5,000,000.00
Ueberschuß $8,200,000.00

Zinsen Zu 3 Prozent per Jahr auf Spareinlagen
Zu 2 Prozent per Jahr auf Check-Kontos

Copyrighted, 1908, by Illinois Trust & Savings Bank

Wir gewähren ehrlichen salarirten Männern gern Kredit, nicht nur weil sie diese Annehmlichkeit wünschen, sondern weil sie dazu berechtigt sind, gerade so wie reiche Leute.

Stores Open Evenings till 9.

$22.50 Anzüge — und — $25.00 Anzüge

$15

Feine Serges, Kammgarne, Cassimeres, Thibets und fcy. Mischungen. Lohfarbig, grün, braun, Elephanten grau, blau und schwarz. Mit bester Qualität von Serge oder Venetian.

Falls Ihr hier einen Anzug kauft, könnt Ihr für denselben zahlen, während Ihr ihn trägt zur Rate von

15c den Tag

Zahlbar wöchentlich oder monatlich

Damen - Trachten zu denselben Bedingungen.

BERNHARD'S
2 BIG STORES
131-133 South Clark St.
166-168-170 West Madison St.

Außerhalb wohnende Leser schreibt nach unserem Freies Muster-Buch

Bargains in Eisschränken!

Fancy Eisschrank—gut gemacht, Hartholz, überall für $9.50 verkauft — für nur.......... **6.75**

Auch eine volle Auswahl in Ruhebetten, Bettstellen, Go-Carts usw.

Baar oder leichte Zahlungen.

Tausig Furniture Co.
Larrabee Str. und North Ave.

Lokalbericht.

Schulbauten.

Das Schulbuchgesetz soll durchweg verfassungswidrig sein.

Private Molenbauten.

Stadt sucht Einvernehmen mit Kriegsdepartement.—Neue Warnung vor Genehmigung des Verkaufs einer nahezu erloschenen Fernsprech-Gerechtsame.

Der Ankauf eines Bauplatzes an der 104. Straße, zwischen Perry Avenue und State Straße, für eine neue Schule und eines anderen für einen Anbau an die Jefferson-Schule sind vom Schulwesenausschuß des Stadtrathes genehmigt worden, wie auch die vom Schulrath geplanten nachfolgenden Ausgaben, für die Einrichtung von Lüftungs- und Heizungseinrichtungen: Doolittle-Schule, $22,000; La Salle-Schule, $20,000; Lincoln-Schule, $22,000; McClellan-Schule, $20,000.

Eine Anzahl Lehrerinnen hat sich in letzterer Zeit verheirathet und wird mit dem Ende des Schuljahres aus dem Amte scheiden, und ebenfalls, weil sie die Würde der Hausfrau mit der der Lehrerin in Bälde zu vertauschen gedenken, die folgenden Lehrerinnen:

Lorna Lydiard, Motley-Schule; Anna Murphy, Mulligan-Schule; Ottilie Nelson, Sherman-Schule; Mary O'Neill, Stanley-Schule; Mary Phelan, Ward-Schule; Adeline Pitt, Gladstone-Schule; Edna Secord, Wells-Schule (Kindergarten); Andrea Sorensen, Jirka-Schule, und Margaret White, Whittier-Schule.

Im öffentlichen Interesse.

Präsident Schneider vom Schulrath, Sekretär Larson und die Anwälte Hamlin und Robinson haben bekanntlich vor der Statsgesetzgebung die Interessen der Schulen wahrgenommen; sie sind für die Vorlage hinsichtlich der Gage'schen Farm, für die Uebernahme der Mehrkosten des Unterrichts von Blinden und geistig verwahrlosten Kindern seitens des Staates, für die gesetzliche Ermächtigung, bauliche Ausbesserung aus dem Schulbaufonds zu bezahlen, eingetreten, haben die Ausmerzung anstößiger Bestimmungen aus der Schulverwaltungsvorlage des Lehrerinnenverbands bewirkt u. natürlich infolge längeren und wiederholten Aufenthalts in Springfield beträchtliche Reise- und Hotelauslagen gehabt. Deren Bezahlung aus dem Schulsäckel wollen nun Dr. Guerin, Louis F. Post und einzelne andere Mitglieder des Schulraths auf den Grund hin anfechten, daß die Schulrath die Herren nicht ausdrücklich zu derartigem Vorgehen ermächtigt hat. Darüber mag es bei Besprechung der Angelegenheit in der nächsten Schulrathssitzung zu lebhaften Erörterungen kommen.

Das Ettelson'sche Schulbuchgesetz, welches einen einheitlichen Preis für alle im Staate gebrauchten Schulbücher der gleichen Art vorschreibt, mag nach Schulrathspräsident Schneiders Ansicht auf eine Festigung des Schulbuchtrusts und die Unterdrückung kleiner Schulbuchverleger auslaufen, weil die in dem Gesetz festgesetzten Preise den „Kleinen" den Mitbewerb um die Lieferung unmöglich machen. Wie O. J. Laylander von der Verlegerfirma Ginn & Co. versichert, müßten Schulbücher im Werthe von $1,000,000, welche jetzt im Gebrauch sind, fortgeworfen werden und könnten in vielen Schulbezirken im Lande überhaupt keine Bücher verkauft werden, weil das Gesetz das Ausschreiben von Angeboten in örtlichen Zeitungen vorschreibt, solche Zeitungen aber dort nicht herausgegeben werden; derartiger Bezirke gebe es im County Sangamon allein 200. Ferner verbiete das Gesetz Verlegern, Bücher an Schulbehörden zu verkaufen, somit könnte der Chicagoer Schulrath den 30,000 armen Kindern, welche bislang Bücher umsonst erhielten, keine mehr geben. Die Vorschrift, daß für jedes eingetragene Schulbuch $5000 Bürgschaft zu stellen ist, treibe viele Verleger aus dem Markt, weil sie Hunderte verschiedener Bücher im Staate eingeschrieben haben. Alle diese Vorschriften, wie schon der Titel des Gesetzes wegen seiner Fassung, sind nach Laylanders Meinung verfassungswidrig, und die Verleger werden das Gesetz daher gerichtlich anfechten.

Schulzwangs-Superintendent Bodine hat im Stadtgerichte gegen die Eltern von fünfzehn Kindern in South Chicago Anklagen erhoben, weil sie die Kinder vom Schulbesuch fernhalten. Alle Vorstellungen seitens der Schulvorsteher sind erfolglos gewesen. Gerade in jenem Stadttheil soll die Fernhaltung der Kinder von den Schulen ziemlich stark verbreitet sein, und dem will man jetzt steuern.

Freihaltung des Seeufers für Hafenbauten.

Korporationsanwalt Brundage ist heute in der Bundeshauptstadt, um mit Kriegssekretär Dickinson eine Regelung der Ausstellung von Erlaubnißscheinen zu Ausbauten in den See an Privatpersonen zu vereinbaren. Die International Salt Co. hat nämlich vom Kriegssekretär Erlaubniß bekommen, die südliche Mole an der Mündung des Flusses zur Abladung ihrer Boote zu benutzen, was sie bislang ohne solche Erlaubniß gethan hat. Die Erlaubniß verbietet das Lagern von Waaren auf der Mole und kann jeder Zeit bedingungslos zurückgezogen werden. Ferner hat Edward P. Farley vom Kriegsdepartement Erlaubniß erhalten, einen Wellenbrecher von 500 Fuß Länge vom Nordende des südlichen Wellenbrechers zu bauen und so an den Ausläufern der Congreß Straße und Nachbarschaft einen Schutzhafen für Jachten und andere kleine Schiffe zu schaffen. Er darf Ankergebühr berechnen, doch ist kein Schiffsbesitzer verpflichtet, sie ihm zu bezahlen, darf auch trotz Zahlungsweigerung nicht am Ankern in jenem Hafen verhindert werden. Der Bürgermeister befürchtet nun, daß derartige Erlaubnißscheine auch für Bauten gewährt werden mögen, die den geplanten Bau eines städtischen Handelshafens verhindern, und daher hat er Herrn Brundage nach Washington gesandt. Ueber das Gesuch von Jas. A. Pugh um Erlaubniß zur Anlage von drei langen Molen nördlich von der Flußmündung wird Bundesingenieur Major Rees eine neue Verhandlung anberaumen, so bald die Stadt dazu gerüstet ist.

Der Fernsprechfreibrief-Handel.

Abermals hat Ald. Finn seine Kollegen im Stadtrathsausschuß für Gas, Oel und Elektrizität in dessen Sitzung gestern Nachmittag davor gewarnt, dem Stadtrath zu empfehlen, daß er der Illinois Tunnel Co. den Verkauf ihrer Fernsprech-Gerechtsame an die Chicago Telephone Co. gestatte, wenigstens vor Oktober 1910. Denn sonst werde letztere Gesellschaft den Kaufpreis auf ihr Anlagekapital schlagen und bei der Verzinsung mit berechnen, wenn dann der Stadtrath im nächsten Juni die Raten der Gesellschaft neu regele, werde der Kaufpreis in Berechnung gezogen und es unmöglich werden, so billige Sätze zu erlangen, wie sie die Bürgerschaft verlangen dürfe. Natürlich erhob Präsident Sunny von der Chicago Telephone Co. sofort Einspruch gegen diese Auffassung, da die Stadt, welche ein Achtel der an die Aktionäre vertheilten Dividenden erhalte, stets das Recht habe, die Sätze zu regeln. Werde der Ankauf nicht genehmigt, so möchte die Illinois Tunnel Co. die Gerechtsame an eine Mitbewerberin veräußern. Als auch Präsident McRoberts von der Illinois Tunnel Co. Einspruch erhob, warf ihm Finn vor, diese Gesellschaft habe die Gerechtsame unter dem Vorwande erlangt, ein Fernsprechsystem einzurichten, und ihr Wort nicht gehalten. Der Ausschuß verschob seine Entscheidung auf acht Tage.

Das Gesundheitsamt hat Dr. Hy. Lanes Gesuch um eine Lizens zum Betrieb seiner Heilanstalt, 1655 Belmont Ave., abgelehnt, weil, wie berichtet, die Umwohner Beschwerde geführt haben über den Mangel an Kleidung der Patienten, wenn sie Sonnenbäder nehmen. Auch will das Gesundheitsamt die Schließung der Anstalt gerichtlich erzwingen.

Indianer als lizensirter Autofahrer.

So-wah-ta, „kleiner Junge, der nicht erhielt, wonach er schoß," aus dem Stamm der Oneida-Indianer und auf der Reservation bei Green Bay, Wis. geboren, hat im Lizensamt der Polizei um die erforderliche Lizens als Kraftwagenfahrer nachgesucht und das benöthigte Formular erhalten. So-wah-ta spricht elegant englisch, ist nach neuester Mode gekleidet und verräth nur durch seine Gesichtszüge seine Abstammung von den Nichteingewanderten. Er hat Hochschulbildung; war erst Buchhalter, dann, weil er damit zu wenig verdiente, Maschinist und schließlich Kraftwagenführer im Privatdienst. Als sein Herr den Kraftwagen verkaufte, bot sich ihm eine Stelle bei der Auto Taxicab Co., die er aber nur nach Erlangung jener Lizens antreten kann.

Das Lied vom braven Mann.

Feuerwehrchef Horan hat für heldenmüthige Thaten im Mai Bernhard Ahrens und Jas. Tagney, sowie die ganze Mannschaft der Haken- und Leitertruppe Nr. 15 gelobt, letztere, weil sie vier Frauen und einen Mann aus dem fünften Stockwerk des brennenden Hauses 4300 Ellis Ave. rettete, Ahrens, weil er ein von den Eltern zurückgelassenes Kind aus dem dritten Stockwerk des brennenden Hauses 350 Fullerton Straße in Sicherheit brachte. Tagney hatte an der Elston und Fleetwood Ave. ein durchgebranntes Pferd angehalten, während dessen Fahrer sich mit einem Begleiter auf dem Wagen raufte.

Bewillkommt
von schwachen und starken Mägen
Grape-Nuts
Die vorverdaute Speise.
Erneuert Körper und Gehirn.
„Es hat seinen Grund"

Verkracht!

Großes Wholesale-Kleidergeschäft durch deren Gläubiger an die Wand gedrückt. — A. L. Weinberg & Sons, 234 und 236 Market Str., wurden gezwungen, ihr ganzes $75,000.000-Lager an die Colonial Adjustment Co. zu übertragen, um innerhalb 10 Tagen zur Befriedigung der Gläubiger verkauft zu werden. — Ganzes $75,000.00-Lager von hochfeinen Anzügen, Hosen, Frühjahrs-Ueberziehern usw. für Männer, Knaben und Kinder, zum Verkauf ausgelegt am

Samstag, den 5. Juni, um 9 Uhr Vormittags.

95 West Madison Str., zwischen Desplaines und Jefferson Str., McEwans Hotel Gebäude.

A. L. Weinberg & Sons, Wholesale-Fabrikanten von hochfeinen Männer- und Knaben-Kleidern, beabsichtigten das größte Geschäft in der Geschichte ihres Bestehens zu machen und kauften große Quantitäten von feinen Wollstoffen. Die flaue Saison, die Knappheit im Geldmarkt und mehrere Bankerotte waren die Ursache, daß verschiedene Rechnungen und Wechsel unbeglichen blieben. Gläubiger verweigerten einen Zeitaufschub, weshalb sie sich auf Rath ihres Anwaltes entschlossen, ihr ganzes $75,000-Lager der Colonial Adjustment Co. zu übergeben, mit dem ausdrücklichen Befehl, das ganze Lager innerhalb 10 Tagen in Baar umzusetzen, ganz gleich, wie groß der Verlust auch sein möchte.

Die Stoffe sind das Beste von den feinsten hiesigen und ausländischen Fabriken. Es gibt nichts Feineres zu irgend einem Preis. Ihr könnt einen Anzug oder Ueberzieher für weniger als ein Drittel der Herstellungskosten kaufen, wenn Ihr dem größten Kleider-Verkauf, der je in Chicago stattgefunden, beiwohnt.

Kopie der Original-Urkunde, auf Befehl der Gläubiger ausgestellt.

In Anbetracht! Wir, die unterzeichneten Anwälte für die Gläubiger, haben dieses $75,000.00 Kleider-Lager der Colonial Adjustment Co. (John Francis Whalen, Präsident) mit dem strikten Befehl übertragen, dasselbe in Baargeld umzusetzen, und zwar ohne Rücksicht auf den Herstellungspreis. Zeit auf 10 Tage beschränkt.

Gezeichnet: Bowman, Read & Young, Anwälte.

Laßt Euch durch nichts abhalten, diesem Verkauf beizuwohnen. Wir haben nur 10 Tage, um mit diesem Lager zu räumen. Ein ungeheure Verschleuderung von Kleidern, die sämmtlich in dieser Saison hergestellt wurden.

Laden offen Sonntag, den ganzen Tag und jeden Abend bis 10 Uhr.

Alle Waaren in einfachen Ziffern markirt. Waaren umgetauscht oder das Geld zurückerstattet, wenn die Verkäufe nicht vollkommen befriedigen.

Anzüge für Männer

Feine Cheviot und Cassimere Männer-Anzüge, Rock, Weste und Hosen zu einander passend, schwarz u. f'cy Schattirungen, wth. $8.00.... **2.95**

Hübsche Männer-Anzüge, in schwachen Plaids und Shadow Streifen, Flap-Taschen, Cuffs an Röcken, werth aufwärts bis zu $12.00 oder das Geld zurück.................. **4.95**

Schwarze Self-gestreifte Thibets und unappretirte Worsteds für Männer, Rock positiv neuester Schnitt mit tiefer Front, Mitre Front Weste und Peg Top Hosen, viele verschiedene Styles zur Auswahl, nur einige von jedem werth bis zu $18.50.............. **7.95**

Männer-Anzüge, von bester Herstellung und Passen, blaue, schwarze und alle neuesten Schattirungen; Anzüge für die anspruchvollsten Jünglinge u. Männer mittleren Alters, oder Geschäftsleute; — in jeder Hinsicht tadellos, — wth. $20 bis $22.50, zu..... **9.95**

Männer-Anzüge, in feinen importirten Serges, in lohfarbig, grau, Taup, London Smoke, Olive, blau und schwarz, Open Welt Hosen mit Cuffs, lange tiefe Westen, Röcke in neuem Schnitt, durchweg seidegefüttert und handgeschneidert, Ihr findet dieselben Anzüge in jedem erster Klasse Laden zu $25, hier nur.................. **12.98**

Die feinsten Erzeugnisse der Schneiderkunst, in den beliebtesten Schattirungen in handgeschneiderten Modellen, alle unsere feinsten Reisenden-Muster in dieser Partie eingeschlossen,— Anzüge wth. bis $30.00, zu. **14.75**

Hosen für Männer

Ihr habt nie ein besseres Paar Hosen zu 1.50 gesehen als die wir offeriren zu.................. **89c**

Feine Dreß-Hosen für Männer, wth. bis 2.25....... **1.19**

Feine Männer-Hosen, wth. bis zu $3.00.............. **1.49**

Kleidsame und gute Hosen in netten reinwoll. Pin Streifen, werth bis zu 3.50, zu............ **1.89**

Outing-Hosen für Jünglinge, mit Cuffs, in den neuesten grauen Plaids, Checks und Streifen, gerade was Ihr für den Sommer-Gebrauch wünscht, zu.............. **2.39**

Eure unbeschränkte Auswahl von reinwoll. import. Serge und Worsted handgeschneiderten Hosen in jeder neuen Schattirung, regulärer und Peg Top Schnitt, werth bis $7 und $8 das Paar, jetzt.......... **3.45**

Schuhe

Dauerhafte Knaben- und Mädchen-Schulschuhe, werth 1.50, zu.................. **98c**

Gute Arbeits-Schuhe für Männer, wth. 2.25, zu...... **1.39**

Männer- u. Damen-Dreßschuhe, wth. 2.50 und $3, zu.. **1.49**

Feine Damenschuhe, in Vici und Box Calf, alle Facons, werth 3.50, zu.............. **1.68**

Feine Männer-Schuhe, dauerhaft und bequem, in Oxfords, sowie lohfarbig u. schwarz, wth. $5. **2.19**

Feine Damen-Schuhe, in allen Schattirungen und Facons, werth bis zu 6.00, zu.......... **2.48**

Anzüge für Knaben

Wir haben über 1000 Knaben-Anzüge von den allerfeinsten Stoffen und Herstellung, Größen von 6 bis 16 Jahren.

Anzüge, braune und schwarze, werth $2.00, zu.............. **98c**

Knaben-Anzüge, durchaus reine Wolle, neueste Schattirungen, werth 3.50; zu.................. **1.89**

Knickerbocker Knaben-Anzüge, werth bis 6.50, die allerfeinsten Stoffe, neueste Styles und über 50 verschiedene Muster zur Auswahl — zu.................. **2.98**

Habt Ihr je von solchen Bargains wie diesen regulären 50c Männer- und Knaben-Kappen gehört, gemacht von Restern von feinen Suitings — zu.................. **11c**

500 $1.00 bis $1.50 Männer- und Knaben-Hüte, neueste Schattirungen und Facons, so lange sie vorhalten zu.................. **37c**

Eine beschränkte Anzahl von regulären $1.00 Regenschirmen, assortirte Griffe, Ihr müßt schnell kommen um einen zu erhalten, zu.......... **19c**

Einige hundert einzelne Männer-Westen, kommen in fancy waschbaren und reinwollenen Cassimeres, Serges und Worsteds, werth aufwärts bis zu $3.50 das Stück, zu......... **89c**

Ihr könnt hundert Jahre alt werden und nie wieder eine Gelegenheit haben feine Cashmere und Lammwolle Männer-Socken zu kaufen, welche überall 50c kosten, da wir nur 1000 Paar haben, — Grenze 2 Paar für jeden Käufer, per Paar.................. **9c**

Frühjahr-Ueberröcke für Männer

Frühjahr-Ueberröcke und Cravenettes für Männer, Eure unbeschränkte Auswahl von gerade 450 Kleidungsstücken, werth von 12.50 bis $30.00, zu 12.95 und.............. **6.45**

Hosen für Knaben

Knaben-Hosen, reinwoll. Stoffe, nie auftrennend, werth 50c, Alter 6 bis 16.................. **19c**

Knaben-Hosen, von kurzen von feinen Männer-Anzügen übrig gebliebenen Stücken gemacht, werth bis $1.00 das Paar, zu.............. **53c**

Keines Millionärs Sohn trug jemals ein feineres Paar Knickerbocker Hosen mit Gürtel Straps, Flaps auf Taschen und korrekt geschneidert, in allen besseren Läden zu 1.50 bis 2.50 verkauft zu 69c und.............. **89c**

Ausstattungswaaren

5000 Männerhemden in schwarzem Sateen, blauem Chamay, fancy Streifen, wth. bis 1.50, zu..... **37c**

Männer-Unterzeug, in Sommerstoffen, alle Farben, werth 50c, zu.................. **19c**

Männerstrümpfe, Lisle Faden, Drop Stich und fancy bestickt, alle Farben, werth 25c, zu.............. **8c**

Hochfeine Männer-Hosenträger, regul. 50c-Sorte, zu....... **17c**

Weiße, blaue od. rothe Männer-Taschentücher, wth. 10c, zu...... **3c**

Verkauf beginnt positiv Samstag, 5. Juni, 9 Uhr Vormittags. Kein Aufschub.

95 W. MADISON STR., zwischen Desplaines und Jefferson Str., McEwans Hotel Gebäude.

Keine Berechnung für Aenderungen — Der Platz mit den großen rothen Schildern — Absolute Befriedigung oder Geld zurück

Yondorf Bros

Zwei Läden:
North Ave. Ecke Larrabee Str.
Blue Island Ave. Ecke 14. Straße.

Gegründet in 1872, über 30 Jahre im reellen Kleider-Geschäft, ist unsere beste Empfehlung. Wenn Ihr Eure Kleider bei Yondorf's kauft, so könnt Ihr sicher sein, daß Ihr die besten passendsten Kleider und die besten Werthe erhaltet, sowie in jeder Weise zufriedengestellt werdet. Wenn wir sagen, unsere

$15 Männer-Anzüge

sind die besten Werthe, so wissen wir, daß wir die Wahrheit sagen. Alle Facons, alle Größen und alle Farben.

Andere Sorten zu

$18, $20 und $25

Männer-Hosen — ganz Kammgarn — für...... **$3.50**

Strohhüte, alle Facons.......... **$1** aufw. bis **$3**

Sammer Balbriggan-Unterzeug — in allen Farben, kurze Aermel, Unterhosen in Knielänge, regulär gemacht, für.............. **45c**

Offen Samstag bis 10:30 Uhr Abends.
Offen Sonntag bis Mittag.

Die politische Oper.

Meyerbeers Oper „Der Nordstern" wurde ursprünglich zur Einweihung des Berliner Opernhauses (1844) komponirt. Selbstverständlich war der Text voll Lobeserhebungen für Preußen und sein Heer. Eine Stelle „Im Feldlager in Schlesien", so hieß die Oper damals, war besonders geeignet, die preußischen Gardeleutnants zu entzücken, deren Herzen höher schlugen, wenn die Garde Friedrichs II. den Chorus anstimmte:

„Vor Preußens Grenadieren
Muß alles retiriren!"

Solche und ähnliche Verse, ja ganze Szenen wollten jedoch, so schreibt die „Hilfe", nicht mehr passen in die „Vielka", unter welcher Firma die Oper mit Jenny Lind und unter persönlicher Leitung Meyerbeers in Wien auf die Szene gelangte. Die Wiener Choristen sangen natürlich:

Vor Oesterreichs Grenadieren
Muß alles retiriren!"

Aber der Maestro ließ es bei diesem Beweise seiner politischen Gesinnungstüchtigkeit noch nicht bewenden; aus der österreichischen „Vielka" wurde in Paris unter Mitarbeit Scribes ein „Etoile du Nord", und nun mußte natürlich vor Frankreichs Grenadieren alles ebenso das Hasenpanier ergreifen, wie im „Feldlager" vor Preußens, in „Vielka" vor Oesterreichs Grenadieren. „L'etoile du Nord" kam endlich auch in Rußland zur Aufführung, wo dann selbstverständlich gesungen wurde:

„Vor Rußlands Grenadieren
Muß alles retiriren!"

Und hätte die Oper einen Erfolg wie zum Beispiel die „Hugenotten" gehabt, dann hätte vor „allen" Grenadieren Europas „alles" retiriren müssen.

— Optische Täuschung. — Bauer (in einem Restaurant): I hab doch Knödl b'stellt, was bringst denn jetzt da daher? — Kellnerin: Dös sind doch Knödel! — Bauer: Was? Ja, hab'n denn meine Augen so nachg'lassen?

— Ein Gemüthsmensch. — Sie (vor'm Löwenkäfig): Was würdest du thun, Emil, wenn der Löwe sich jetzt herunterstürzte und mich verschlänge? —Er: Ich würde ihm 'nen Liter Magenbitter kommen lassen, damit er dich besser verdaut!

— Von größerer Gesinnung. — Strolch (die Zeitung lesend): Nee, wat die sich alle uffregen von wejen die Nachlaßsteuer! Darieber mache ick mir nu jar keene kleenlichen Jedanken!

— Feine Mitgift. — Sag' mal, hat das Mädel 'was? — Na, so drei Mille wird sie schon in die Ehe einbringen! —Thaler? — Nee, Ansichtspostkarten!

— Im Eifer. — Freund (begeistert): Mensch, ich habe dich gestern als „Hamlet" gesehen — die reine Natur! — Schauspieler: Papperlappapp, Natur — Natur ist Dreck dagegen!

Kolumbia-Damenklub.

Im Kolumbia-Damenklub unterhielt gestern der Pianist Frederick Morley die Anwesenden durch den Vortrag einiger Werke von Chopin und Beethoven, worauf Professor Dr. L. C. Monin einen fesselnden Vortrag über die drei schweizerischen Dichter Heinrich Leuthold, Konrad Ferdinand Meyer und Gottfried Keller hielt.

— Unter Schriftstellern. — „Ihre Werke findet man nur in Ihrer Bibliothek!" — „Und in Ihren Werken findet man nur Ihre Bibliothek!"

Personal-Nachrichten.

— Frau E. H. Siebel, Nr. 1309 Montana Str., Gattin des Sekretärs des Siebel'schen Zymotechnischen Instituts, trat mit ihrem Söhnchen gestern eine auf mehrere Wochen berechnete Reise nach dem Osten an. Frau Siebel wird über Cleveland, Buffalo und Albany nach New York reisen, dann sich längere Zeit in Norfolk, Va., aufhalten und auch Philadelphia und die Bundeshauptstadt besuchen.

— Beweismittel. — Was, Sie wollen sich mit dem Hausschlüssel in der Hand photographiren lassen? — Ja, damit die Leute sehen, daß ich doch der Herr im Hause bin.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.90
Oesterreich: 100 Kronen	20.45
Schweiz: 100 Francs	19.50
Holland: 100 Gulden	40.50
Dänemark: 100 Kroner	27.00
Rußland: 100 Rubel	52.00

— Motivirung. — Gast: Dreißig Pfennig kostet der Kognak; der Bauer bezahlte doch eben nur zehn und bekam ihn aus derselben Flasche?" — Kellner: „So a feiner Herr, wie Sie, wird doch keinen Kognak zu zehn Pfennig trinken!"

Ein Siegel Stamp für jede 10c, die Ihr während des ganzen Tags ausgebt

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Diese Männer-Anzüge zu $10 repräsentiren die besten Werthe, welche je in einem Suit zu diesem Preise offerirt wurden. Es sind moderne $16.50 und $18.00 Anzüge.

Dieser Samstags-Verkauf von Männer-Anzügen zu **$10** übertrifft in Bezug auf gute Werthe-Offerten jeden anderen Verkauf, der jemals stattgefunden hat. Unser **$10** Anzug-Verkäufe sind zur Berühmtheit geworden. Ihr habt ohne Zweifel bereits von ihnen gehört.—Es schien, als ob wir die äußerste Grenze im Werthe-Geben schon lange erreicht hätten, und es schien unmöglich, die Qualität der Anzüge, wie wir sie bisher verkauften, noch mehr verbessern zu können. Wir haben es aber gethan, und das Resultat ist ein Verkauf von Männer-Anzügen zu **$10**, wie er zu diesem Preise noch nie stattgefunden hat, wir könnten uns nicht eines solchen erinnern.

$10

$5 und $6 Hosen für Männer, Kammgarne, Cassimeres u. blauer Serge, 31 bis 48 Taillen-Maß, zu dem niedrigen Preis von 3.50.

Eingeschlossen sind Anzüge von schlichtblauen Serges, Novelty Cheviots, fancy Kammgarnen, Cassimeres, fancy Tweeds, Thibets und schwarzen Clay Kammgarnen. In all den neuen grauen, braunen, loh- und olivenfarbigen, grünen, blauen, steinfarb. und London Smoke Schattirungen, and die Muster sind Pencil Streifen, Schattenstreifen, Novelty Checks, fancy Mischungen, Plaids und einfache Effekte. Sämmtlich strikt bei Hand geschneidert u. Futterstoffe und Zuthaten garantirt von guter Qualität zu sein.

Anzüge für Männer von jeder Körperform — für Korpulente, Hagere und Normale, elegante Anzüge für den College-Mann und den Mann von etwas einfacherer Kleidungsart. Dies sind wirkliche 16.50 und $18 Anzüge, in einer Partie zu **$10.**

$20 Männer-Anzüge, Samstag zu 12.75

In Bezug auf Qualität, Schnitt und Arbeit könnt Ihr ebenso gute Anzüge in keinem anderen Laden unter $20 kaufen. Jeder dieser Anzüge ist tadellos geschneidert und mit größter Sorgfalt seitens erfahrener Finishers und Examiners fertiggestellt. In allen neuesten Farben und Mustern, einschließlich feinen blauen Serges, grauen Worsteds, fancy Worsteds, Tweeds, Velours, Cassimere und Cheviots. Wir empfehlen diese Anzüge in jeder Beziehung als außerordentliche Werthe.

12.75

Dritter Floor Nord

Sommer-Kleider für Mädchen, Juniors und kleine Damen, prächtige Modelle für Konfirmations- und Graduations-Gebrauch.

Wir haben eine ausgezeichnete Partie von 3-Piece geschneiderten Suits für Juniors und kleine Damen in diesem Assortiment zu **4.95.** Es sind elegante Suits, wie die Abbildung, und gemacht aus guter Qualität Linene. Haben den neuen halb anschließenden Coat und gored Skirt. Der Jumper ist besetzt mit kontrastirenden Farben. Größen rangiren von 14 bis 20. Spezielle Werthe, Dritter Floor. **4.95**

Rep geschneiderte Suits für Mädchen und kleine Damen. Mit Spitzen besetzter Skirt und Coat. Alle die neuen Sommer [Far]ben. Alter 16 bis 20. Wie die [Ab]bildung, zu **6.95.**

Tub Kleider für Mädchen, aus Chambray. Verschiedene Facons und eine wie die Abbildung. Panel Effekte. Voller Skirt, versehen mit breitem Saum. Alter 6 bis 14, zu **1.75.**

Weiße Lawn Kleider für Mädchen, für Konfirmation, besetzt mit Einsätzen und Stickerei. Tucked Skirts. Verschiedene Facons und eine wie die Abbildung, Alter 6 bis 14, zu **4.50.**

Rajah 3 Piece Suits für kleine Damen, neuer halb anschließender Coat, Taffeta gefüttert, mit Jet Knöpfen besetzt, Alter 16 bis 20, zu **18.75.**

Dem Ende nahe.

Richterkampagne kommt würdevoll, wie sie geführt wurde, zum Abschluß.

Sonderwahl in der 32. Ward.

James Rea und James J. Kelley bewerben sich um den Sitz H. E. Tinsmans im Stadtrath.—Dunne greift Republikaner an.—Hopkins zeigt sich kleinlich.

Die „Abendpost" empfiehlt den Wählern unter ihren Lesern, für die nachstehenden Kandidaten zu stimmen, welche nach einer gründlichen Untersuchung auch von den „Ver. Gesellschaften für örtliche Selbstregierung" empfohlen werden:

Superiorgericht:
Richter Theodor Brentano, Rep.

Kreisgericht:
Richter George Kersten, Dem.
Richter Charles M. Walker, Dem.
Richter Lockwood Honore, Dem.
Richter Frank Baker, Dem.
Richter E. O. Brown, Dem.
Richter Julian W. Mack, Dem.
John P. McGoorty, Dem.
William H. Arthur, Dem.
Richter George A. Carpenter, Rep.
Richter John Gibbons, Rep.
Richter Merritt W. Pinckney, Rep.
Richter Richard S. Tuthill, Rep.
Adelor A. Petit, Rep.
Kickham Scanlan, Rep.

Die Richterkampagne geht morgen Abend zu Ende. Obwohl sie recht ruhig verlaufen ist, und von den gewöhnlichen Begleiterscheinungen eines Wahlkampfes, lärmenden Massenversammlungen, Umzügen mit Musikkapellen u. s. w. nichts zu sehen war, wäre es doch völlig verfehlt, anzunehmen, daß die Kampagneleitungen nicht alle möglichen Anstrengungen gemacht hätten, ihren Kandidaten zum Siege zu verhelfen. Aber die Rücksicht auf die richterliche Würde verbot alle lärmenden Kundgebungen. Kampagneliteratur wird scheffelweise von den Kampagneleitungen und den einzelnen Kandidaten vertheilt. Ihre geschäftlichen und persönlichen Freunde machen alle Anstrengungen, schriftlich oder mündlich für sie Stimmung zu machen. Bürgerliche Vereinigungen, Anwaltsvereinigungen und andere Vereinigungen haben in die Kampagne eingegriffen. Trotzdem ist Alles sehr schön ruhig und würdevoll verlaufen, wie die Würde des Amtes es gebietet.

Anscheinend werden viele Tausende von Demokraten und Republikanern für ein gemischtes Ticket stimmen. So wird ein bedeutender Theil der republikanischen Maschine für Richter George Kersten Stimmung machen, besonders in den stark deutschen Wards der Nordseite. Tausende und Abertausende deutscher Republikaner in allen Stadttheilen werden für den beliebten Richter stimmen. Nach der Ansicht eines hervorragenden Führers der republikanischen Partei wird er der einzige demokratische Kandidat sein, der erwählt werden wird.

Unter den zur Parteimaschine in nahen Beziehungen stehenden Demokraten macht sich eine Bewegung gegen Richter Mack geltend, ein Grund mehr für die Unabhängigen, ihn zu unterstützen.

Dunne greift Republikaner an.

Die Republikaner hielten gestern Abend Kampagneversammlungen in der 4. Ward in Dores Halle, Halsted Str. und Archer Ave., und in der 9. Ward in der National-Halle, Center Ave. und 18. Str., ab. Die Demokraten hielten vier Versammlungen ab, darunter eine in Riverview Park. Ex-Mayor Dunne griff die republikanische Stadt- und Countyverwaltung an und zog Vergleiche mit der demokratischen Verwaltung in früheren Jahren. Er erklärte, daß es unter demokratischer Verwaltung nie vorgekommen sei, daß sich öffentliche Beamte im Kriminalgericht hätten verantworten müssen.

Aldermanwahl in der 32. Ward.

Die Municipal Voters' League veröffentlichte gestern einen Bericht über die Kandidaten für den Stadtrath, die sich in der 32. Ward um den Sitz des früheren Alderman H. E. Tinsman bewerben, der sich um ein Kreisrichteramt bewirbt. Sie stellt beiden Kandidaten, dem Demokraten James J. Kelly und dem Republikaner James Rea, gute Zeugnisse aus.

Fieldstack muß büßen.

Der Abgeordnete Charles Fieldstack von Irving Park hat Nachrichten aus Springfield zufolge sein Eintreten für William Lorimer und gegen Albert J. Hopkins büßen müssen, nimmt sich die Sache aber nicht sehr zu Herzen. Fieldstack war Agent für die Illinois Surety Co., in der Ex-Senator Albert J. Hopkins und der frühere republikanische „Boß" der 20. Ward, Fred M. Blount, die Hauptmacher sind. Kurz nach der Erwählung Lorimers zum Nachfolger des rothhaarigen Ex-Staatsmannes von Aurora, erhielt er von Blount, dem Generalleiter der Gesellschaft, ein Schreiben, in dem ihm mitgetheilt wurde, daß er das von ihm benutzte Pult in den Geschäftsräumen der Gesellschaft nicht länger benutzen könne, daß seine Sachen gepackt seien, und daß er sich dieselben im Empfangszimmer vom Botenjunge geben lassen könne, da man ihn nicht mehr in den Geschäftsräumen zu sehen wünsche. Das Schreiben, das einen sehr kleinlichen Eindruck machte, rief unter den Gegnern Hopkins' in Springfield viel Vergnügen hervor. Fieldstack antwortete Blount mit den Worten: „Erlauben Sie mir, Ihnen mitzutheilen, daß Ihr Bündel und das Herrn Hopkins' bereits letzten Winter geschnürt worden ist und Ihnen in letzter Woche zugestellt wurde." Fieldstack hat eine Anstellung bei einer anderen Haftpflichtgesellschaft angetreten und für diese bereits ein gutes Geschäft gemacht, indem er ihr den Bürgschaftskontrakt ($500,000) für den neuen Hilfs-Stadtschatzmeister sicherte.

Die reinste Art des Wasserheißmachens.

Haben Sie je darüber nachgedacht, daß Staub und andere Unreinlichkeiten aus der Luft oft in das Wasser kommen, das auf offenem Herd in Topf, Pfanne oder Kessel heiß gemacht wird.

Das ist keine reine Methode, um Wasser zu erhitzen.

Wasser läßt sich für Küche, Badezimmer, Wäsche und andere Zwecke heiß machen, ohne es der Luft auszusetzen, bis es kochend heiß ist.

Eine kleine Vorrichtung, an Ihrem Küchenwasserbehälter angebracht, ist genügend, um dies in der reinsten Weise zu erreichen.

Man öffnet einfach ein Ventil, zündet mit einem Streichholz an, und in wenigen Augenblicken hat man eine Menge kochend heißes Wasser für Küche, Wäsche oder Badezimmer.

Das Wasser braucht nicht gehandhabt zu werden — keine Schüsseln oder Kessel — kein Achtgeben oder Warten.

Dieser großartige Heizer hat einen machtvollen Brenner, der durch Gas gespeist wird, was also bedeutet, daß er immer augenblicklich dienstbereit ist, bei Tag oder Nacht.

* * *

Dieser kleine Wasserheizer ist aus besonders gutem Material dauerhaft gemacht, so entworfen, daß jeder von dem machtvollen Brenner entwickelte Hitzegrad verbraucht wird, und der Kessel-Körper ist von Asbest umgeben, was allen Hitzeverlust verhütet.

Wir führen sie in vier verschiedenen Sorten zu sehr mäßigen Preisen, und Sie können zu sehr liberalen Bedingungen einen haben.

Sie werden abgeliefert, angebracht und verbunden, vollständig gebrauchsfertig, kostenlos.

Diese Wasser-Heizapparate sind auch durch unsere liberale Garantie geschützt und in unseren verschiedenen Verkaufsstellen in Thätigkeit zu sehen.

Wenn Sie Central 1076 telephoniren oder an „The People's Gas Light & Coke Co.", 155 Michigan Ave., schreiben möchten, werden wir Ihnen einen unserer neuen Kataloge schicken, der diese Apparate vortrefflich illustrirt, wie auch die „Double Economy Ranges."

Man gebraucht 5½ mal soviel vom gelben Licht zum Lesen, als vom weißen Licht. Ein Glühstrumpf gibt ein weißes, ruhiges Licht und vermeidet Augenanstrengung. Man schone die Augen.

Hier sind Bargains für einen „geschäftigen" Samstag

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET

Unterröcke
$1.25 für weiße Unterröcke für Damen, volle tiefe Flounce, spitzen- oder stickereibesetzt — $1.75 Werth.

Corset-Covers
25c für Nainsook Korsetschützer für Damen, mit Spitzen u. Band besetzt, regularer 50c Werth.

Damen-Suits -- Kleider

Räumung — Riesige Herabsetzungen

$7.98 für 17.50 Frühjahr-Suits für Damen und Mädchen, reinwollene Stoffe, satinget. Coats, alle Farben.

$10.98 für $22.50 Damen- und Mädchen-Suits, Prunellas und Worsted, alle Farb.

$7.98 für Kleider für Damen u. Mädchen, in Foulards, Taffetas u. Messaline, $25 Wth.

Männer-Anzüge und Hüte von bester Herstellung

$12.50 für Frühjahr-Anzüge für Männer und Jünglinge, in grau, grün, olive und braun, reguläre $18.00-Werthe.

$15.00 für feine handgeschneiderte Frühjahr-Anzüge für Männer und Jünglinge, viele sind seidegefüttert, — fancy Serges, sowie grüne, braune, graue und lohfarbige, reguläre $20.00 Werthe.

48c bis $2.95 für Hüte und Kappen für Männer, Knaben und Kinder. Alle neuesten Facons und Muster, alle Schattirungen, weich oder steif, braun, grau und grün, sowie Strohhüte.

Laden offen Samstag bis 10 Abds.

Sommer-Unterzeug.

39c 50c, 75c, $1.00 und $1.25 für feine gerippte Union Suits für Damen, tiefer Hals, kurze Aermel — Umbrella-Facon, sowie eng am Knie.

25c für weiße gerippte Damenleibchen, hoh. Hals, kurze oder lange Aermle, lang. Hals, kurze Aermel od. ärmellos, und spitzenbes. und enge Beinkleider, 35c Werth.

Damenleibchen, niedriger Hals, ärmellos oder Flügel-Aermel, aus fein. Baumwolle, mittlere u. extra Größen, 15c Werth........ **9c**

Feine Balbriggan Hemden und doppelsitzige Hosen für Knaben — reguläre 25c-Werthe, zu............ **19c**

Silberwaaren für Juni-Hochzeiten

$4.45 für Tafel-Silber-Service, Roger's W. R. Brand, fancy Muster, schöner Finish, bestehend aus 6 Messern, 6 Gabeln, 6 Tisch- und 6 Theelöffeln, 1 Buttermesser, 1 Zuckerschale in fancy gefüttertem Etui.

1.69 für Pie Set—Roger's A 1 Sorte fancy Muster, schöner Finish, besteht aus 1 Messer und 6 Pie-Gabeln, seiden-gefüttertes Etui.

1.49 für Kaffee-Set—Roger's W. R. Marke, fancy Muster Glanzfinish, bestehend aus Rahmlöffel, 1 Zuckerzange und 12 Kaffeelöffeln, seidengefüttert. Etui.

$2.75 per Dutzend für Messer und Gabeln. Roger's garant. 12 Dwt. reines Silber an jedem Dutzend, polirte oder Satingriffe.

Schuhe und Oxfords

$1.95 per Paar für Damenschuhe und Oxfords und Ankle Strap Pumps, lohfarb. Russian Calf, Patent Colt u. Kid, sowie Suede und Bronze, $3 Werthe.

$1.00 per Paar für Suede Oxfords Ankle Strap Pumps für Mädchen und Kinder — schwarz u. lohfarbig, kosten in anderen Läden $2.

$2.39 per Paar für Männerschuhe und Oxfords, Goodyear Welt, Patent Colt, Russia Calf, Ox-Blood und Vici Kid, Freak od. schmale Zehen, alle neuen Facons, $3 u. $3.50 Werthe. **$2.39**

Kragen, Bänder, Sonnenschirme

25c und 50c per Set für holländische Damenkragen mit Jabots spitzen- und stickereibes.

10c per Yard für reinseidenes Taffetaband, Nr. 22, alle Farben, regulärer Preis 15c.

10c bis 3.98 für Damen- und Kinder-Sonnenschirme, sehr schönes großes Assortment.

Handschuhe und Strumpfwaaren

49c für schwarze, weiße und farbige Ellbogenlänge seid. Damen-Handschuhe, dopp. Fingerspitzen, 12 u. 15 Knöpfe, zwei Clasps. $1 wth

25c per Paar für schwarze, weiße und farbige 2 Klaspen Lisle Damen-Handschuhe — regulärer 35c Werth.

12½ p. Paar für schwarze, fein gerippte baumwollene nahtlose Kinderstrümpfe, Lisle Finish, doppelt. Knie, Ferse u. Zehe, 19c-Werth.

Sporting Waaren

45c für Bicycle Inner Tubes, M. & W. Facon.

5c für Bicycle Wrench, blau angelassen od. vernickelt.

3c f. Holz Rim Cement, — 1x4, extra große Büchse

Lokalbericht.

(Eingesandt.)

(Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. — Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, das Papier darf nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt. Auf Wunsch wird der Name nicht veröffentlicht.)

An die Redaktion der „Abendpost".

Am kommenden 7. Juni 1909 finden die Richterwahlen statt, und noch nie in der Geschichte von Chicago ist einer solchen Wahl die Bedeutung beizulegen gewesen, wie dieses Jahr. Während die Richter unparteiisch nach ihren Fähigkeiten und nach ihren Leistungen gewählt werden sollten, scheint dieses Jahr auf Nationalität und Parteiangehörigkeit ungebührend hoher Werth gelegt zu werden. Wir gestatten uns, drei Männer deutscher Abkunft als Richter zu empfehlen, welche durch ihren unantastbaren Karakter, ihre Fähigkeiten und ihre Unparteilichkeit die Achtung und des Zutrauen der Bürger von Chicago in hohem Maße verdient haben.

Es sind dies die Kandidaten Richter Julian W. Mack, Richter Theodore Brentano und Richter George Kersten. Indem wir für diese drei ausgezeichneten Männer stimmen, fördern wir das Gemeinwohl von Chicago und wir ehren nicht nur diese verdienten Männer, sondern auch uns selbst.

Achtungsvoll,
A. Holinger,
Eugene Hildebrand.

* Es ist die Pflicht eines jeden Wählers, dem daran liegt, daß der Bürgerschaft das ihr verbliebene Maß persönlicher Freiheit bei passender Gelegenheit nicht noch mehr verkümmert wird, am nächsten Montag an die Wahlurne zu gehen und ohne Rücksicht auf Parteizugehörigkeit nur für diejenigen Richterkandidaten zu stimmen, von denen er weiß, daß sie freiheitsfeindlichen Einflüssen unzugänglich sind. Eine Liste von Kandidaten, die in dieser, wie in jeder anderen Hinsicht empfehlenswerth sind, ist an anderer Stelle veröffentlicht.

Das lutherische Konzil.

Erörterung über die Inspiration der heiligen Schrift.

Die gestrige Vormittagssitzung des Konvents des Nord-Illinois-Distrikts der Missouri-Synode wurde hauptsächlich von der Erörterung einer von Pastor E. Zapf in Maywood ausgearbeiteten Vorlage über die Inspiration der heiligen Schrift ausgefüllt. Am Nachmittag wurde folgende Beamte gewählt: Vorsitzer, Pastor W. C. Kohn; 1. Vizevorsitzer, Pastor F. Brunn von Oak Glen; 2. Vizevorsitzer, Pastor J. H. Haake. Aus dem Missionsbericht ergab sich, daß das Werk der Synode sich noch mehr und mehr ausbreitet, und aus dem von Schatzmeister W. J. Hinze von Bleecher vorgelegten Kassenbericht war zu ersehen, daß die verschiedenen Kassen mit über $80,000 bedacht worden sind.

Am kommenden Sonntag feiern die evangelischen Gemeinden von Chicago ein gemeinschaftliches Fest im schönen Park des Proseminars zu Elmhurst. Züge auf der Aurora, Elgin & Chicago-Bahn gehen vom Bahnhof an Fifth Ave. und Van Buren Straße Vormittags um 9.15, 9.45 und 10 Uhr ab. Sie halten an Marshfield Ave., 52. Straße und Des Plaines Ave. Die Rundfahrt kostet für Erwachsene 40 Cents. Rückfahrt Abends 5.30 und 6 Uhr.

Wieder vereinigt.

Patrick J. und Elizabeth R. O'Connell, die sich vor einem Jahre scheiden ließen, haben sich gestern in Kenosha wieder verheirathet und sind nach Chicago zurückgekehrt.

In Laporte, Ind., verheiratheten sich William A. Howe von Chicago und Frau Ada L. Hill, und reisten dann mit dem Vater der Frau, Wm. E. Goodne, nach Pasadena, Kal., ab.

Leset die „Sonntagpost"

Musikfest in Evanston.

Es hat gestern Abend einen vielverheißenden Anfang genommen.

Gestern Abend hat das Musikfest in der neuen Universitäts-Turnhalle in Evanston bei voll besetztem Hause begonnen. Als Einleitung spielte das Thomas-Orchester, das später von Herrn F. Stock dirigirt wurde, unter der Leitung des Evanstoner Musikers Peter C. Lutkin die von dem Evanstoner Komponisten Arne Oldberg komponirte Fest-Ouverture. Frl. Percival Allen sang die große „Freischütz"-Arie nicht eben zur Freude von Musikverständigen, und der Marsch und Chor aus dem 2. Akt des „Tannhäuser", gesungen von dem 600-stimmigen Festchor mit Orchesterbegleitung schloß den ersten Theil des Programms ab. Händels Dettingen-Tedeum bildete den zweiten Theil.

Bei der Fortsetzung am heutigen Abend wirken Frau Schumann-Heink, David Bispham und das Thomas-Orchester mit.

Unsichtbare Mondfinsterniß.

Von der gestern Abend zwischen 7:41 und 9:15 Uhr stattgehabten Mondfinsterniß war in Chicago keine Spur zu sehen, denn der Himmel war von undurchdringlichen Wolkenmassen bedeckt.

Beamtenwahl.

Die Trustees des Kunstinstituts wählten gestern Abend nachgenannte Beamte für das Jahr wieder: Präsident, Charles L. Hutchinson; Vizepräsident, Martin A. Ryerson; Schatzmeister, Ernst A. Hamill; Sekretär, N. H. Carpenter; Auditor, William A. Angell; Direktor, W. M. R. French.

Wiedergewählt wurden auch die Mitglieder des Vollzugs- und des Kunstausschusses.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Freche Diebe.

Sie haben gestern Sheridan und Buena Park unsicher gemacht.

Am hellen Tage haben gestern freche Diebe, die den Eindruck erweckten, Schlosser zu sein, in Sheridan und Buena Park, von Lawrence Ave. bis Irving Park Blvd., von etwa 100 Hausthüren die messingenen Klinken losgeschraubt. Sie sind mit ihrer Beute unbehelligt entkommen. Die Klinken hatten einen Werth von $2 bis $10. Dieselben Spitzbuben sollen auch Gärten geplündert und werthvolle Sträucher und Zierpflanzen gestohlen haben. Bisher hat die Polizei sich vergeblich bemüht, ihrer habhaft zu werden.

* Auf dem Wege zur Arbeit brach heute früh der Tagelöhner Gustav Haak, 49 Jahre alt und Nr. 3623 Lincoln Straße wohnhaft, an der Ecke von 35. und Lincoln Straße todt zusammen. Die Leiche wurde von der Polizei nach der vorbezeichneten Wohnung der Familie Haak gebracht.

— Er weiß Bescheid.—Frau Goldmann: Aber, Rolph, du hast beinahe fünfzig Gäste auf die Liste gesetzt, wir können doch höchstens die Hälfte plaziren. — Bankdirektor Goldmann: Beruhige dich, mein Kind, vor drei Wochen findet unser Soiree nicht statt. Bis dahin haben sicher die Hälfte der Geladenen Pleite gemacht!

KOOP'S
GENERAL MERCHANDISE
Chicago Ave. near Ashland.

Spezialitäten für Samstag, 5. Juni.

Sommer-Ausstattungen für Herren

39c Negligee-Hemden für Männer — mit Neckband, in hellfarbig, Größen 14½ bis zu 16, am Samstag für nur 21c

Reguläre 10c schwarze Ueberärmel für Männer — gute Qualität, Samstag für nur 7c

59c schlichtweiße plaited Hemden für Männer — mit Neckband, Samstag für nur 42c

Spezialitäten von dem Schuh-Dept.

Suede Oxford und Ankle Strap Pomps für Damen—in schwarz, grau oder London Smoke Schattirungen, regulärer 3.00-Werth, für 1.95

Schuhe für Mädchen u. Kinder—in Vici oder Dongola Kid, ganz solid (Größen bis zu 8), reg. 1.25 Werth, Samstag 79c

Männer-Schuhe—feines Patent Calf od. Kid, Velour Calf u. Vici Kid, Blucher- oder Knöpf-Facon, bis zu 3.50 werth. Speziell für 2.29

Sommer-Kleider für Damen und Kinder

Schwarze Kleider-Röcke für Damen—von guter Qualität Chiffon, Panama und Cheviot gemacht, einige gored, andere plaited, reguläre $6.00 Röcke, Samstag, nur 2.98

Schwarze und weiße Shepherd Plaid Percale Waists für Damen, — plaited, mit langen Aermeln, an der Front zuzuknöpfen, in allen Größen, reguläre 59c Waists, Samstag 39c

Grau gemischte Gingham-Unterröcke für Damen — mit großem Flaring Flounce, billig zu 89c am Samstag für nur 29c

Hübsche Rosen für Hut-Garnirung — vier in einem Bund, mit Laub, in allen Farben, immer für 45c verkauft, Samstag, per Bund für nur 25c

Große einzelne Rosen — Samstag, das Stück 10c

Speziell gute Werthe in Sommer-Unterzeug für Männer

Mittelschweres natürlich graues Merino-Unterzeug für Männer, alle Größen, drei Qualitäten, 1.00, 85c und 59c

Sehr leichtes reinwollenes graues Unterzeug für Männer, sehr feine Wolle, per Stück 1.00

Feines franz. Balbriggan-Unterzeug für Männer, fein und weich, Ecru farbig, alle Größen, per Stück 75c

Feines Balbriggan-Unterzeug für Männer — lange oder kurze Aermeln, nur Ecru farbig, per Stück 50c

Flaches Balbriggan-Unterzeug für Männer, — Ecru, Lachs und rosa farbig, per Stück 50c

Geripptes baumwollenes Männer-Unterzeug, eine gute dauerhafte Sorte, blau, braun oder ecru, speziell zu 39c

Grocery-Spezialitäten für Samstag

Swifts Sugarcured Picnic-Schinken, speziell für Samstag, Pfd. .. 8¾c
Fancy, große süße reife Ananas, Samstag, (3 für 25c), Stück 9c
Hires Rootbeer, per Flasche 12½c
Golddust, Rub no More, Swifts Pride Washing Powder, 7 Packete 25c
Proctor & Gambles German Mottled Seife, 7 Stücke für 25c
Lewis Lye, große Büchsen, 3 für 25c
Auswahl von all unseren fancy 10c Cookies, Samstag, 3 Pfd. 25c
Paul Jones Rye Whiskey, volles Quart, 1.25 werth, Samstag ... 75c
Echter import. Holland Gin, ⅓ Gall.-Flasche, Samstag für 79c
Feinster Cal. Port od. Sherry Wein, wt. $1 die Flasche, Samstag, 79c

Wendet einem reinen Milchmann Eure Kundschaft zu

Unsere Molkereien sind sanitär. Unsere Kühe sind untersucht; ebenso die Männer, die sie melken. Wir versprechen Euch keimfreie Milch. Ihr erhaltet von uns nichts als reiche holsteinische Milch, und der Preis beträgt sechs Cents per Quart.

Das ist unsere Offerte. Wir ersuchen Euch, es einen Tag mit uns zu probiren.

Holt Euch eine Büchse von Van Camps und macht eine Milchspeise davon. Lernt den Geschmack kennen, der von ganzer Milch kommt.

Servirt sie einmal in Eurem Kaffee. Laßt die Kinder ein Glas trinken. Erfahrt was reine Milch bedeutet.

Erfahret einen Tag wie bequem es ist, reiche Milch oder Sahne nach Belieben zur Verfügung zu haben.

Wir verweisen Euch auf Dutzende von Euren Nachbarn. Wir sind deren Milchmänner. Und wie ihnen unsere Milch gefällt.

Dann gebt uns eine Gelegenheit für Euch zu thun, was wir für sie gethan haben.

Keine halbe Milch

Wenn Ihr die ersten Milchspeisen schmeckt von Van Camps Milch hergestellt, werdet Ihr Euch über die Qualität und das Aroma wundern.

Ihr werdet fragen, was wir hinzugefügt haben.

Aber wir haben nichts hinzugefügt.

Ihr seid an halbe Milch gewöhnt, denn des Milchmannes Milch theilt sich. Das Butterfett steigt und das Feste fällt ehe und nachdem sie in Euren Besitz ist.

In Van Camp's erhaltet Ihr zum ersten Mal ganze reiche Milch. Und Ihr erkennt was Milch sein sollte.

Nie werdet Ihr Euch wieder mit des Milchmann's Milch zufrieden geben, nachdem Ihr einmal mit Van Camp's gekocht habt.

Die natürliche Milch

Van Camp's ist einfach reiche holsteinische Milch, wovon zwei Drittel des Wassers verdunstet ist. Nichts ist hinzugefügt. Nichts ist abgenommen, außer Wasser.

Es ist nur die reichste Milch, frisch von der Kuh, verdunstet in der Nähe unserer Molkereien.

Sie wird einzig durch Sterilisirung präservirt. Ihr erhaltet sie daher so frisch wie von der Kuh.

Der leichte Mandelgeschmack—bemerkbar nur wenn die Milch kalt getrunken wird, kommt von der Sterilisirung. Keine Milch kann rein sein ohne sie.

Wenn Ihr die Milch erwärmt — wie beim Kochen oder im Kaffee — verschwindet dieser leichte Geschmack. Ihr habt dann nur das natürliche Aroma der reichsten Milch oder Sahne.

Billiger als rohe Milch

Van Camp's ist so dick wie dicke Sahne — so dick, daß Ihr einen Theil Wasser für Kaffee hinzufügt. Doch kostet sie nicht die Hälfte was Ihr Eurem Milchmann für Sahne bezahlt.

Fügt zwei Theile Wasser hinzu und Ihr habt reiche Milch. Die Kosten solcher Milch, wenn Ihr Van Camp's bei der Kiste kauft, betragen nur sechs Cents per Quart.

Dann verliert Ihr nichts — keine Milch bleibt übrig. Diese Ersparniß allein ist enorm.

Ihr habt also eine Kuh in Eurer Küche—reiche Milch oder Sahne wenn Ihr sie braucht. Doch sind die Kosten weniger, als wenn Ihr jeden Tag kauft.

Ihr habt reine Milch für weniger als Ihr für halbe Milch mit Keimen beladen, bezahlt.

Milch ohne Keime

In Van Camp's erhaltet Ihr gesunde Milch, ohne Schwindsuchtskeime von tuberkulösen Kühen. Keine der Infektionen, welche rohe Milch zum schlimmsten Feind der Menschheit machen.

Unsere Kühe sind inspizirt; auch die Männer welche sie melken. Unsere Molkereien sind sanitär. Unsere Gebäude sind ohne Holz gebaut.

Dann ist unsere Milch pasteurisirt.

Eure Kinder können Van Camp's ohne Risiko trinken. Ihr servirt sie ohne Krankheit zu serviren.

Nicht so mit des Milchmanns Milch. In jedem Tropfen lauern Myriaden von Keimen und Ihr wißt nicht, was sie sind.

Nicht kondensirte Milch.

Kondensirte Milch ist halb Zucker. Ihr könnt sie nicht zum Kochen gebrauchen. Denkt nicht, daß Van Camp's so ist.

Noch ist sie wie andere Marken verdunsteter Milch.

Van Camp's Milch enthält ungefähr 8 Prozent Butterfett. Dies ist, weil wir Holstein Milch gebrauchen und zwei Drittel des Wassers entziehen.

Aber Milch, weniger reich, oder mit mehr Wasser darin, mag auch „verdunstet" genannt werden.

Diese geringeren Marken kosten ebenso viel als Van Camp's. Achtet darauf, die beste zu erhalten.

Van Camp's Milch ist in 5 und 10 Cents Büchsen bei Eurem Grocer. Sie wird in unseren Milchereien hergestellt in fünf Staaten, wo wir 20,000 Holstein Kühe melken.

Van Camp's Milch
Verdunstet—Sterilisirt—Unversüßt.

Van Camps Packing Co.
Indianapolis, Ind.

Lokalbericht.

Legislatur vertagt sich.

Senator Lorimer kann Annahme einer Kanalvorlage nicht durchsetzen.

Lokal Option-Gesetz unverändert.

Liberale konnten nicht genügend Stimmen aufbringen.—Bewilligung für Dunning vereitelt.—Erbschaftssteuergesetz angenommen. — Gehaltserhöhungen.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 3. Juni. Die Legislatur vertagte sich heute eine Viertelstunde vor Mitternacht sine die. Da nach einem Gutachten des Generalanwalts Stead alle angenommenen Vorlagen sich im Besitze des Gouverneurs befinden müssen, ehe die endgiltige Vertagung erfolgt, und da es morgen den ganzen Tag nehmen wird, bis der Sprecher des Hauses, Shurtleff, und der Vize-Gouverneur Oglesby als Vorsitzender des Senats die angenommenen Vorlagen unterzeichnet haben, so wird der Form halber morgen noch eine Sitzung stattfinden. Was aber die gesetzgeberische Thätigkeit beider Häuser anlangt, so hat die Legislatur ihre Thätigkeit abgeschlossen.

Die letzte Sitzung der gesetzgebenden Körperschaft war erfolgreich insofern, als die Erbschaftssteuervorlage Senator Gardners, die bereits früher vom Senate angenommen worden war, auch im Hause zur Annahme kam, mittels der die staatlichen Behörden dieses Jahr eine Mehreinnahme von ungefähr einer Million für die Staatskasse, in anderen Jahren aber eine Einnahme von $350,000 zu erzielen hoffen.

Angenommen wurde ferner die Bewilligungsvorlage, die Bewilligungen in der Höhe von $19,300,000 vorsieht. Die für Uebernahme der Irrenanstalt in Dunning durch den Staat nöthige Summe von $335,000 wurde trotz der energischen Anstrengungen von Vertretern Chicago's nicht bewilligt. Die Vertreter aus den Landbezirken im Staate lehnten die Bewilligung ab, und der Führer der „Fortschrittlichen" im Senate, Walter Clyde Jones von Chicago, stimmte als einziger Vertreter von Cook County mit ihnen.

Der Versuch, eine Kanalvorlage zur Annahme zu bringen, schlug trotz eifriger Bemühungen fehl. Senator Lorimer hatte eine mehrstündige Konferenz mit Gouverneur Deneen, der bereit war, dem Senator etwas entgegenzukommen, in seinen Zugeständnissen aber nicht weit genug ging. Die Amendements zum Lokal Option-Gesetz, welche die anstößigste Bestimmung des Lokal Option-Gesetzes ausmerzen, und bereits vom Hause angenommen waren, kamen nicht zur Abstimmung. Es gelang den Liberalen nicht, genügend Stimmen aufzubringen, um Senator Samuel A. Ettelson, den Vorsitzenden des Lizens-Ausschusses, zu zwingen, die Vorlage einzuberichten, die im Ausschusse begraben blieb. Ein Antrag, alle den Ausschüssen vorliegenden Maßregeln zu den Akten zu legen, kam zur Annahme. Damit war die Vorlage endgiltig abgethan, und die letzte Hoffnung des liberalen Elemntes, eine Milderung des Lokal Option-Gesetzes in der gegenwärtigen Tagung zu erlangen, geschwunden. Der Angriff auf die Vorlage für Reorganisirung der staatlichen Wohlthätigkeits-Anstalten, welche bei den Politikern der kleineren Orte, in denen derartige Anstalten gelegen sind, auf hartnäckigen Widerstand stieß, unterblieb, und die Maßregel liegt dem Gouverneur zur Unterzeichnung vor.

Kanalvorlage geht verloren.

Im Mittelpunkte des Interesses standen die Versuche Senator Lorimers, eine Kanalvorlage nach seinen Wünschen zur Annahme zu bringen. Der Vorsitzende des Senats, Vize-Gouverneur Oglesby, hatte dem neu erwählten Senator, Sprecher Shurtleff und anderen einflußreichen Mitgliedern der Organisation im Hause versprochen, die Ernennung eines zweiten Konferenz-Ausschusses für eine derartige Vorlage durchzusetzen, koste es, was es wolle. Er hielt sein Versprechen getreulich und setzte mit Hilfe seines Hammers und unter gänzlicher Nichtachtung des Führers der „Fortschrittlichen", Walter Clyde Jones, seinen Willen durch. Es war 5 Uhr Nachmittags, als der Senat nach langen Verzögerungen sich anschickte, seine Geschäfte abzuwickeln. Es war vereinbart worden, daß Senator Curtis von Kankakee den Antrag auf Ernennung eines zweiten Konferenz-Ausschusses behufs Erwägung der Kanalfrage stellen sollte. Kaum hatte Curtis den Antrag gestellt, so waren W. C. Jones, E. P. Schmitt und andere Senatoren auf den Füßen und protestirten. Curtis suchte seinen Antrag zu begründen, aber ein Antrag, die Forderung Curtis' zu den Akten zu legen, schnitt ihm das Wort ab. Vize-Gouverneur Oglesby wiederholte den Antrag, so schnell ihm seine Zunge gestattete, und erklärte ihn für verloren. Sofort waren Jones, Schmitt, Hurbrugh und andere Senatoren auf den Füßen und verlangten eine namentliche Abstimmung. Sie stießen auf taube Ohren. „Der Antrag ist verloren," erklärte der Vize-Gouverneur. Jones fuhr fort zu protestiren und eine namentliche Abstimmung zu fordern. „Ruhe! Ruhe!" tönte es ihm vom Präsidententisch entgegen, den der Vize-Gouverneur energisch mit seinem Hammer bearbeitete, um des Lärms Herr zu werden. Jones ließ nicht locker. „Ich verlange eine namentliche Abstimmung," beharrte er. „Ruhe!" gebot der Vorsitzende und winkte einem Thürhüter, den widerborstigen Führer der „Fortschrittlichen" zum Niedersitzen zu zwingen oder an die Luft setzen zu lassen. Jones fügte sich endlich. „Ich habe nicht gehört, daß zwei Senatoren eine namentliche Abstimmung verlangten," erläuterte der Vize-Gouverneur. „Hat Jemand Sie etwa darauf zu fragen?" [illegible] erklärte, [illegible] vorgezogen sei, daß nicht genügend Zeit gewesen sei, einen Antrag auf namentliche Abstimmung in aller Form zu stellen." „Der Vorsitzende ist für die Langsamkeit der Senatoren nicht verantwortlich," schallte es vom Vorsitzenden zurück. McKenzie mischte sich ein und schlug vor, einen zweiten Konferenzausschuß zu ernennen, der bis 9 Uhr Bericht erstatten solle. Die Opposition stimmte zu und der Ausschuß wurde ernannt.

Verhandlungen zerschlagen sich.

Kaum waren die Vertreter beider Häuser zusammengetreten, so machte Senator Lorimer einen letzten Versuch, mit Gouverneur Deneen zu einem Einverständniß zu kommen. Das Se- Staatsoberhaupt war bereit, sich zur Annahme einer Vorlage zu verstehen, die den Beginn der Arbeiten verzögern würde, bis die Bundesbehörden Zeit gehabt hätten, eine Entscheidung zu treffen, lehnte aber eine Vorlage ab, daß mit dem Bau nicht begonnen werden solle, bis die Bundesregierung finanzielle Beihilfe gesichert habe. Er war gewillt, mit der Verausgabung von Geldern zu warten bis nach der nächsten Sitzung des Kongresses. Griffe der Kongreß nicht ein, so solle ein Kanal mit den zur Verfügung stehenden 20 Millionen gebaut werden.

Lorimer bestand darauf, daß mit dem Bau nicht begonnen werde, ehe die Bundesregierung nicht die nöthigen Summen beitrage. Eine Einigung war nicht möglich. Gegen 11 Uhr hatte Lorimer eine Unterredung mit Sprecher Shurtleff, und die Hausmitglieder wurden angewiesen, die bereits am Sonntag Morgen vom Senate abgelehnte Vorlage wieder einzubringen und sie nochmals vom Senate ablehnen zu lassen. Das geschah. Der Senat lehnte die Vorlage mit 13 gegen 28 Stimmen ab, das Haus nahm sie mit 103 gegen 9 Stimmen an. Damit ging die Vorlage endgiltig verloren.

Keine Hilfe für Dunning.

Der Konferenz-Ausschuß für Bewilligungen, der sich in der Nacht vom Samstag zum Sonntag nicht auf die Bewilligung von $335,000 für Dunning hatte einigen können, und der dadurch die Verlängerung der Tagung nöthig gemacht hatte, stattete Bericht ab, in dem auch die Bewilligung für die Irrenanstalt von Cook County enthalten war. Senator Hurburgh, die Seele des Widerstandes gegen Bewilligung der $335,000 für Dunning, hatte den Bericht unterzeichnet mit der Erklärung, daß er gegen Bewilligung der Summe im Senate Front machen werde. Er hielt Wort.

Das Haus nahm den Bericht des Konferenz-Ausschusses mit 119 Stimmen an. Nicht eine einzige Stimme wurde dagegen abgegeben. Der Senat lehnte ihn mit 16 gegen 29 Stimmen ab. Walter Clyde Jones von Hyde Park stimmte mit den Mitgliedern aus den Landbezirken dagegen. Senator Curtis von Kankakee stimmte mit den übrigen Vertretern von Cook County. Hurburgh griff die Bewilligung auf's Schärfste an; Juul, Criukshank, Clark und Curtis vertheidigten sie. Als der Bericht in der vorliegenden Form abgelehnt war, wurde ein weiterer Konferenzausschuß ernannt, um einen neuen Bericht ohne die Bewilligung für Dunning einzubringen. Dieser Bericht wurde im Hause scharf angegriffen. Shanahan zog den Senat für seine Haltung in der schärfsten Weise über die Kohlen, und viele Mitglieder von Cook County stimmten dagegen. Er kam in beiden Häusern zur Annahme.

Die Bewilligungsvorlage sieht Bewilligungen in der Höhe von $19,300,000 vor. Die Steuervorlage sieht vor, daß $10,200,000, $5,100,000 das Jahr, durch Steuern aufgebracht werden sollen. Man hofft, mit Hilfe neuer Einnahmen die Steuerrate auf 50 Cents festsetzen zu können. Erfüllen sich diese Hoffnungen nicht, so wird die Steuerrate ungefähr 57 Cents betragen. Unter den Bewilligungen befinden sich $1,639,500 für Betriebskosten der Staatsuniversität, $250,000 für eine neue Aula und $381,000 für eine landwirthschaftliche Schule. Die Wohlthätigkeitsanstalten erhalten $4,870,000 für Betriebskosten und $1,135,815 für Sonderausgaben; $319,615 weniger, als sie verlangt hatten.

Die Vorlage für Reorganisirung der Wohlthätigkeits-Anstalten wurde nicht angerührt. Senator Curtis zog seinen Antrag, die Abstimmung in Wiedererwägung zu ziehen, im Senat zurück. Damit wurde der Opposition gegen die Maßregel der Boden unter den Füßen weggezogen. Senator Hay verlas eine Anzahl Schreiben von Mitgliedern der Wohlthätigkeitsbehörde, die sich für die Maßregel aussprachen.

Erbschaftssteuervorlage angenommen.

Das Haus nahm die bereits früher vom Senate angenommene Erbschafts-Steuervorlage Senator Gardner's an, die der im Staate New York in Kraft befindlichen Maßregel nachgebildet ist. Unter dem gegenwärtig in Kraft befindlichen Gesetz sind nur Schenkungen, Legate und Vermächtnisse zu versteuern. Die Bestimmungen des neuen Gesetzes sind weitreichender. Unter Anderem ermöglicht die Maßregel dem Staat, mit den Verwaltern großer Vermögen, die nicht sofort aufgetheilt werden, Vergleiche abzuschließen behufs Zahlung einer Steuer. Dies trifft vor Allem auf große Nachlässe wie den von Marshall Field, Otto Young und andere zu. Die Befürworter der Maßregel sind der Ansicht, daß sie dadurch in sechs Monaten eine Million an Steuern eintreiben können. Außerdem erhöht die Maßregel die Steuerraten.

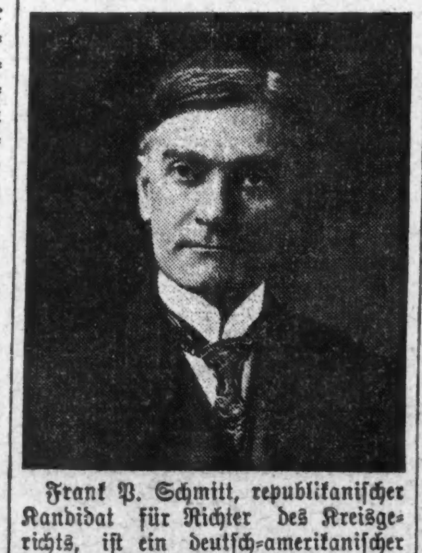
Gehaltserhöhungen unzulässig.

Die Amendements zum Stadtgerichtsgesetze, die Oberrichter Olson am liebsten der Bevölkerung Chicago's bereits in der Richterwahl am Montag hätte zur Abstimmung vorlegen lassen, sind nach einem Gutachten des Generalanwalts ungesetzlich, und der Gouverneur wird sie mit seinem Veto belegen. Die Maßregel enthält Bestimmungen, auf die im Titel nicht Bezug genommen ist.

G. N. B.

FRANK P. SCHMITT

Republikanischer Kandidat für Richter des Kreisgerichts.



Frank P. Schmitt, republikanischer Kandidat für Richter des Kreisgerichts, ist ein deutsch-amerikanischer Advokat, wohlbekannt in Chicagoer Gerichtskreisen. Er ist 46 Jahre alt und wurde in 1885 zur Praxis in den Gerichten von Illinois zugelassen. In 1904 wurde er zum Gerichts-Referenten des Superior-Gerichtes ernannt, welches Amt er bis 1908 bekleidete. In diesem Amte, das richterlicher Art ist, sammelte er Erfahrungen, die ihn zum Richter befähigen. Herr Schmitt wurde 1906 zum Mitglied des Illinois Staatssenat erwählt, wo er sich den Ruf eines der tüchtigsten und furchtlosesten Volksvertreters erwarb. Er vertheidigte im Senat alle Reform-Vorschläge und wird als Mann von liberalen Ansichten in allen politischen Fragen betrachtet. Er ist Mitglied des Chicagoer Advokaten-Vereins, der Chicago State Bar Association, des Chicago Law Institut und einer Anzahl anderer Klubs und Gesellschaften, die mit seiner Stellung als Advokat in keiner Verbindung stehen. Herr Schmitt ist verheirathet und wohnt an der Nordseite, 1941 Deming Place.

bs—ion

* Es ist die Pflicht eines jeden Wählers, dem daran liegt, daß der Bürgerschaft das ihr verbliebene Maß persönlicher Freiheit bei passender Gelegenheit nicht noch mehr verkümmert wird, am nächsten Montag an die Wahlurne zu gehen und ohne Rücksicht auf Parteizugehörigkeit nur für diejenigen Richterkandidaten zu stimmen, von denen er weiß, daß sie freiheitsfeindlichen Einflüssen unzugänglich sind. Eine Liste von Kandidaten, die in dieser, wie in jeder anderen Hinsicht empfehlenswerth sind, ist an anderer Stelle veröffentlicht.

Koreanischer Goldbergbau.

Ssoul, 21. April. Eine englische Gruppe, die Oroya Brownhill-Minen-Gesellschaft, wohlbekannt durch ihre Unternehmungen in Australien und Südafrika, hat die Tschiksan-Goldminen in Südkorea zunächst auf ein Jahr von dem bekannten japanischen Bankier Schibusawa probeweise erworben. Daß nach den Mittheilungen des Vertreters der Gesellschaft W. S. Holloway, der beiläufig bemerkt auf deutschen Universitäten studirt hat, die Versuche aufs glänzendste ausgefallen sind, so wird diese große Minengerechtsame, die sich über ein Areal von 250 englischen Quadratmeilen erstreckt, wohl dauernd in den Besitz der Gesellschaft übergehen. Herr Holloway hat auch die Ssuktscho-Goldmine, die sich am Jalu unweit der alten Stadt Wiju befindet, von einem Koreaner für die gleiche Gesellschaft käuflich erworben. Geradezu großartig sind die Erfolge der amerikanischen Goldmine im Unsan-Distrikt in Nordwest-Korea, die mit 240 Stampfen arbeitet und etwa 4000 Koreaner, 100 Japaner, 500 Chinesen und 80 Europäer beschäftigt. Die Aktien dieser Mine sind nur in den Händen einiger Amerikaner und gar nicht käuflich zu haben. Jeden Monat liefert diese Mine Gold im Werthe von über einer halben Million Mark, das vertragsmäßig von der Osaka-Münze übernommen wird. Auch die deutsche Berggerechtsame in Ssöntschen in Nordkorea weist sehr goldreichhaltiges Quarz auf, weshalb eine Anlage mit zwanzig Stampfen errichtet wird. Die Ssoul-Minen-Gesellschaft unter amerikanischer Führung hat die Bearbeitung der Schuan-Goldmine, östlich von der Stadt Pjengjang unternommen und geradezu glänzende Ergebnisse erzielt; zwanzig Stampfen werden demnächst das sehr goldhaltige Quarz zerkleinern. Den Aktionären ist eine Dividende von über 40 v. H. zugesichert worden. — Die amerikanische Firma Messers, Collbran & Bostwick hat die Gerechtsame zur Bearbeitung der Kapsan Kupferminen in Nordostkorea in diesen Tagen erhalten.

Aus dem Wörterbuch der Liebe.

Die Hannakinnen, Anwohnerinnen der Hanna in Mähren, nennen ihre Liebhaber — „Anflammerer"! Die Sennerin der Tiroler und steirischen Alpenwelt nennt den Mann ihrer Wahl, und wenn er auch schon über vierzig hinaus zählt—ihren „Buabn". Der Tiroler und der Steirer kost mit der Geliebten als mit seinem „Madl". Die Völkerschaften slawischen Ursprungs haben in der Liebe die Diminutive in der Bezeichnung der geliebten weiblichen Wesen angenommen, meistens heißt hier die Geliebte „Seelchen" (Dusinka), „Herzchen u. s. w. Der Chinese nennt die Geliebte „nie verwelkende, himmlische Theeblüthe". Der Tatar „makelloses, nie ermüdendes Füllen". Der Japaner „ewig schimmernder Goldlack der Jugend". Der Kaffer „nie schlafendes Schlangenauge". Der Türke „Tulpe aus dem Prophetengarten". Auch sogar einzelne Stände der Gesellschaft haben verschiedene Bezeichnungen für das geliebte weibliche Wesen. Das dienende Personal, die arbeitende Klasse, hat ihren „Schatz". Der Soldat hat eine — „Flamme". Der Student hat eine — oder mehrere „Poussaden". Der Schauspieler hat sein — „Verhältniß". Der Schriftsteller seinen — „Engel". Der Philister hat schon in der Gegenwart — seine „Zukünftige". Das sind alles nun passende oder unpassende Umschreibungen; wenn sich einmal beide Theile einander gegenseitig für das Leben verschrieben haben, fallen diese Umschreibungen weg, und der einfache Ausdruck: Meine Frau! Mein Mann! sind dann allein im Diktionär der Gefühle zu finden!

— Was dem Rhinozeros eine Wonne ist, bringt den Falter um's Leben.

THE ARMITAGE
JOHN S. EDWARDS, Pres.
Milwaukee and Armitage Aves.

Es gab niemals eine bessere Zeit, um einen feinen blauen Serge-Anzug zu bekommen als gerade jetzt. Durch spezielle Arrangements mit verschiedenen der bekanntesten Fabrikanten von Kleidern im Lande sind wir in der Lage außergewöhnliche Werthe zu offeriren. Wir überlassen es Euch dieselben zu beurtheilen.

Ein spezieller Verkauf von
Blauen Serge-Anzügen
$10 $12 $15 $18 $20

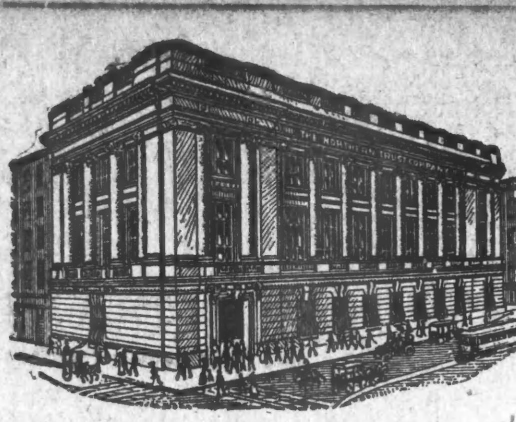
Möglicherweise zieht Ihr die helleren Farben vor — dann kommt und beseht einige der schönen Schattirungen in Mauve, Grün, Dove, Tan und Grau. Wenn Ihr die extremen College Facons wünscht, so findet Ihr sie hier. Oder wenn Ihr die neuen konservativen Modelle begehrt, findet Ihr uns in gleichem Maße versehen. Vergeßt nicht jeder Anzug welchen Ihr beseht bedeutet der größte Werth für Euer Geld.

Anzüge $10 bis $30.

Offen Samstags bis 10 Uhr Abds.
Sonntag Vorm. bis 12 Uhr.

Für Männer!
Freie Konsultation!

Leiden Sie an verlorener Mannestkraft, [illegible] Dr. Weiss [illegible]



Eine Bank für den Lohnarbeiter

wie für den Kapitalisten. Tausende Arbeiter deponiren ihre Ersparnisse in dieser Bank. Viele davon thun es seit Jahren — und sind dadurch in den Stand gesetzt, Geld zu sammeln für ein Heim, für Anlagen — oder für das Alter. Mit 3 % Zinsen, zweimal im Jahre gutgeschrieben, wächst die Summe schnell.

Um es für Jedermann heimisch zu machen

haben wir ein freies Konsultations-Bureau eingerichtet, mit einem erfahrenen Vorsteher, der gerne jede Auskunft über Bankgeschäfte oder Anlagen für Jedermann ertheilt, ob der Betreffende ein Kunde ist oder nicht. Niemand braucht zu zögern, ihn in finanziellen Sachen zu Rathe zu ziehen, ganz gleich wie klein die Sache sein mag.

Zinsen gutgeschrieben vom 1. Juni an auf Spar-Einlagen, die während der ersten 5 Geschäftstage des Monats gemacht werden.

In dieser Bank wird deutsch gesprochen.

The Northern Trust Company — Bank

N.-W.-Ecke La Salle und Monroe Str.

Zeit für Strohhüte jetzt hier. Unsere Auswahl ist vollständig.

Es sind über sechshundert Geschäftshäuser in Chicago, die Männer- und Knaben-Kleider verkaufen.

Ein jedes derselben legt besondere Betonung auf einen gewissen Artikel, den man einen „Bargain" nennt. Ob es nun ein blauer Serge-, ein schwarzer oder, vielleicht, ein fancy farbiger Anzug zu $10, $15 oder $20 ist. Ein eleganter Werth, natürlich, weil es das einzige Kleidungsstück ist, das man aus tausenden anderen herausgesucht hat, um es zu einem sehr geringen Profit zu verkaufen.

Aber, Euer Geschmack mag ein anderer sein, Ihr wollt etwas Anderes, ein gewisses Muster, das Ihr Euch ausgedacht habt, eine Mode, die nicht als Köder gilt — dann bezahlt Ihr den hohen Preis.

Ihr wißt, daß dieser Zustand in jedem Kleidergeschäft in Chicago besteht. Warum deshalb nicht da kaufen, wo jedes Kleidungsstück ein Bargain ist, wo ein jeder Preis der niedrigste ist, zu dem das betreffende Kleidungsstück verkauft werden kann, wo das Sortiment vollständig und gut gewählt ist, und wo Ihr nicht nur eine Garantie bezüglich der Qualität und vollständiger Zufriedenheit erhaltet, sondern auch eine Preis-Garantie, von der man früher nie gehört hat, und die wir nachstehend wiederum anführen?:

„Kauft einen Anzug von uns und falls Ihr dieselbe Sorte in irgend einem andern Kleiderladen für weniger Geld seht — zeigt uns, und wir werden Euch nicht nur den Unterschied des Preises, sondern den doppelten Betrag der Summe in Baar zurückerstatten."

Einige Artikel auf's Gerathewohl ausgewählt:

Ganzwollene handgeschneiderte blaue Serge-Anzüge für Männer — vollständig mit Seide gefüttert........ **$15**

Der Albert W. Schuh für Männer — alle Ledersorten, alle Farben, alle Moden, alle Facons........ **$3**

Fancy Kammgarn-Anzüge für junge Männer — elegant zugeschnitten, mit vollen Peg-Beinkleidern, fancy Cuffs an den Aermeln, breitschulterige Röcke mit Shaped Rückseite, zwanzig Moden........ **$10**

Buster Brown Mode waschbare Waists für Kinder — echtfarbig, Hyde Grade Galatea..$1

Dents Handschuhe. Manhattan Hemden.

BENSON & RIXON CO.
CLOTHIERS & SHOERS
347-349 & 351 MILWAUKEE AVE.

Bon Ton Unterzeug. Damen-Schuhe.

Die Richterkandidaten

— der —

Vereinigten Gesellschaften für örtliche Selbstregierung.

Jeder gute deutsche Lokalpatriot sollte das nachstehende „Speciment Ballot" mit in's Wahllokal nehmen und es sich bei der Ausfüllung des Stimmzettels als Anhalt dienen lassen. Er sollte auch einen solchen Ausschnitt seinen gleichgesinnten Nachbarn geben. Die empfohlenen Kandidaten sind in allen Fragen der persönlichen Freiheit kerngesund.

John C. Cameron, Chief Clerk

SPECIMEN BALLOT (For use in all of Ward 22.)

REPUBLICAN	DEMOCRATIC	SOCIALIST
For Judge of Superior Court	For Judge of Superior Court	For Judge of Superior Court
[X] THEODORE BRENTANO	[ ] WILLIAM BROWN, JR.	[ ] THOS. J. MORGAN
For Judge of Circuit Court (14 to be elected.)	For Judge of Circuit Court (14 to be elected.)	For Judge of Circuit Court (14 to be elected.)
[X] GEORGE A. CARPENTER	[X] GEORGE KERSTEN	[ ] SEYMOUR STEDMAN
[X] JOHN GIBBONS	[ ] RICHARD W. CLIFFORD	[ ] SAMUEL BLOCK
[X] MERRITT W. PINCKNEY	[X] CHARLES M. WALKER	[ ] J. J. KRAL
[ ] FREDERICK A. SMITH	[X] LOCKWOOD HONORE	[ ] MARCUS H. TAFT, Palos Park, Ill.
[X] RICHARD S. TUTHILL	[X] FRANK BAKER	[ ] D. J. BENTALL
[ ] JESSE A. BALDWIN, Oak Park, Ill.	[ ] THOMAS G. WINDES, Winnetka, Ill.	[ ] W. C. BENTON
[ ] CHARLES ALLING, JR.	[X] EDWARD O. BROWN	[ ] WM. FEATHERS
[ ] JOHN F. HOLLAND	[X] JOHN P. McGOORTY	[ ] PETER SISSMAN
[ ] ALMON W. BULKLEY	[X] JULIAN W. MACK	[ ] WM. A. CUNNEA
[X] KICKHAM SCANLAN	[ ] FRANCIS ADAMS	[ ] A. B. HVALE
[ ] FRANK P. SCHMITT	[ ] RICHARD E. BURKE	[ ] LOUIS J. DELSON
[ ] EDWIN A. OLSON	[X] WILLIAM H. ARTHUR	[ ] HENRY E. MURPHY
[ ] HOMER E. TINSMAN	[ ] DONALD L. MORRILL	[ ] WM. BROSS LLOYD, Winnetka, Ill.
[X] ADELOR J. PETIT	[ ] JOHN T. MURRAY	[ ] A. W. MANCE
For Alderman (To Fill Vacancy)	For Alderman (To Fill Vacancy)	For Alderman (To Fill Vacancy)
[ ] JAMES REA	[ ] JAMES J. KELLY	[ ]

Anzeige

— Immer Derselbe. — Herr (zum Bahnbeamten, von dem ein Stück aufgeführt wurde): Wie ging denn die Premiere? — Bahnbeamter: Die ersten zwei Akte gingen gut, aber der dritte und vierte Akt die sind mir dann entgleist.

— Ein Unverfrorener. — Freier: „Was meinen Beruf betrifft, werde ich denselben erst nach meiner Verheirathung mit Ihrer Tochter ausüben können!" — Bankier: „Wirklich! Und welches ist dieser Beruf, Herr Baron?" — Freier: „Rentier . . .!"

Lokalbericht.

Briefkasten.

J. W. — Der Zoll auf nicht moussirenden Wein, im Gebinde eingeführt, beträgt 40 Cents die Gallone, wenn der absolute Alkoholgehalt 14 Prozent nicht übersteigt, anderenfalls 50 Cents. Ein Hektoliter ist gleich (etwa) 25 Gallonen.

Agent. — Hier brauchen Sie keine Lizens zu erwirken, wenn Sie nur Aufträge sammeln. Wenn Sie sich auswärts derartig bethätigen wollen, müssen Sie aber den jeweiligen örtlichen Bestimmungen nachkommen.

J. O. — Papst Leo starb am 20. Juli 1903, Kaiserin Elisabeth am 10. September 1898.

Louis B. — Jene Linie wurde im Jahre 1888 in Betrieb gesetzt.

E. K. — Nach South Bend können Sie von hier aus mit der elektrischen Bahn nicht gelangen.

A. B. — Sie können um den Bürgerbrief erst einkommen, nachdem Sie mindestens fünf Jahre im Lande und mindestens zwei Jahre seit dem Tag verflossen sind, an welchem Sie die „ersten Papiere" erwirkten, d. h. in Ihrem Fall also frühestens im nächsten September.

Leipzig. — Das deutsche Konsulat hat weder die Pflicht, noch die Mittel, etwas für Sie zu thun. Lassen Sie sich in das County-hospital aufnehmen, wo Sie kostenfrei behandelt werden.

Park Ave. — Nach Benton Harbor gelangen Sie am schnellsten und billigsten mit dem Dampfer. Vermuthlich wird es dort nicht länger als einen Tag erfordern, um sich trauen zu lassen, wenn Sie aber in dieser Beziehung ganz sicher gehen wollen, so fahren Sie nach St. Joe, Mich., dort wird der Eheknoten im Hui geschürzt.

„Küfer." — Das Verbandslokal der „Bierfaßküfer" befindet sich Nr. 122 W. Lake Straße; die Adressen anderer Faßbinder-Vereinigungen sind: 235 Milwaukee Ave.; 255 S. Halsted Straße; 2525 S. Halsted Straße; 224 92. Str.

H. B. — Trauungs-Lizensen bleiben giltig bis sie benutzt werden, d. h. bis die Trauung vollzogen ist.

R. K. — 1) Der Einfuhrzoll auf Sauerkraut beträgt 40 Prozent des Werthes. Großhändler mit Delikatessen pflegen, für Liebhaber, auch Sauerkraut in größeren oder kleineren Quantitäten aus Deutschland zu beziehen. Daß sich für Jemanden, der sich nur auf diesen einen Artikel verlegen wollte, dessen Einfuhr besonders bezahlen würde, ist nicht sehr wahrscheinlich. — 2) Julius Stettenheim („Wippchen") ist vor etwa einem halben Jahre gestorben. Er war aus Hamburg gebürtig und ist 77 Jahre alt geworden.

„Wettende." — Ein solcher Mann hat zu gewärtigen, daß er wegen Doppelehe prozessirt und ins Zuchthaus gesteckt wird.

Southport Ave. — Daß ein Einwanderer hinkt, ist kein Grund, ihm die Zulassung zu verweigern, wenn er sonst gesund und erwerbsfähig ist.

Frau W. — Keine Lebensversicherungsgesellschaft ist gesetzlich verpflichtet, einem austretenden Versicherten alles einbezahlte Geld zurückzuzahlen. Was sie zu zahlen verpflichtet ist, hängt von den Bedingungen der Polize ab. Vollständige Zurückzahlung des einbezahlten Geldes würde bedeuten, daß der Austretende die ganze Zeit durch umsonst versichert gewesen ist.

E L., St. Louis Ave. — Nach Ihren Angaben haben Sie die Kündigung rechtzeitig gegeben, wobei wir voraussetzen, daß die Kündigung schriftlich gewesen ist. War dies der Fall, so können Sie nun ohne Weiteres im Stadtgericht auf Heraussetzung klagen.

A. Sch., Wentworth Ave. — Eine Eigenthumsbeschlagnahmung kann gesetzlicher Weise nur auf Grund gerichtlichen Befehles erfolgen.

M. L., Ada Str. — Melden Sie Ihre Ansprüche oder schreiben Sie um Auskunft dem zuständigen Nachlaßgericht, das Ihnen ja wohl den nöthigen Bescheid geben wird. Einen Anwalt, der umsonst Ihre Vertretung übernehmen würde, kennen wir leider nicht.

Henry Sch., Springfield Ave. — Die Bundesregierung stellt an Getränkehändler in den Staaten keine Lizensen aus. Sie besteuert einfach den Handel, wo er betrieben wird, gleichviel ob das in einem Prohibitionsstaate oder sonstwo ist. Wer den Handel betreibt und die Steuer nicht bezahlt, verletzt das Gesetz des Bundes und wird im Entdeckungsfall gestraft.

U. A. — Wer bei einer Geschäftsübertragung für die Ausschreibung der Uebertragungsurkunden zu bezahlen hat, können Käufer und Verkäufer ganz nach Belieben ausmachen; es gibt darüber kein Gesetz.

P W. K. — 1) Das Altai-Gebirge bedeckt einen großen Theil Nord-Sibiriens und erstreckt sich weit in die Nachbarländer hinein. Tomsk, Smeinogorsk, Nikolajewsk, Belousowsk sind einige von den Städten des ungeheuren Bezirks. 2) Indianapolis liegt am White River. 3) Die „Saison" in Hot Springs, Ark., bricht nicht ab.

Rev. Geo. J. B. — Ueber die Noth der Christen in Adana ist bereits ausführlich berichtet worden, auch wird ja zu deren Linderung beständig von den Missions-Gesellschaften und in den Kirchen gesammelt.

C. U. — Versuchen Sie Ihr Glück als Hausirer. Einen Hausirschein werden Sie, falls Sie sich an Mayor Busse wenden, für's erste wohl unentgeltlich erhalten können.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 79 Dearborn Straße, Zimmer 1444—48 Unity Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Fragen:

O. W., Melrose Str. — Laut unserem Bundesgesetz hat Niemand das Recht, die an eine andere Person gerichteten Briefe zu öffnen. Wer es thut, begeht ein Verbrechen, und kann dem entsprechend in Strafe genommen werden. Eine Zivilklage auf Schadenersatz ist nur zulässig, soweit die andere Person wirklichen Verlust erlitten hat.

E. E. — Wurde ein Pachtvertrag abgeschlossen, welcher dem Miether das Recht auf Erneuerung der Pacht gibt, und ist dann nach Ablauf der ursprünglichen Pachtzeit der Miether in Besitz der gemietheten Räumlichkeiten geblieben, so können wir über die Rechte des Miethers kein Urtheil abgeben, so lange uns der Vertrag nicht zur Einsicht vorliegt.

F. W. — Stirbt ein Mann mit Hinterlassung von Frau und Kindern, so geht sein Grundbesitz sofort auf die Kinder über. Sind die Kinder alle volljährig und ist es ihr Wunsch, das Besitzthum der Mutter zu geben, so ist es rathsam, daß sie ihre Rechte durch einen „Quit Claim Deed" auf die Mutter übertragen. Zu solcher Uebertragung ist die Zustimmung etwaiger Ehegatten der Kinder erforderlich, sowie ein Verfahren im Nachlaßgericht um den Besitztitel klarzustellen.

O. N., N. Ashland Ave. — Für die Schulden eines minderjährigen Sohnes ist der Vater nicht verantwortlich, außer wenn die Schulden für nothwendige Bedürfnisse des Lebensunterhaltes gemacht wurden.

R. W. — Eine städtische Ordinanz schreibt vor, daß wenn Jemand auf seinem Grundstück eine Ausgrabung machen will, zur Legung eines Fundamentes oder für sonstige Zwecke, es seine Pflicht ist, das Eigenthum der Nachbarn vor Schädigung zu bewahren; im Unterlassungsfalle kann er auf Schadenersatz verklagt werden.

— Ein origineller Zahnarzt. — A.: Wenn Sie sich 'mal einen Zahn ziehen lassen müssen, dann empfehle ich Ihnen den Zahnarzt Reißer, bei dem ist das Zahnziehen zum Lachen. — B. (zweifelnd): Na, na! — A.: Wirklich, wenn der nämlich einen Zahn reißt, dann reißt er zugleich auch immer einen Witz.

Frei-Behandlungs-Ticket

Dieser Koupon berechtigt den Inhaber zu freier Untersuchung, Konsultation, allen nöthigen elektrischen Behandlungen, frei bis geheilt. Die einzige Vergütung, die verlangt wird, besteht darin, daß Ihr wenn geheilt, Dr. Bartz's Behandlung allen Euren Freunden empfehlt, und dies wird ihn für diese liberale Offerte entschädigen.

Beachtet. — Auf vielfaches spezielles Ersuchen ist die obige Offerte bis zum 12. Juni verlängert worden.

Dr. N. B. Bartz

Zimmer 21 und 22, Dexter-Gebäude, 2. Floor, 84 Ost Adams Str. (gegenüber „The Fair"). Sprechstunden: Täglich 9 bis 4; Mittwochs und Samstags bis 8:30 Uhr Abends. Keine Sprechstunden an Sonntagen.

P. S.—Alle Leser, die mit irgend einer Art von Magen- oder Leberleiden, Nieren- oder Blasen-Krankheiten, Nervösität, allgemeiner Schwäche, katarrhalischen Leiden—ganz gleich ob in der Nase oder der Kehle — rheumatischen Schmerzen usw. behaftet sind, werden gebeten, beim Besuch von Dr. Bartz obigen Koupon mitzubringen. Ihr Fall wird dadurch schneller berücksichtigt. Versäumt es nicht bis zum letzten Tag, kommt jetzt und vermeidet das Gedränge. Anzeige

Rothschild & Company

"S. & H." Green Trading Stamps FREE — STATE & VAN BUREN STS.

Hübsche Sommer-Kleider

Die neuesten Moden kommen am Genauesten zum Ausdruck in diesen prächtigen Kleidern, die wir für den Sommer zeigen. Nie war die Auswahl so groß, die Facons so mannigfaltig und interessant, und außer der überzeugenden Ueberlegenheit der Kleider sind die Preise von unfraglicher und unerreichter Niedrigkeit — morgen besonders.

Anzüge für Männer und junge Männer, 14.50 — Absolut reinwoll. Kammgarne, alle neuesten Farben, graue, lohfarbige, Schiefer, grüne und fancy oder schlichte blaue Serges, Futterstoffe, die mit der Dauerhaftigkeit des Stoffes gleichen Schritt halten, beste Arbeit, extreme oder konservative Moden, $18 und $20 Werthe, speziell zu **14.50**

Anzüge für Männer und junge Männer, 17.50 — Ausländische und einheimische Stoffe in glatten oder rauh appretirten Kammgarnen, Cashmeres und Homespuns, alle beliebten Farben, einschließend viele graue; Serge oder mit Alpaca gefüttert; zwei- oder dreiknöpfige Sacks, mit breiter Brust, langen Roll Lapels, für reguläre gebaute, korpulente und schlanke Leute, $25 Werth, **17.50**

Anzüge für Männer und junge Männer, 10.50 — Ein sehr spezieller Einkauf, zusammen mit unserem regulären Lager, angebrochenen Partien, die früher von $15 bis $18 verkauft wurden. Dieselben bestehen aus dunkelfarbigen Kammgarnen, einigen Cashmeres und Tweeds, strikt Ganzwolle, perfekt gemacht und ausgestattet, Anzüge für jede Körpergröße, Größen 33 bis 44, **10.50**

Beinkleider für Männer und junge Männer — ganzwollene Kammgarne, Tweeds und Cashmeres, Pegtop mit breitem Turn-up unten, wie auch mehr konservative Moden, perfekt im Passen und durchweg mit Seide genäht; diese Beinkleider sind 4.00 werth; Größen 28 bis 44, sehr speziell zu **2.85**

Fancy Westen für Männer, angebrochene Partien, Flanelle, mercerized Waschstoffe, Größen 33 bis 42, 2.50 Werth, **95c**

Ganzwoll. Worsted-Beinkleider für Männer — Nette Streifen und Checks, sowie schlichte blaue Serges, 5.00 Werthe — Größen 32 bis 46, **3.85**

Reefers für Knaben, lohfarbige Coverts und fancy Mischungen, alle nett gemacht und geschmackvoll ausgestattet, mit Abzeichen auf dem Aermel, Größen 2½ bis 6 Jahre, zu **2.45**

Knicker-Beinkleider für Knaben, voll zugeschnitten und gute dauerhafte Stoffe, hübsche Muster, 75c und $1 Werthe, Größen 6 bis 16 Jahre, morgen zu **65c**

Knicker-Anzüge für Knaben, in blauem Serge oder fancy Mischungen, helle oder dunkle Farben, nett gemacht und ausgestattet, Größen 6 bis 16 Jahre, $4 Kleidungsstücke, zu **2.45**

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Eizinger, Julianna, 55 J.; 333 Mohawk Str.
Gottfried, May, 50 J.; 7285 S. Chicago Ave.
Jack, Christina, 66 J.; 142 Campbell Ave.
Jungens, C., 68 J.; 364 N. Wood Str.
Kregl, Frau M., 44 J.; 1122 Spaulding Ave.
Kroll, Lillie, 22 J.; 947 Western Ave.
Lanz, Charles W. C., 53 J.; 6632 Lowe Ave.
Lehmann, D., 49 J.; Lake und Carpenter Str.
Leonard, John H., 48 J.; 436 Dearborn Ave.
Lind, Bernhardt, 26 J.; 35 Chicago Ave.
Linde, W., 78 J.; 64. Str. und Western Ave.
Reis, Martha, 32 J.; 43 W. 22. Str.
Politsch, Henry, 60 J.; 63. Str. u. Drexel Ave.
Schneider, Margaret, 32 J.; 1014 West 51. Place.
Schnell, August, 58 J.; 196 Sheffield Ave.
Schrader, Wilhelmina, 68 J.; 653 Morgan Str.
Schubert, Dr. John, 50 J.; Kankakee, Jll.
Simsen, Marie G., 33 J.; 1974 W. North Ave.
Solger, Alice, 1 J.; 1082 W. 13. Str.
Struck, Leo, 13 J.; 1780 Monticello Ave.
Trischler, Catherine, 71 J.; Pittsburg, Pa.

* Es ist die Pflicht eines jeden Wählers, dem daran liegt, daß der Bürgerschaft das ihr verbliebene Maß persönlicher Freiheit bei passender Gelegenheit nicht noch mehr verkümmert wird, am nächsten Montag an die Wahlurne zu gehen und ohne Rücksicht auf Parteizugehörigkeit nur für diejenigen Richterkandidaten zu stimmen, von denen er weiß, daß sie freiheitsfeindlichen Einflüssen unzugänglich sind. Eine Liste von Kandidaten, die in dieser, wie in jeder anderen Hinsicht empfehlenswerth sind, ist an anderer Stelle veröffentlicht.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Peter Hallbern, Alma Hansen, 29, 28.
Williard Wilkins, Hazel Putman, 28, 19.
Charles F. Weyland, Sadie V. Schenk, 40, 38.
James J. Johnson, Margaret T. Tiffany, 45, 35.
John Sandhofner, Mary Wieler, 23, 22.
Frank Gavin, Mary Dobzinska, 27, 23.
Charles Allen, Florence St. Lawrence, 28, 21.
Ernest F. Reisehauer, Mattie Easterly, 32, 30.
Charles Sprague, Mildred Trifts, 30, 19.
Charles C. Corderman, Julia Connors, 35, 32.
Joseph Pucik, Carrie Bobik, 22, 20.
Charlie Barnard, Lula Baker, 46, 29.
Joseph Roth, Bertha Goodman, 25, 21.
Josef Drozdik, Anna Fontany, 27, 20.
Frank T. Piper, Gertrude R. Luce, 21, 19.
Kazimier Serejka, Bessie Jurgaitos, 32, 27.
Fred. J. McComb, Hulda M. Hilstum, 30, 29.
Raymond Depew, Mamie Andersen, 24, 21.
Otto Ehmke, Clara Lubert, 23, 20.
Charles News, Annie Hillmer, 25, 22.
Vincent Zureska, Cecilia Brayus, 23, 18.
Stefan Chobot, Bela Pilat, 33, 28.
Mose Rizzo, Rosaria Digiacoma, 24, 18.
Josef Wierer, Anezka Fau, 22, 22.
Henry Raub, Frances Winkel, 29, 24.
Joseph Theisen, Nora Kaiser, 24, 20.
Charles Kemp, Annie Hergett, 30, 26.
Josef Dvorak, Mary Krupecka, 24, 21.
Oliver Perry jr., Marjorie Whitford, 33, 21.
Frank Hempy, Oleta Daubenmeier, 21, 19.
Adolph J. Avers, Margaret Conn, 29, 22.
Uno Berg, Rose Theline, 22, 28.
Jeremiah P. Leahy, Pearl McCormick, 24, 18.
Fred. A. Thompson, Alice L. Hobon, 27, 24.
Peter Hansen, May Bickerman, 39, 39.
Gaetano Genduso, Angela De Fiors, 26, 18.
Samuel De Pasquale, Francesca Provenzano, 23, 19.
Edward Weichbrodt, Bertha Rehbein, 23, 19.
Johann Siska, Anna Felazian, 24, 20.
Arthur W. Dunne, Mary Kelly, 22, 20.
August P. Lambert, Ida Salomon, 36, 25.
Gustav Kopp, Pauline Bleich, 24, 26.
Rubiano Ciarmoli, Cristina Zappa, 26, 19.
John Ptacek, Mary Rezek, 23, 20.
Donald McDonald, Eva Meese, 38, 33.
Otto Gabel, Helen Kukelski, 22, 21.
Josef Kurzewski, Genewcia Tyburska, 28, 21.
Gennaro De Simone, Maria Caputo, 21, 18.
Edward Hanou, Bertha Wilhelm, 39, 49.
John Tremper, Julia Gangensen, 26, 20.
Walter Jensen, Louise Renard, 26, 24.
Charles Johnson, Emma Holcomb, 29, 21.
Andrew Peterson, Hilda Hanson, 29, 29.
James Rejlek, Margaret Vojik, 22, 20.
Richard Miller, Lena Tomzich, 29, 27.
Albert Johnson, Maude Barry, 24, 19.
Henry Rudin, Florence Walter, 38, 27.
Charles Mayer, Grace Adams, 33, 26.
Louis Krug, Mary Dement, 25, 26.

Moeller Bros.

Zwei Eingänge: 928-932 Milwaukee Av. / 600-602 N. Paulina Str.

Extra Samstag-Bargains

Speziell für Samstag, eine große Auswahl von Kinder Leghorn-Hüten, mit Bändern und Blumen garnirt, zu.... **98c**
Weiße, fancy bestickte Lawn Waists für Damen, alle Größen, regulär $1.25, zu........ **79c**
Sommer-Unterleibchen für Damen, mit niedrigem Hals und kurzen Aermeln, 19c Werthe, zu........ **12½c**
Schwarze Kinder-Strümpfe, gute Qualität, 15c und 18c Werthe, zu... **12c**
Haar Rollen, 39c Werth, zu........ **25c**
Haar Switches, aufwärts von...... **$1.00**
24zöll. Leinen-Mittelstücke, gestempelt, regulär 29c, zu........ **19c**

Grocery - Dept.

Fancy Head Reis........ **8½c**
Yacht Club Lachs........ **14c**
Erbsen oder Corn, 3 Büchsen........ **25c**
½ Pfund Lowney's oder Wilbur's Kakao........ **17c**
Quart Mason Jar Oliven........ **30c**
Beste Creamery-Butter........ **28c**
4 Stücke Family Seife........ **15c**
2½-Pfd.-Büchse Tisch Peaches........ **20c**

Warnung.

Gebt auf solche Läden acht, die Butterine als Butter verkaufen!

Fleisch-Markt

Hinterviertel Veal........ **10¾c**
Vorderviertel Veal........ **8¾c**
Prime Chuck Roast........ **9½c**
Frisch gehacktes Rindfleisch........ **7¾c**

Droguen - Dept.

Vaseline, 10c Größe, zu........ **6c**
Mennen's Talcum-Pulver........ **12c**
Fletcher's Castoria........ **21c**
Reliable Hair Restorer, gegen graue Haare, sonst $1.00, zu........ **69c**
Handbürsten, 30c Werth, zu........ **10c**

Likör - Dept.

Cream Rye oder Jackson Club, unter Regierungsaufsicht abgezogen, Flasche........ **65c**
$3.00 Gallone Monogram, 10 Jahre alt, Gallone für........ **$2.30**
McAvoy Malt Marrow, 24 Flaschen........ **$1.70**
Tafelbier, 24 Flaschen........ **69c**
9:30 bis 11:30 Jackson Club Kentucky Whiskey, volle Quartflasche... **59c**

18c Sorte Chokolade, speziell für Samstag zu, das Pfund........ **12c**

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

2314 Dakin Ave., zweistöck. Frame-Residenz, E. Greaudson, $2000.
864 Clifton Park Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, O. Rea, $6000.
2432 Springfield Ave., 2½-stöck. Backstein Flatgebäude, F. Kalivoda, $4000.
1407—1409 Addison Ave., 1-stöck. Backstein Ladengebäude, E. Noell, $4000.
459 Berwyn Ave., 1½-stöck. Frame Flatgebäude, William Zuetell, $2000.
1006—12 Roscoe Str., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, D. Potter, $1800.
6241—43 Ellis Ave., 3-stöck. Backstein Apartment-Gebäude, M. Feeher, $18,000.
113—119 Emerson Ave., 2-stöck. Backstein Fabrikgebäude, Pyno Bros., $9000.
2057 Grandshaw Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, C. Karbach, $3500.
2449 Wayne Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz, J. Grovos, $4500.
1021 Marshfield Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, T. Bona, $4600.
4819 und 4836 Lincoln Str., zwei 3-stöck. Frame-Flatgebäude, J. Panowicz, $5700.
2102 Wayne Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Frau P. Olson, $6000.
1574 Fairfield Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; R. Mazirski, $3750.
2468—70 27. Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, J. Horacek, $8000.
2250 bis 2283 Oakley Ave., vier 2-stöck. Frame Flatgebäude, W. Zelosky, $2700.
404—500 Wilson Ave., drei 2-stöck. Backstein Flatgebäude, P. Staeckert, $13,800.
415—427 Fletcher Str., sechs 1½-stöck. Frame Flatgebäude, A. Hahlman, $9600.
5523 Loomis Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, J. Rochford, $3800.
20—22 Buena Vista Terrace, 3-stöck. Backstein Apartmentgebäude; Carl Johnson, $18,000.

Marktbericht.

Chicago, den 4. Juni 1909.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.50—$1.55; Nr. 3, roth, $1.40—$1.50; Nr. 2, hart, $1.32—$1.40; Nr. 3, hart, $1.28—$1.32.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.34½; Nr. 2, $1.32; Nr. 3, $1.28—$1.32.

Mais, Nr. 2, 75¾—76¼c; Nr. 2, weiß, 76¼c; Nr. 2, gelb, 76—76¼c; Nr. 3, 75—76¼c; Nr. 3, weiß, 76¼c; Nr. 3, gelb, 75½—76c; Nr. 4, 74½c.

Hafer, Nr. 2, 56c; Nr. 2, weiß, 58—60c; Nr. 3, 57½c; Nr. 3, weiß, 57½—59½c; Nr. 4, weiß, 54½—58c; Standard, 57½—59c.

Roggen, Nr. 2, 90c; Nr. 3, 83—88c; Nr. 4, 79—83c.

Gerste, „Malting", 76—77c; „Mixing", 76—77c; „Screenings", 60—77c.

Mehl, Winter-Patente, $6.40—$6.60 das Faß; Roggenmehl, $3.90—$4.15; Minnesota Hard Patent, Staright Export Bags, $5.90—$6.00; besondere Marken, $7.00—$7.30.

Heu, (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes neues Timothy, $16.00—$16.50; Nr. 1, $14.50—$15.50; Nr. 2, $12.50—$13.50; Nr. 3, $11.00—$12.00; bestes Prairie, $13.00—$13.50; do., Nr. 1, $11.50—$12.50; Nr. 2, $10.00—$11.00; geringere Sorten, $8.50—$10.50.

Timothy-Samen, „Country Lots", $2.75—$3.80.

Kleesamen, „Cash Lots", $7.50—$9.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	0.09¼
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.13
Maschinen-Gasolin	0.23
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.57
do., gereinigt, per 5 Faß	0.58
Terpentin	0.45½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $6.20—$7.15 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.50—$6.20; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $3.60—$5.85; schwere Kälber, $3.50—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $5.75—$7.75; Bullen, gute bis ausgesuchte, $4.00—$5.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.15—$7.35 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.35—$7.45; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.40—$7.55; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.50—$6.75; „Stags", $7.25—$7.50.

Schafe. „Shorn Wethers", per 100 Pfund, $5.25—$7.00; „Shorn Ewes", $5.00—$6.75; „Yearlings", $5.75—$7.50; „Feeding Lambs", $6.00—$7.50.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	0.25½
Nr. 1, das Pfund	0.23½
Nr. 2, das Pfund	0.21½
„Dairies", extra, das Pfund	0.25
Nr. 1, das Pfund	0.21
„Ladles", das Pfund	0.18½
Backwaare, das Pfund	0.17½
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.18½
do. (Kisten eingeschlossen)	0.19
„Firsts", das Dutzend	0.18½—0.21½
„Extras", das Dutzend	0.23½
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.12 —0.12½
„Young America", das Pfund	0.12½—0.13
„Daisies", das Pfund	0.12½—0.13
Brick, das Pfund	0.10 —0.12½
Schweizer, das Pfund	0.14 —0.16
Limburger, das Pfund	0.10 —0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.14
„Springs"	0.20 —0.30
Hähne, das Pfund	0.09½
Truthühner, das Pfund	0.15
Gänse, das Pfund	0.09
Enten, das Pfund	0.12
Geflügel (Eisspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.14
Truthühner, das Pfund	0.18 —0.19
Enten, das Pfund	0.10 —0.12
Gänse, das Pfund	0.07 —0.08
Kälber (geschlachtet)—	
50— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07 —0.07½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07½—0.08½
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08½—0.09½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, der Buschel	0.75 —2.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	1.50 —2.50
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.00 —3.25
Bananen, Jumbo, das Bündel	1.45
Ananas, die Kiste	1.75 —2.30
Kraut, die Kiste	0.60 —1.00
Gurken, die Kiste	0.40 —0.90
Blumenkohl, die Kiste	0.50 —1.25
Kopfsalat, die Kiste	0.15 —0.40
Blattsalat, die Kiste	0.05 —0.10
Spargeln, die Kiste	0.50 —1.25
Champignons, das Pfund	0.25 —0.75
Rothe Rüben, die Kiste	0.40 —0.50

Laßt uns Euch eine

VICTOR

schicken. Zieht Vortheil aus unserem speziellen Probe-Plan

Freie Probe

in Eurem eigenen Heim

Für 30 Tage

Ihr bezahlt nichts an für den Victor. Bezahlt uns für einige Records, macht mit der Maschine einen ehrlichen Versuch und wenn Ihr beschließt, sie zu behalten beginnt Zahlungen nach 30 Tagen zu der Rate von

$1.00 per Woche

Bestellt diese Maschine jetzt

Victor II (neue Facon) 19zöll. geblümtes Horn Exhibition Sound Box, 12 10zöll. Records,

$39.70

Wurlitzer

266 Wabash Ave.

Zwischen Jackson und Van Buren.

Mohrrüben, die Kiste	[illegible]
Zwiebeln	[illegible]
Grüne Erbsen, der Buschel	[illegible]
Grüne Bohnen	[illegible]
Rüben	[illegible]
Spinat	[illegible]
Meerrettig	[illegible]
Rettige	[illegible]
Brunnenkresse	[illegible]
Süßkorn	[illegible]
Tomaten	[illegible]
Pfefferschoten	[illegible]
Petersilie	[illegible]
Erdbeeren	[illegible]
do.	[illegible]
Stachelbeeren	[illegible]
Kirschen	[illegible]
Pflaumen	[illegible]
Melonen	[illegible]
Wassermelonen	[illegible]
Bohnen—	
Grüne	[illegible]
Wachs	[illegible]
Trockene	[illegible]
Rothe	[illegible]
Lima	[illegible]
Kartoffeln	[illegible]
do.	[illegible]

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten ersuchten im Distriktgericht: Anthony Engelhardt ... $4607.40; ... George, ... Bestände, [illegible]

Irgend ein wohlhabender Kaufmann, der eine Kassirerin oder Verkäuferin zu $5.00 die Woche beschäftigt, sollte sich schämen seiner Frau oder Tochter in's Gesicht zu sehen. Fragt meine Angestellten, welchen Lohn ich ihnen zahle und wie ich sie behandle — Tom

Samstag Anzug-Verkauf 15.00

Meine Konkurrenten behaupten, ich kaufe „Stock Lots". Dies ist „warum" ich Anzüge, werth 25.00, zu 15.00 verkaufen kann. Wir großen Kleiderhändler kaufen alle „Stock Lots", aber ich bin der einzige Mann, der diese Anzüge, werth 25.00, so früh in der Saison zu diesem herabgesetzten Preis von $15 verkauft, wenn Ihr kaufen wollt.

Ich bitte Euch nachzudenken. Wenn ich $25.00 bis $35.00 Anzüge verkaufen würde, glaubt Ihr, ich könnte es wagen, diese großen „Stock Lots" und Muster-Anzüge zu $15 auf den Markt zu werfen, und den Verkauf aller theueren Waaren zu hemmen? Nein! Nein! Mein Geschäft in Kleidern ist, den Markt abzusuchen nach Anzügen, um sie für 10.00 und 15.00 zu verkaufen. Damit ich Euch bessere Anzüge zu diesem Preise verkaufe, als irgend Jemand anderes. Deshalb kauft Tom „Lager-Partien".

Samstag ist wiederum ein Bargain-Tag. Eine Partie von mehr als 1800 handgeschneiderten Anzügen, viele derselben 25.00 werth, zu 15.00 Eine Partie von mehr als 1400 feinen Kammgarn- und Cassimere-Anzügen zu 10.00, die gemacht wurden, um zu einem viel höheren Preise verkauft zu werden.

Ich wünsche, daß Ihr die 150 fancy Hemden, werth 1.50, seht, die Samstag Morgen zum Verkauf ausgelegt sind zu 79c. Nur ein Hemd an einen Käufer, ausgenommen er kauft einen Anzug, dann kann er drei zu 79c das Stück kaufen, aber nicht mehr wie drei. Ihr mögt denken, dies ist sonderbar, aber ich lasse nicht zu, daß meine Konkurrenten diese Hemden kaufen, wenn ich es verhindern kann. Ich verkaufe sie unter dem Kostenpreis, um Euch meine Kleider-Departements zu zeigen, und wir zwingen Euch nicht, einen Anzug zu kaufen, weil Ihr einen Hemden-Bargain wollt.

Auch Samstag Strohhut-Verkauf, 1.85. Verkauf von echtschwarzen Socken, 6c. President-Hosenträger, 35c.

Kommt und kauft von einem Mann, der Leute über 45 anstellt. Wenn Ihr nicht 45 seid, so werdet Ihr es eines Tages, wenn Ihr so lange lebt, und ich hoffe Ihr lebt so lange, denn Ihr werdet meine Kunden bleiben, so lange Ihr lebt, wenn Ihr einmal in meinem Laden gekauft habt.

Murray Tom
Jackson und Clark
Ich nehme Lohnanweisungen
Offen Samstag bis 10 Uhr.

Fabrikanten Absatz-Verkauf.

Riesige Verschleuderung von Kleidern von einem hervorragenden Wholesale-Geschäft

$30,000 werth Männer- und Jünglings-Kleider auf den Markt geworfen zu einem Bruchtheil der Herstellungskosten.

Eröffnungstag, Samstag, den 5. Juni,

9 Vorm., und dauert zwanzig Tage oder länger.

Leset diese Preise, sie werden Euch interessiren

Anzüge.

$12.00 Anzüge für Männer, überall zu diesem Preis verkauft, (Union gemacht). Fabrikanten Absatz-Verkaufspreis ... 5.95

$15.00 Anzüge für Männer, überall für diesen Preis verkauft, in Facons wie oben angegeben, Union gemacht. — Fabrikanten Absatz-Verkaufspreis ... 7.95

$16.50 Anzüge für Männer, feine Kammgarne, alle Facons und Farben, Union gemacht. Fabrikanten Absatz-Verkaufspreis ... 8.95

$18 Anzüge für Männer, sämmtl. bei Hand geschneidert, nie unter diesem Preis verkauft, Union gemacht. — Fabrikanten Absatz-Verkaufspreis ... 9.75

$20 Anzüge für Männer, extra Werthe, in allen Farben, Union gemacht, Fabrikanten Absatz-Verkaufspreis ... 11.75

$22.50 Anzüge für Männer, extra feine Werthe, Union gemacht, Fabrikanten Absatz-Verkaufspreis ... 12.95

$25.00 Anzüge für Männer, extra feine Werthe, Union gemacht. Fabrikanten Absatz-Verkaufspreis ... 13.75

$30.00 Anzüge für Männer, extra feine Kammgarne. Fabrikanten Absatz-Verkaufspreis ... 16.00

$10 schwarze Kammgarn-Rock und -Westen für Männer. Fabrikanten Absatz-Verkaufspreis ... 2.95

Männer-Beinkleider.

$4 feine Hosen für Männer, Union gemacht, Fabrikanten Absatz-Verkaufspreis ... 1.95

$5.00 feine Kammgarn-Hosen für Männer, Fabrikanten Absatz-Verkaufspreis ... 2.45

$6.00 feine Kammgarn-Hosen für Männer, Fabrikanten Absatz-Verkaufspreis ... 2.95

$7.00 feine Kammgarn-Hosen für Männer, Fabrikanten Absatz-Verkaufspreis ... 3.45

Top-Coats und Cravenettes für Männer.

Union gemachte feine $12.00 Ueberröcke für Männer, Fabrikanten Absatz-Verkaufspreis ... 5.95

Union gemachte feine $15.00 Ueberröcke für Männer, Fabrikanten Absatz-Verkaufspreis ... 7.95

Union gemachte feine $16.50 Ueberröcke für Männer, Fabrikanten Absatz-Verkaufspreis ... 8.95

Union gemachte feine $18.00 Ueberröcke für Männer, Fabrikanten Verkaufspreis ... 9.75

Union gemachte feine $22.00 Seide gefütterte Ueberröcke für Männer, — Fabrikanten Absatz-Verkaufspreis ... 10.75

Union gemachte $16.50 feine Cravenettes für Männer, Fabrikanten Absatz-Verkaufspreis ... 9.75

Achtung!

Die wohlfeilsten Anzüge in dieser Partie sollten im Retail für $12.00 verkauft werden. Von diesem Preis aufwärts bis $30.00. Jeder Anzug in den neuesten und besten Facons wie Stoffen und Modellen der Saison. Jeder Anzug in der Partie in der feinsten Handarbeit.

C. N. Harper & Co.

Waaren-Verkaufs-Makler,
1038 Lincoln Ave., Chicago.

Lokalbericht.

Blitzschlag.

Zwei Miethshäuser auf der Südseite vom Gewitter heimgesucht.

Heute Morgen schlug während des Gewitterregens der Blitz in zwei Miethshäuser der Südseite und steckte die Dächer in Brand. Die Bewohner flohen auf die Straße, die Brände wurden mit geringem Verlust gelöscht.

Zuerst schlug ein Strahl in das dreistöckige Haus Nr. 5845 Drexel Blvd., das von drei Familien bewohnt wird. Am meisten bemerkbar machte sich der Schlag den Mitgliedern der das oberste Stockwerk bewohnenden Familie W. C. Hovey, welche, auf die Straße flüchtend, sahen, daß der hintere Theil des Daches in Flammen stand, und die Feuerwehr alarmirten. Der Schaden beläuft sich auf $100. Auch die anderen Bewohner flüchteten, alle kehrten dann aber in ihre Wohnungen zurück.

Die Feuerwehr war noch mit den Löscharbeiten beschäftigt, als ein zweiter Strahl das Dach des Hauses Nr. 5836 Drexel Blvd. in Brand setzte. Die Familie W. J. Connelly und die übrigen Bewohner suchten ihr Heil in der Flucht. Hier betrug der Schaden $200.

In der Küferei der Kolumbus-Brauerei an Cornell und Noble Str. kochten heute Vormittag hundert Gallonen Pech in einem Bottich über und geriethen in Brand. Zweihundert Angestellte ergriffen vor den Flammen die Flucht. Die Küferei befindet sich im Erdgeschoß des fünfstöckigen Backsteingebäudes, und als die Feuerwehr eintraf, begannen die Flammen bereits das erste Stockwerk zu ergreifen. Nach harter Arbeit gelang es aber, sie auf das Erdgeschoß zu beschränken. Es entstand ein Schaden von $600. Gegenüber der Brauerei befindet sich die Gemeindeschule der katholischen St. Bonifazius-Kirche, die von etwa 1000 Schülern besucht wird. Dieser bemächtigte sich solche Aufregung, daß das Lehrpersonal Mühe hatte, sie zu überzeugen, daß Gefahr nicht vorhanden sei. Die jüngeren Schüler wurden dann in guter Ordnung aus den Klassen geführt, während die älteren in ihren Klassen in Bereitschaft zum Verlassen des Gebäudes gehalten wurden, falls wirklich Gefahr drohen sollte.

Auch das Haus von W. C. Gritton, 1197 West 72. Str., wurde vom Blitz in Brand gesteckt. Das Feuer richtete $250 Schaden an. Frau Gritton und ihre Tochter befanden sich im Hause, kamen aber unverletzt davon.

Aus gleicher Ursache entstand Feuer auf dem Dach des von den Familien Ralph Pereole, Nikolaus Yonzer und Andrew Maller bewohnten dreistöckigen Holzhauses 9237 Dobson Ave. Der Schaden war unbedeutend.

Bruch geheilt für $10

Leute Mit kleinen Brüchen

Dr. E. N. Flint,
260 State Str.
Konsultation frei.

Sollten bedenken, daß große Brüche einst klein waren. Vernachlässigung, Zögern, Ueberanstrengung, Ausgleiten oder Fall mag Euern Bruch enorm groß machen und sogar Strangulirung und Tod herbeiführen. Lauft keine Gefahr. Werdet geheilt. Beachtet, daß kleine Brüche leichter zu heilen sind als große. Wenn Euer Bruch bereits groß ist sprecht sogleich vor. Weßhalb an Bruch leiden, wo Ihr jetzt geheilt werden könnt, ohne Schneiden und ohne Chloroform.

Dies ist die letzte Gelegenheit zu niedrigen Gebühren geheilt zu werden. Die Offerte endet positiv am 15. Juni.

Sehr großer Bruch

„Mein Bruch war so groß wie eine Doppelfaust, als ich zu Dr. Flint kam. Er heilte mich ohne Messer oder Chloroform und ohne daß ich von der Arbeit abgehalten wurde. Er heilte Dutzende andere, die ich kenne. Ich hatte 16 Jahre einen Bruch."
John Bremer, Crown Point, Ind."

Ich heile ebenfalls

Haut- und Blutkrankheiten, Wunden, Geschwüre, Nieren-, Blasen-, Urin-Leiden, Katarrh Auswurf, „alte chronische Leiden", Hämorrhoiden, After-Krankheiten, Itching, Rückenschmerzen, Schmerzen, Katarrh, Nervosität, Schwindel, Gedächtnißschwäche. — Konsultation frei und vertraulich.

Sprecht vor od. schreibt sofort. **Dr. Flint** Schreibt f. freies Pamphlet.

VIENNA MEDICAL INSTITUTE
260 State Str.
Gegenüber Rothschild's.
Zweiter Floor Zwischen Jackson Blvd. und Van Buren Str.
Office-Stunden: Täglich von 8 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags, 9 Vorm. bis 1 Nachm.

Hier sind die größten Werthe zu haben, die Ihr jemals gesehen habt. Garnirte Hüte zu $4 und $5. Diese Werthe sind positiv ohne Gleichen.

$2.00 und $3.00 Shapes, für ... 95c

The Chicago Feather Co.
Putzwaaren
171—173 State Straße.

— Wechselwirkung. — Herr (zum Besuch): Trinken Sie nur die Flasche Wein ganz aus, sonst wird der Rest doch bloß schlecht. — Besuch: Schadet nichts. Ich muß danken! Sonst wird mir schlecht!

Russian u. Sailor Blouse Suits

B., K. & Co. $4.50 Blouse Anzüge, $2.48
B., K. & Co. $5.50 Blouse Anzüge, $2.98
B., K. & Co. $6.50 Blouse Anzüge, $3.98
B., K. & Co. $9.00 Blouse Anzüge, $4.98
B., K. & Co. $8.50 Blouse Anzüge, $5.48
B., K. & Co., $10.50 Anzüge zu $6.98

Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions
STATE, MADISON AND DEARBORN STS

D. B. Anzüge für Knaben

B., K. & Co. $5.50 Norfolk Anzüge, $2.98
B., K. & Co. $6.50 D. B. Anzüge, $3.98
B., K. & Co. $8.00 Norfolk Anzüge, $4.48
B., K. & Co. 9.50 Corduroy Anzüge, $5.48
B., K. & Co. $10.00 D. B. Anzüge, $5.98
B., K. & Co. $12 Norfolk Anzüge, $6.98

Kommt schnell jetzt nach Browning, King & Co. Bargains

Obgleich das Lager ein riesiges war, im Ganzen $217,900, wurde das meiste davon innerhalb zwei Wochen verkauft — morgen offeriren wir viele prächtige Gelegenheiten um Männer- und Knaben-Kleider, Ausstattungswaaren und Hüte zu erhalten, welche vielleicht nicht wieder geboten werden — Alles wieder assortirt, wieder arrangirt und wiederum markirt zu niedrigen Preisen, welche sicherlich das größte Lob in ganz Chicago erhalten werden.

Aenderungen werden frei gemacht

7.50
B., K. & Co. $12.50 3-Stücke reinwollene Anzüge für Männer ...
B., K. & Co, $12.50, $13.50 2-Stücke reinwollene Anzüge für Männer ...
B., K. & Co. $12.50, $13.50 reinwollene Ueberröcke für Männer ...
B., K. & Co. $15.00 3-Stücke Anzüge für Jünglinge ...
B., K. & Co. $15 und $16.50 2-Stücke Anzüge für Jünglinge ...

9.98
B., K. & Co. $15 und $18 3-Stücke Frühjahr-Anzüge für Männer ...
B., K. & Co. $15 und $18 2-Stücke Anzüge für Männer ...
B., K. & Co. $15 Ueberröcke für Männer, morgen zu ...
B., K. & Co. $15 und $18 Cravenette Röcke für Männer ...
B., K. & Co. $15 und $18 Anzüge für Jünglinge, morgen ...

11.50
B. K. $20 und $22.50 3-Stück Frühjahranzüge für Männer ...
B. K. $20 und $22.50 2-Stück reinwollene Männer-Anzüge ...
B., K. & Co. $20 u. $22.50 reinwoll. Frühjahr-Ueberzieher für Männer ...
B., K. $20 u. $22.50 Cravenette Coats für Männer
B. K. $20 u. $22.50 Jünglingsanzüge ...

14.98
B., K. & Co. $25 u. $27.50 3-Stück Frühjahranzüge f. Männer ...
B., K. & Co. $25 u. $27.50 2-Stück Männeranzüge
B., K. & Co. $25 u. $30 Top Coats für Männer
B. K. & Co. $25 und $30 Cravenette Coats für Männer ...
B. K. & Co. $25 und $30 3-Stück Jünglings-Anzüge.

Browning, King & Co.'s Männer-Trachten

B. K. & Co. $2.50 und $3.00 plaited Negligeehemden, einige leicht durch Anfassen beschmutzt, morgen, $1.48.
B. K. & Co. plaited $2 und $2.50 Negligeehemden, $1.25.
Alle B., K. & Co. $2.50 und $3.00 plaited Negligeehemden, durch Wasser beschäd., nur $1.
B., K. & Co. $2.00 Negligeehemden, durch Wasser beschädigt, 79c.
Alle B., K. & Co. $2.00 seidene 4-in-Hand Ties, 89c.
Alle B., K. & C. $1.50 seidenen 4-in-Hand Ties, nur 69c.
Alle B., K. & Co. $2.00 Fancy seidenen importirten Halbstrümpfe, 98c.
Alle B., K. & Co. $1.00 Fancy importirten Halbstrümpfe, 45c.
Alle B., K. & Co. 50c importirten fancy Halbstrümpfe, 25c.
Alle B., K. & Co. Elastic Web Hosenträler, 45c.
Alle B., K. & Co. 50c Elastic Web Hosenträger, 25c.
Alle B., K. & Co. $2.50 Negligeehemden für Knaben. Aus Percale oder Madras gemacht. Einige durch Wasser beschädigt, 98c.
Alle B., K. & Co. $1.50 Glace-Handschuhe für Männer, für Straßengebrauch. Einige leicht beschmutzt. Auswahl, 79c.
Alle B., K. & Co. $3.50 und $3.00 große schwer gefaltete seidene 4-in-Hand Ties, $1.25.
Alle B., K. & Co. $5 und $6 Pajamas, einige sind durch Wasser beschädigt, Auswahl $2.69.
Alle B., K. & Co. $3 und $4 Pajamas, einige sind durch Wasser beschädigt, Auswahl, $1.69.
Alle B., K. & Co. $7 und $8 Pajamas, leicht durch Wasser beschädigt, Auswahl, $3.69.
Alle B., K. & Co. $10 einfach seidenen und seidengestreiften Pajamas, einige wurden naß, Auswahl, Samstag zu $4.98.

B., K. & Co.'s Männer-Unterzeug

(Dritter Floor, Dearborn Str.)

B., K. & Co. 50c Balbriggan Hemden und Hosen, 25c.
B., K. & Co. 75c baumwollene gerippte Hemden und Hosen, 35c.
B., K. & Co. $1.00 Balbriggan Hemden u. Hosen, 48c.
B., K. & Co. $1 feine baumwollene Union Suits für Männer, 45c.
B., K. & Co. $1.25 mercerized Hemden u. Hosen für Männer, 55c.
B., K. & Co. $1.50 Lisle Mixed Union Suits für Männer, 75c.
B., K. & Co. $1.75 feine Cashmere Hemden und Hosen für Männer, 98c.
B., K. & Co. $2.50 mercerized Union Suits für Männer, $1.48.
B., K. & Co. $1.25 Soisette Athletic Hemden u. knielange Hosen für Männer, 55c.

Samstag-Spezialitäten

Einige der vielen Spezialitäten, die wir diese Woche für den Samstag-Verkauf bieten. Und ein Kredit-Konto eröffnen wir Euch mit Zahlungsbedingungen, wie sie Euch passen. Wir bieten Euch die volle Benutzung dieser angenehmen und hilfreichen Kredit-Bedienung. Es ist anständiger Kredit —durchaus vertraulich und wunderbar bequem.

Abends offen.

Porch-Schaukelstuhl

Gerade das Richtige für die Porch oder den Rasen. Große, bequeme Schaukelstühle, gemacht aus schwerem Ahorn, mit breitem, geräumigem Rush Sitz. Sie sind stark und dauerhaft und im Aussehen hübsch. Verkaufs Preis ... 1.98

4 Zimmer Vollständig ausgestattet. **$63** Bedingungen: $6 baar, $4 monatlich.

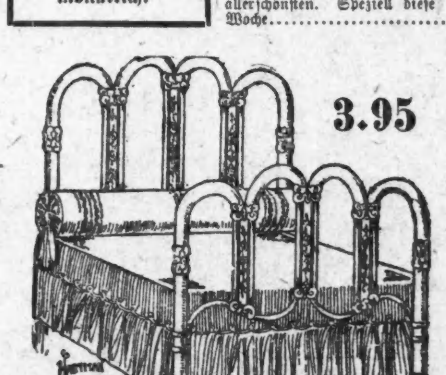
9x 12 Brussels Rugs, keine „Miter" Naht. Dies sind Rugs von außergewöhnlicher Qualität und markirt zu erstaunlich niedrigem Preise. Sie sind aus besten ganz Worsted Stoffen gemacht, ohne „Miter" Naht und vollständig garantirt. Die Farben sind die allerschönsten. Speziell diese Woche ... 10.95

6 Zimmer Vollständig ausgestattet. **$105** Bedingungen: $10 baar, $6 monatlich.

Abends offen.

Zusammenlegbarer Go-Cart Vollständig mit Hood

Die allerbeste One-Motion ganz stählerne Go-Cart, legt sich sehr eng zusammen mit einer Bewegung, alle Räder sind zusammenlegbar. Stark und dauerhaft, und doch leicht. Mit großen Gummi-Rädern und Leatherette Hood, in schwarz oder farbig. Speziell ... 5.75



3.95

Bemalte Panel Betten

Sie sind gemacht von schwerem Tubing mit drei breiten Stahl Panels am Kopf- und Fußende verziert mit schönen Blumendekorationen. Irgend eine gewünschte Farbe in Emaille, alle Weiten. Ein äußerst prachtvolles Bett, erstaunlicher Werth, zu ... 3.95

Offen

Abends

Bedingungen nach Wunsch

Auszieh-Tisch-Spezialitäten

Gemacht von American Quarter-sawed Eichenholz. Platte ist rund und eingerichtet mit Hartman's glatt rutschenden Extension Slides. Der größte Bargain, der man sich nur denken kann. Preis ... 9.85

Hübsche Dressers

Sind gemacht von solidem Quartered Eichenholz, und haben volle Serpentine Fronts. Die zwei oberen Schubladen stehen hervor. Extra große französische geschliffene Spiegel. Ihr könnt keinen gleichen Werth anderswo in Chicago finden — wir garantiren dafür. — Speziell für diesen Verkauf, zu ... 10.75

HARTMAN'S

223 TO 229 WABASH AVENUE

Westseite Branch: 171—173 West Madison Str., früher Peoples Outfitting Co
Nordwestseite Branch: 959—963 Milwaukee Ave., Ecke Paulina Str.
Südwest Branch: 1—11 Blue Island Avenue, Ecke Harrison Str.

Solide Eichen oder Mahagoni Veneer Center Tische

Diese eleganten Tische sind gemacht von solidem Eichenholz oder von echtem Mahagoni Veneer. Es sind Tische von höchster Güte, sehr stark gebaut und extra gut Finished. Verkaufspreis ... 2.19

Gesühnt.

Nahm sich aus Scham über sträflichen Leichtsinn das Leben.

Nachdem er angeblich seine ganze Wochenlöhnung in leichtfertiger Gesellschaft verjubelt hatte, vergiftete sich gestern der 17jährige John Freyer, Nr. 101 Arthington Straße, in der Billardhalle Nr. 557 W. 12. Straße. Er soll sich gefürchtet haben, seinen Eltern unter die Augen zu treten.

Nach einem Streite mit ihrem Gatten John nahm gestern Abend Frau May Bennett, vor seinen Augen in einem Zimmer des Geschäftes Nr. 286 State Straße Gift. Sie liegt jetzt im bedenklichen Zustande im County-Hospital darnieder.

Gestern Morgen verlor der 40jährige Buchbinder Wm. Jakober, Nr. 1014 Mariana Str., seine Stellung. Bald darauf nahm er Gift. Er fand Aufnahme im Alexianer-Hospital.

War H. C. Mottashed.

Der Mann, der sich gestern Morgen, wie berichtet, im Clarendon Hotel erschoß, war H. C. Mottashed, ein langjähriger Angestellter der Firma Bartlett, Patten & Co. Die aufreibende Thätigkeit zerrüttete seine Gesundheit. Vor acht Monaten sandte ihn die Firma nach dem Presbyterianer-Hospital und ließ ihn dort drei Monate auf ihre Kosten behandeln. Später sandte ihn Patten, der kühne Weizenspekulant, auf seine Rechnung nach einer Privatheilanstalt auf der Südseite. Aus dieser wurde er aber vor etwa sechs Wochen entlassen. Gestern machte er in einem Anfalle von Schwermuth seinem Dasein ein Ende.

— Im Restaurant. — Gast (als sich im Hofe ein entsetzliches Katzengeschrei erhebt): „Aha — der Schwanengesang eines Hasen!"

Ein Irrthum.

Zwangsvorladungsbefehl gegen Sheriff Straßheim wird zurückgezogen.

Leichenbeschauer Peter M. Hoffmann erhielt heute vom Schreiber des Staatsobergerichts J. McCann Davis ein Telegramm, in dem er benachrichtigt wurde, daß der Zwangsvorladungsbefehl, der gestern gegen Sheriff Straßheim erlassen worden ist, zurückgezogen worden sei. Der Leichenbeschauer, der in Abwesenheit des Sheriffs oder in einem Falle wie dem vorliegenden, in dem der Sheriff selbst Partei ist, der höchste Vollstreckungsbeamte im County ist, ist der Ansicht, daß der Erlaß des Zwangsvorladungsbefehles ein Irrthum war, und daß es eigentlich die Absicht des Staatsobergerichts gewesen sei, daß ein einfacher Vorladungsbefehl gegen Sheriff Straßheim erlassen werde.

Das Bad im Kunsttempel.

Gustav Zettlen, angeblich ein Sachverständiger von Ackerbaumaschinen und in Diensten der Bolivar Harvesting Machine Co. in Bolivar, N. Y., wartete in einer Schwimmkunst-Abtheilung eines Vergnügungsparkes gestern Nachmittag vergeblich auf den Beginn der Vorstellung. Er war allein in dem Tempel, schließlich stürzte er sich selbst in in die Fluthen, wurde wegen unlauterer Konkurrenz herausgefischt und nach der Wache in Woodlawn gebracht, da man ihn für nicht „ganz bei Groschen" hielt. Polizeileutnant McCann versichert aber, daß Zettlen geistig gesund sei.

— Glück im Unglück. — Sizilianischer Pantoffelheld: Auch das größte Unglück hat oft noch seine Lichtseite; bei der Erdbebenkatastrophe hat meine Frau die Sprache verloren.

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „An Englishman's Home."
Grand Opera House. — „A Gentleman from Mississippi."
Garrick. — „The Blue Mouse."
Illinois. — „The Traveling Salesman."
Chicago Opera House. — „Mary Jane's Pa."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.
Luna Park. — Allerlei Attraktionen.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Julius Zar, Mollie Gold, 21, 19.
Robert Robinson, Ethel Soule, 35, 20.
Charles Guenther, Bertha Schneider, 24, 23.
Ottokar Kalfus, Franteska Bahnik, 21, 19.
William McGuire, Myrtle Mead, 37, 34.
Gustav Kleidon, Adeline Stroker, 31, 19.
Meyer Peurye, Ida Brode, 23, 20.
Theodore Syverson, Marie Hermes, 23, 20.
Kermit Moore, Hazel Russell, 22, 21.
James Cannon, Annie Dahn, 21, 19.
Aloysius Rumely, Hannah Berghoff, 33, 25.
Charles Schroeder, Mary Jacobs, 32, 20.
Gudmund Frugard, Mary Henrikson, 23, 22.
Otis Briggs, Ethel Pierce, 21, 18.
Edmund Sieben, Julia Wendel, 31, 28.
Joseph Dya, Anna Ryba, 24, 23.
George Geister, Lena Kaster, 28, 32.
Emil Toorwald, Sophie Benson, 34, 35.
Morris Sundstrom, Amanda Widing, 22, 21.
Paul Begerske, Minnie Hupke, 27, 18.
Joseph Lucoch, Ira Curtin, 30, 26.
Louis Rug, Margaret Gaffney, 31, 29.
William Allen, Laura Semon, 21, 20.
[illegible]

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

[illegible]
front, 60 bei 150; Walter C. Foote an Thomas Tagney, $12,000.
C. Ravenswood Park, 329 F. südl. von Ainslie Str., Westfront, 25 bei 163; Cassius W. Gould an Paula M. Crowen, $3500.
C. Ravenswood Park, 354 F. südl. von Ainslie Str., Westfront, 25 bei 163; Cassius W. Gould an Paula M. Crowen, $3000.
Warner Ave., 179 F. westl. von Southport, Nordfront, 25 bei 125; Arthur P. Brinks an Henry Binder, $6000.
Addison Str., 123 F. östl. von Robey, Nordfront, 25 bei 124; John A. Schneider an Huld C. und Charles R. Peterson, $6000.
1908 Nord Hoyne Ave., Westfront, 25 bei 124; R. Erbach an Edward Koerner, $4030.
Leland Ave., 180 F. westl. von Leavitt Str., Südfront, 30 bei 122 u. a. Grundeigenthum; S. A. Amberg an C. L. Ockerlund, $2000.
Paulina Str., 155 F. südl. von Montrose Ave., Westfront, 37½ bei 165; Cassius W. Gould an Paula M. Crowen, $6500.
Seeley Ave., 291 F. südl. von Addison Str., Ostfront, 25 bei 124; C. Petersen an John A. Schneider, $2400.
Seminary Ave., 175 F. südl. von School Str., Westfront, 25 bei 123; J. Curtis an John Wurzner, $1700.
Robey Str., 62 F. nördl. von Sunnyside Ave., Ostfront, 40 bei 132½; Herbert M. Loomis an Herbert E. Graham, $10,000.
Clybourn Ave., 151 F. südöstl. von Oakley, Nordostfront, 25 Fuß zur Oakley Ave.; H. Hellmuth an John Hengan, $2500.
Sheridan Road, 450 F. östl. von Pine Grove Ave., Westfront, 50 bei 140; Jno. D. York an Fabian Peterson und Chas. P. Wik, $7500.
Wolfram Str., 97 F. östl. von Perry, Nordfront, 24 bei 124; G. Jahn an Chas. Kuntzendorf, $4000.
Christiana Ave., 200 F. südl. von Byron Str., Ostfront, 25 bei 124; A. Haentze an Jacob Marrach, $2100.
Western Ave., 387 F. nördl. von Balmoral Ave., Ostfront, 127 bei 297; F. E. Carlson an August Turner, $5800.
N. 41. Court, 235 F. nördl. von Dickens Ave., Westfront, 30 bei 125; M. Vollbracht an Wallav Trubl, $4600.
Humboldt Ave., Südostecke Hamlin, Nordfront, 24 bei 101; Louis Clemage an Jno. M. Hoffman, $3000.
Clybourn Ave., zwischen Cooper und Perry Str., Nordostfront, 25 bei 100; Wm. Schildein an Jno. Mikolacek, $2500.
McHenry Str., 100 F. südl. von Rawson, Ostfront, 50 bei 110; K. Szemplinski an Johanna M. Broch, $3500.
18 Townes Court, Westfront, 19 bei 67; J. Kunzendorf an G. Jahn, $2400.
La Salle Ave., 236 F. nördl. von Division Str., Ostfront, 31.42 bei 161 Fuß 9½ Zoll; The Marion-Sims Sanitarium an Chicago Polyclinic, $20,000.
2702 Michigan Ave., Ostfront, 35 bei 176; Harry H. Honore jr. an Adrian C. Honore, Trustee, $14,000.
Archer Ave., Südwestecke Clark Str., Nordfront, 79 bei 223 u. a. Grundeigenthum; Fredk. R., John und Geo. R. Perrine von Kansas City, Mo., an Dwight F. Cameron, $30,000.
8306 Indiana Ave., Ostfront, 25 bei 160; Anna C. Burdick an Emma L. Warren, $11,250.
Union Ave., 175 F. südl. von 32. Str., Westfront, 25 bei 124; Frank Levy an Katherine Bauer, $2000.
24. Str., 150 F. westl. von Wentworth Ave., Nordfront, 25 bei 125; D. Klein an Milan Haggi, $2600.
Forrestville Ave., 249 F. nördl. von 50. Str., Westfront, 22½ bei 125; Jos. B. Woodruff an Frederick A. Weil, $8000.
Kimbark Ave., 170 F. nördl. von 55. Str., Westfront, 40 bei 168; Wm. J. Stanton an Louis B. Kalish und Thos. J. Johnson, $15,000.
Monroe Ave., Nordostecke 62. Str., Westfront, 100 bei 128; Alvin H. Reed an Samuel und Charles Rothschild, $70,000.
Cornell Ave., 150 F. südl. von 70. Str., Westfront, 25 bei 162; A. Olson an Anna Hall, $1300.
Michigan Ave., 246 F. südl. von 69. Str., Ostfront, 29 bei 159; W. Alloway an Chas. P. Kergan, $5500.
Avenue M, Südostecke 98. Str., Westfront, 33 bei 125; Mary Rowan an Wm. L. Rowan, $2000.
Burnside Ave., 200 F. südöstl. von St. Lawrence, Südwestfront, 25 Fuß zur Eisenbahn; Ezra S. Leeds an John Denaher, $1900.
Marquette Ave., 205 F. nördl. von 93. Str., Westfront, 25 bei 138½; Mary Rowan an Edward M. Rowan, $1200.
Aberdeen Str., 296 F. südl. von 53., Ostfront, 25 bei 124; W. F. M. Vollbrecht an Maurice M. Walsh, $1600.
54. Place, Nordostecke Peoria Str., Südfront, 27 bei 114; S. Peterson an Marie L. York, $8000.
Fifth Ave., 400 F. südl. von Garfield Blvd., Westfront, 25 bei 117; B. L. Sedgley an Catherine M. Fish, $4200.
89. Str., Südwestecke Artesian Ave., Nordfront, 45½ bei 125; A. Regnier an Salomon J. Shane, $3350.
La Salle Str., 77 F. südl. von 57. Place, Ostfront, 25 bei 135; C. Meany an Hugh B. Lowery, $2500.
Princeton Ave., 130 F. nördl. von 63. Str., Ostfront, 59 bei 130; R. Johnston an Fred. Becklenberg, $4585.
65. Str., 90 F. östl. von Parnell Ave., Südfront, 35 bei 100; F. A. Keller an Wm. H. Schwartz, $3000.
Union Ave., Nordostecke 72. Str., Westfront, 38 bei 154½; W. H. Weidenaar an John B. Wagner, $6150.
Wentworth Ave., 50 F. nördl. von 52. Str., Ostfront, 25 bei 124; A. Kuebel an Theo. Spirrison, $3200.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Verlangt: Ein Junge von 16 Jahren, der willig und geschickt ist zu jeder Arbeit, kann gute Gelegenheit haben sich aufzuarbeiten in Blumengärtner-Geschäft. 1152 N. Kedzie Ave. dfr

Verlangt: Stetiger Barber, $13 per Woche; keine Sonntagsarbeit. 304 W. State Str., Hammond, Indiana. dfrsa

Verlangt: Zwei Painter. [illegible] Peoria Str., 2. Floor. dfr

Verlangt: Ein guter Porter für Saloon. 2935 Elston Ave. dfr

Verlangt: Guter Wurstmacher. 3451 Forest Ave. dofr

Verlangt: Drehbank-Hand und Maschinist, der alle Arbeiten versteht; gute Empfehlungen erforderlich. Adr.: O. 958, Abendpost. midofr

Verlangt: Deutschsprechende, intelligente City Kollektoren, $12—$18 wöchentlich das ganze Jahr, Kontrakt, nur in Stores zu kollektiren. Empfehlungen verlangt. Kommt Morgens 8— Abends 6 Uhr. Gottschalk Mfg. Co., 1909 N. Oakley Ave., nahe Riverview Park. midofr

Verlangt: Ein älterer deutscher Mann um Saloon in Ordnung zu halten. Nehmt Whiting Elektrische Car an 63. und Madison Ave. nach Robertsdale Hotel, Robertsdale, Hammond, Ind., Henry Holt. midofr

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Verlangt: Gärtner, für ein Landheim, 85 Meilen nördlich von hier; Gemüse- und Blumen-Garten. Nachzufragen heute bei A. Clement, 300 Monroe Str.

Verlangt: Sofort, guter junger Schneider. 168 Dearborn Avenue.

Verlangt: Porter, der Bar tenden kann. 896 N. Western Avenue.

Verlangt: Ein Junge von 16 Jahren in Bäckerei zu helfen. 1167 Lincoln Ave.

Verlangt: Erster Klasse lediger Wurstmacher aufs Land. Dieckmann Co., 45 Fifth Ave.

Verlangt: Erfahrene Zigarrenkisten-Trimmers. — 2598 Archer Ave. Zuckerman & Co. 4jn1w

Verlangt: Automobilwascher; kommt fertig zur Arbeit. 2801 Evanston Ave.

Verlangt: Tinsmith, stetige Arbeit. 767 Lincoln Avenue.

Verlangt: Buchbinder, Deutscher oder Schwede bevorzugt. U. S. Sample Co., 183 S. Clinton Str.

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag.— 736 Nord Wood Str., nahe North Ave.

Verlangt: Ein guter, zuverlässiger Fuhrmann; muß ein guter Verkäufer sein und geläufig englisch sprechen können; $18 die Woche und Kommission. M. D. Enright & Co., 21 West Lake Str.

Verlangt: Ein guter Porter. Hungarian Inn, 103 Randolph Str.

Verlangt: Barkeeper, zur Aushilfe, Freitag von 2 bis 6:30 Uhr; Samstag von 11 bis 6 Uhr. 284 South Franklin Str.

Verlangt: Erfahrener Porter, für Saloon; stetig; $12 die Woche. John H. Tyson, 22 S. State Str.

[illegible]

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Eheleute auf der Farm, müssen auch melken können. Angabe der Erfahrung und gewünschten Lohnes. Herman Knoll, Ottawa, Ill.

Verlangt: Ehepaar, für Country, Gartenarbeit und Hausarbeit; nicht jünger als 50 oder 55 Jahre; muß ein deutsches sein; stetiger Platz für passende Leute. Fragt nach Geo. Weber's Saloon, Willow Springs, Ill. Nehmt Chicago & Alton-Bahn. frsason

Verlangt: Kinderloses Ehepaar für Vorstadt. Frau für Kochen und Hausarbeit. Mann für Pferd und Garten. Empfehlungen. Adr.: O. 986 Abendpost.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Guter Saloon-Porter sucht Stellung. Adr.: O. 967, Abendpost.

Gesucht: Junger Bäcker sucht Stelle als zweite Hand an Brot und Rolls. 876 N. Marshfield Ave. J. Michel.

Gesucht: Erster Klasse Zement Finisher sucht Stelle; auch als Vormann. Adr.: A. 134 Abendpost. fsa

Gesucht: Selbstständiger, zuverlässiger Brot- und Biscuitbäcker sucht stetige Arbeit. Adr.: O. 969 Abendpost. frsaso

Gesucht: Junger Deutscher, gewesener Offiziersbursche, tüchtig in aller Hausarbeit, mit guter Empfehlung, bittet um Posten. Adr.: O. 968 Abdpost.

Gesucht: Junge von 18 Jahren sucht Stelle in Bäckerei oder sonstige Arbeit. 4441 Princeton Ave.

Gesucht: Zweiter Bartender sucht Stelle, verrichtet auch Porterarbeit. 138 Willow Str. Wm. Schlitt.

Gesucht: Bäcker, 3te Hand, sucht Stelle. Gerloff, 181 W. Lake Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter Sattler sucht Stellung; versteht sein Geschäft. Michael Water, 4414 State Str.

Gesucht: Stelle als Plumber; habe 3 Jahr Erfahrung. Nicht-Union. Adr.: O. 973 Abendpost.

Gesucht: Arbeiter, deutscher Mann, 40 Jahre alt, 2 Monate im Land, sucht irgend welche Beschäftigung. 174 Ost North Ave.

Gesucht: Aelterer Mann sucht irgendwelche Arbeit. 9 Town Court.

Gesucht: Deutscher Schreiner sucht gute Arbeit. Adr.: O. 981 Abendpost. frsa

Gesucht: Mann, 27, sucht irgend welche dauernde Arbeit. Adr.: O. 939 Abendpost.

Gesucht: Junger tüchtiger Mann, 25 Jahre alt, gelernter Küfer, mit der Behandlung sämmtlicher Weine vertraut, auch in allen Holzarbeiten bewandert, frisch zugereist, sucht für sofort Beschäftigung. W. Gutekunst, 4010 Indiana Ave. frson

Gesucht: Frisch eingewanderter Huf- und Wagenschmied sucht Stelle als Helfer in solchem Platz, Stadt oder Land, stetige Stelle wird hohem Lohn vorgezogen. Adr.: O. 978 Abendpost. frsa

Gesucht: Ein erfahrener und ehrlicher Butcher wünscht Beschäftigung. 219 Hermitage Ave., nahe Jackson Blvd.

Gesucht: Schlosser, 35 Jahre alt, sucht Beschäftigung. Adr.: A. 192 Abendpost.

Gesucht: Guter, bestempfohlener Bartender, anständiger solider Mann, wünscht dauernde Stellung. B., 163 Fremont Str. frson

Gesucht: Junger deutscher Maschinist sucht Arbeit als Dreher und Graveur. 40 Mohawk Str.

Gesucht: Bäcker sucht Stelle an Brot und Rolls. Wannek, 691 W. 19. Str.

Gesucht: Brotbäcker sucht Stelle allein zu arbeiten. Adr.: O. 984 Abendpost. frsa

Gesucht: Guter Vormann an Brot, Rolls und Biscuits sucht stetige Stelle. Arbeitet allein oder als zweite Hand, aber nur neben Boß. Adr.: W. 836 Abendpost.

Gesucht: Saloonporter in mittleren Jahren sucht Stellung, kann etwas bartenden. Frank Gopp, 70 La Salle Avenue.

Gesucht: Nüchterner, ehrlicher Deutscher, 32 Jahre alt, bisher Buß Boy in Hotel, wünscht Stelle als Porter in besserem Saloon, Nordseite bevorzugt. Spricht genügend englisch, bescheidene Ansprüche. Adr.: O. 983 Abendpost.

Gesucht: Bartender, anständiger, durchaus zuverlässiger Mann sucht Stellung. Adr.: W. 829 Abendpost. momifr

Gesucht: Frisch eingewanderter Carpenter sucht Arbeit. 16 Town Str., Knall. dofr

Gesucht: Selbstständiger Brot- und Rollsbäcker sucht stetigen Platz, verheirathet. Adr.: O. 964 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Blacksmith, mit allen vorkommenden Arbeiten, auch Holzarbeit vertraut, sucht Stellung. Henry Scheerer, 1607 Grace Str. dofrsa

Gesucht: Nüchterne, gute dritte Hand Bäcker sucht stetigen Platz an Brot oder Cakes. 1071 East 56. Straße. Telephon: Wentworth 1831. dofr

Gesucht: Ein junger deutscher Müller sucht irgend welche Arbeit. Szauerzapf, 94 Orchard Str. midofr

Gesucht: Bartender mit guten Empfehlungen sucht Stelle. J. W., 1443 N. Ashland Ave. —fa

Gesucht: Arbeiter, Ungarn, wünschen Arbeit. Zu erfragen: 683 Grand Ave. G. Weinberger. 29mai1wX

Gesucht: Deutscher Koch sucht sofort dauernde Stellung in Saloon oder Restaurant. Metzler, 88½ Lincoln Ave. Tel. 2130 Lincoln. mdofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Gutes, erfahrenes Mädchen für Bäckerladen. 286 Sedgwick Straße. frsaso

Verlangt: Mädchen das gut nähen kann bei Schneiderin. 5325 Madison Ave. bmifr

Verlangt: Sofort 50 weitere Maschinen-Mädchen, erfahrene Skirt Makers werden angestellt. 2168 W. 12. Str. Bei Wochenlohn wenn vorgezogen. Wir haben bestimmt das ganze Jahr hindurch Arbeit. Ausgezeichnete Gelegenheit für gute Arbeiterinnen. Anfänger von 16 Jahr und darüber angenommen. dofrsasomo

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin. 579 West 12. Str. midofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Stickerinnen für feine Damen-Trachten. Nachzufragen in der Office des Superintendenten.
Carson Pirie Scott & Co.,
State und Madison.
frsa

Verlangt: Erfahrene Waist- und Skirt-Näherinnen. Anzufragen in der Office des Superintendenten, auf dem 9. Stockwerk.
Carson, Pirie, Scott & Company,
State und Madison Straße.
frsaso

Verlangt: Starker Body Bügler, Mangel-Mädchen und Lehrmädchen, sofort. Schulze Bros., 900 West Fullerton Ave., Laundry.

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre für „Core-Room"-Arbeit. Anzufragen irgend einen Vormittag. Crane Co., 511 Süd Canal Str. frsa

Verlangt: Mädchen für Delikatessen und Bäckerei, muß etwas Erfahrung haben, außer dem Hause schlafen. 1765 Clifton Ave., unmittelbar an Evanston Avenue. momifr

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit und in Bäckerladen mitzuhelfen. 985 Armitage Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen können. 5656 S. Park Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Gute Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in Hotel; stetiger Platz und gutes Heim. 73 East 22. Str., nahe Prairie Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und im Bäckerladen zu helfen, keine Wäsche. 401 Armitage Ave.

Verlangt: Köchin. 581 Armitage Avenue.

Verlangt: Gute Waschfrau. 86 W. Chicago Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen, das etwas vom Kochen versteht, englische Sprache nicht nöthig. 1019 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Anzufragen: Ed. Fischman, 910 Milwaukee Ave.

Verlangt: Köchin von 7—2 Uhr im Saloon, keine Sonntagarbeit. 912 Lincoln Ave.

Verlangt: Aeltere Frau bei alter Dame, kleiner Haushalt. 795 Burling Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $4.00. 2129 W. Monroe Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, kein waschen. 5653 Calumet Ave., 3. Flat.

Verlangt: Erfahrene Köchin für Privat Sommer-Resort, Empfehlungen, $35 den Monat. 934 Perry Straße.

Verlangt: Frau mittleren Alters für allgemeine Hausreinigung; Lohn $4.00 die Woche, ledige Person bevorzugt. 569 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Ein starkes, deutsches Mädchen, um beim Kochen mitzuhelfen; keine Sonntagsarbeit. Südwest-Ecke Madison Str. und Fifth Ave., Basement.

Verlangt: Gutes Mädchen, für Küche, und eine Waschfrau. 185 Blue Island Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von Drei. Nachzufragen: 2399 Clarendon Ave., 1. Floor.

Verlangt: Junges Mädchen, auf ein Kind aufzupassen und für leichte Hausarbeit. Nachzufragen: 2399 Clarendon Ave., 1. Floor.

Verlangt: Eine gute österreichisch-ungarische Köchin, für ein Restaurant im Geschäftszentrum; Abends und Sonntag frei. Nachzufragen: 305 Webster Ave., nach 4 Uhr. frsa

Verlangt: Mädchen, Geschirr in kleiner Familie zu waschen, Wochentags nach dem Abendessen, Sonntags nach dem Mittagessen; eins das in der Nähe wohnt von 1507 Grace Str., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen oder Wittwe für Haushaltung. Persönlich oder brieflich. Louis Reidley, 5218 Ashland Avenue. frsa

Verlangt: Junges Mädchen, um bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen; keine Wäsche, gutes Heim. — Mr. Mark, 822 W. Division Str., Flat 3. frsason

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3325 Forest Ave. frsa

Verlangt: Frau oder Mädchen für Küche. 338 Clybourn Ave., Saloon.

Verlangt: Haushälterin bei einer kleinen Familie. 193 Blackhawk Str. frsa

Verlangt: Gutes Dienstmädchen. 292 Sedgwick Str., 1. Flat.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen von 15 Jahren, behilflich in Hausarbeit und auf Kinder Acht zu geben. 1325 Lill Ave., 2. Flat.

Verlangt: Dinigroom-Mädchen. 325 Wells Str. Mrs. Conrad.

Verlangt: Aeltere deutsche Frau für allgemeine Hausarbeit. 511 Summerdale Ave., zweites Flat. N. Robey Str.-Car. frsa

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 934 W. Chicago Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. 276 Ost North Ave., Flat D.

Verlangt: Schrupp-Frau um Zimmer zu reinigen. 694 Milwaukee Ave., Store.

Verlangt: Mädchen oder Frau die kochen kann, für Business-Lunch im Saloon; Lohn von $7 bis $9. Nachzufragen für 2 Tage. 597 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen das etwas kochen kann. 986 Clybourn Ave.

Verlangt: Deutsche Frau für allgemeine Hausarbeit. 583 S. Halsted Str., Drug Store. fsa

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 4047 Grand Boulevard, 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen, um bei Hausarbeit mitzuhelfen. 5553 Indiana Ave., 1. Flat. frsa

Verlangt: Wasch- und Bügelfrau, muß gut bügeln können, für Montags. 1270 N. Spaulding Ave., nahe Belden Ave.

Verlangt: Tüchtiges englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von 3 Erwachsenen. Lohn $5. 1555 W. Monroe Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 16 Oregon Avenue. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Lutz, 599 N. Lincoln Straße. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das deutsch und englisch spricht, $5.00 die Woche. H. Mollner, 622 N. Hoyne Ave. dofr

Verlangt: Starkes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. M. Mann, 1588 W. 12. Str. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Empfehlungen. 4414 Vincennes Ave., 3. Flat. dfrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 630 N. Robey Str., 3. Flat. dofr

Verlangt: Aeltere Frau für Roominghaus reinzuhalten. 133 W. Randolph Str., 3. Flat. mdfr

Verlangt: Gute Köchin für ein Institut. Wohnung, Board und $35 den Monat; muß etwas englisch sprechen. 175 Burling Str. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 231 Lawrence Ave. dimidofrsaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 923 S. Kedzie Ave., Phone 502 Lawndale. 1jun1wX

Verlangt: Nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2353 Wayne Ave., Edgewater. Nehmt N. Clark Str.-Car bis Foster Ave. dimidofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 1454 Edgecomb Place, einen Block nördlich von Irving Park Boul. 1jun1wX

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1968 Deming Place, Flat 1. 1jun1w

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim für richtige Person. 1513 George Straße, nahe Halsted Str. 29mai1wX

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephone: North 2291. 15aug*

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleines Flat, alle Bequemlichkeiten, guter Lohn. Woley, 1639 Sheridan Road. 29mai1w

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 96 Schiller Str., hinten. dfr

Gesucht: Deutsche Frau sucht Hausarbeit 6 bis 8 Stunden den Tag. Adr.: O. 985 Abendpost.

Gesucht: Perfekte Wiener Köchin sucht Stelle in erster Klasse Restaurant oder Klubhaus, versteht die Küche selbständig zu führen. Beste Referenzen. Keine Sonntagarbeit. Adr.: 63 N. Clark Str., Barber-Shop. midofr

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Zwei frisch eingewanderte deutsche Mädchen, 14 und 16 Jahre alt, suchen Hausarbeit oder bei Kindern. Bitte selber vorzusprechen, 74 Gardner Straße. frsa

Gesucht: Eine frisch eingewanderte junge deutsche Frau, die Hausarbeit gut versteht und kochen kann, sucht Stelle in Privathaus. Bitte selber vorzusprechen Nr. 51 18. Place. frsa

Gesucht: Platz zum Waschen für Montag. 347 Sedgwick Str., Hinterhaus.

Gesucht: Deutsches starkes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; kann auch kochen. 729 Racine Ave., 1. Flat. frsaso

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. Bitte, vorzusprechen. 555 Larrabee Str., hinten.

Gesucht: Frau sucht Wäsche für nach Hause zu nehmen, nicht bügeln. 1744 Leavitt Str. frsa

Gesucht: Tüchtiges Mädchen, kann kochen, waschen und bügeln, sucht Stelle. 4485 Shields Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen, 56 Dayton Str.

Gesucht: Starkes englisches Mädchen sucht Stelle in Hotel für Zimmerarbeit. Persönlich anzufragen, 562 Nord Paulina Str.

Gesucht: Gute deutsche Frau sucht guten, stetigen Platz, österreichische Köchin, frisch im Lande. Selber vorzusprechen, 131 Clybourn Ave.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- oder Reinmachplätze. Mrs. Riff, 35 Burling Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; kann waschen und bügeln; spricht englisch. Bitte persönlich vorzusprechen. 1221 Ashland Ave., nahe Fullerton, vorne, unten.

Gesucht: Gebildetes korrekt deutsch sprechendes Mädchen sucht Stellung zu Kindern oder für 2te Arbeit. Zu erfragen 726 Fullerton Ave.

Gesucht: Frau wünscht Haushalt zu führen bei Wittwer außerhalb der Stadt. Bitte zu schreiben. 707 S. May Str. dofr

Gesucht: Deutsch-ungarische gute Näherein sucht Nähen außer dem Hause. 794 W. Chicago Ave., 1. Flat. dfr

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 6-Zimmer Flat, frisch bemalt; Steinfront. 548 Crystal Str., nahe Division Str., California Ave. und Humboldt Park. Südfront. frsa

Zu vermiethen: 4-Zimmer, Bad, Toilet. 842 W. Ohio Str., 2. Floor, Front.

Zu vermiethen: 5 Zimmer mit Store, hell ringsum, altes Ehepaar bevorzugt 2358 Nord Paulina Straße, 3. Flat.

Zu vermiethen: Sechs schöne 4-Zimmerwohnung; $12. 537 Roscoe Str. dfrsa

Zu vermiethen: Prachtvolle 4- und 5-Zimmer-Wohnungen (Ofengebrauch). Vorzüglich gelegen. Nr. 117—125 Catalpa Court (Logan Square). Alles modern, Luft und Licht von allen Seiten, 1½ Blocks von der Hoch- und Straßenbahn; Preis $18 bis $23 das Flat. Janitordienst. Sofort zu beziehen. Näheres am Platze oder bei Rudolf Seifert, 103 Washington Straße. 25ap*X

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Vermiethe feine Zimmer an Herren, $1.75 aufwärts. Telephon. Immer warmes Wasser. Wittwe Diete, 341 Elm, Ecke Clark Str.

Zu vermiethen: Freundliches, möblirtes Zimmer, mit oder ohne Kost; alle Bequemlichkeiten. 2029 N. Ashland Ave., 2. Flat. frsa

Alleinstehende deutsche Frau sucht Boarder. 485 Larrabee Str., 2. Flat.

Möblirte Zimmer zu vermiethen. 1822 Wrightwood Avenue. frsaso

Zu vermiethen: Freundliches Zimmer, wenn gewünscht Board. 275 E. North Ave. 3jn1w

Vermiethe schön möblirtes Zimmer mit allen Bequemlichkeiten, billig. 18 Wisconsin Str., Lincoln Park. 3jn1wX

279—281 Bissell Str., Ecke Garfield, jetzt genannt De Bissell. Elegant eingerichtete Zimmer, mit oder ohne Kost für mäßigen Preis. do—son

Zu vermiethen: Elegant möblirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren bei Privatfamilie, alle Bequemlichkeiten. 126 Lincoln Ave., 3 Treppen, nahe Center Str., zwei Blocks vom Lincoln Park. 2jn1w

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Handwerker sucht möblirtes Zimmer. L., 1181 Armitage Ave.

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht Zimmer und Board bei anständiger deutscher Familie, die deutsche Küche führt. Carl Mueller, 231 Fremont Straße.

Zu miethen gesucht: Von Herrn, freundlich möblirtes Zimmer, Nordseite nahe Loop. Adr.: O. 976 Abendpost.

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente für alle Länder. Robt. Klotz & Co., 911 Schiller Bldg., 103 Randolph Str. 9sp,mifrmo*

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln ein, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephone: Humboldt 1828. 24jl,*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 Lasalle Str. Nordseite-Office: 1061 E. Belmont Ave. Telephone: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11mz*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Piano, ohne daß dieselben Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im striktesten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5059 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 808. 134 Monroe Str.
6mai*X

— Geld zu verleihen —
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Receipts u. s. w.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office und der Agent wird sofort vorsprechen und alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe $..............................
Auf Sicherheit von..............................
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
95 Dearborn Str., Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building.
*X

Niedrige Raten auf Möbel- u. Piano-Darleihen; $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
69 Dearborn Str., C. Fredrick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

Privatanleihen auf Möbel und Pianos in zehn monatlichen Zahlungen: Kapital und alle Kosten sind mit eingerechnet: Rabatt, wenn früher bezahlt. $20 zahlt $3.25; $50 zahlt $7.00; $80 zahlt $10.75; $30 zahlt $4.50; $60 zahlt $8.25; $90 zahlt $12.00; $40 zahlt $5.75; $70 zahlt $9.75; $100 zahlt $13.25. Otto C. Boelder, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 9jy*X

Dampfer - Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Goodrich Boote, $1.50 nach Muskegon und Grand Haven; $2.00 nach Grand Rapids, 7:45 Abends, jeden Tag. $1.00 nach Milwaukee, 7 Uhr Abends, täglich; Samstags und Sonntags, 8:15 Abends. Dock am Fuß der Michigan Avenue; Stadt Ticket-Office, 101 Adams Str.; Phone: Randolph 4076. [illegible]

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alexander Furniture & Carpet Co.,
2010 und 2012 Wabash Ave., nahe 20. Str.

Wenn man Möbel oder Hauseinrichtungs-Sachen kauft, will man so viel wie möglich für sein Geld haben. Wir gehören zu den allergrößten Käufern von Muster-Waaren von den Fabrikanten in der Stadt. Zu beachten, wir verkaufen Waaren gegen Baar oder auf leichte Abzahlungen und verlangen kein Geld, wenn Ihr krank oder arbeitslos seid. Unsere Preise sind die niedrigsten in der Stadt, wie Ihr Euch von den nachstehenden überzeugen könnt.

Wir haben Eisen-Bettstellen von 75 Cents;
Eisen Bett-Springs von..............$1.00 aufwärts
Dressers mit Spiegel von..............$5.00 „
Brussel Rugs von..............25 „
Kopfkissen von..............25 „
Matratzen von..............$1.25 „
Parlor Suits, 3 Stück, von..............$8.50 „
Küchentische von..............50 „
Küchenstühle von..............25 „

Sprecht vor und fragt nach unseren Bedingungen, ehe Ihr anderswo kauft.

Alexander Furniture & Carpet Co.,
2010 und 2012 Wabash Ave., nahe 20. Str.
9mz,3mX

Zu verkaufen: Wenig gebrauchter Gas Range, billig. Mrs. Schirmer, 295 Sedgwick Str.

Partie die nach Kalifornia zieht verkauft seine Messing-Betten, Tische und andere Haushalt-Möbel, sehr billig. Müssen sofort losgeschlagen werden. 510 Oakdale Ave., 3tes Flat.

Zu verkaufen: Küchenofen und Boden-Linoleum. 214 Mohawk Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Billig, Haushaltmöbel und Rugs, wegen Reise nach Europa. 1743 W. North Ave., 3. Flat. 3jun1wX

Zu verkaufen: Möbel wie neu, Bilder werth $10 für $2, Parlor Set werth $85 für $30, Rugs werth $40 für $9, Spiegel, Gardinen, Nähmaschine, Piano, Bettstelle, Stühle, Lederschaukelstühle, Couch, Tische, Pedestals, Uhr u.s.w., grauer Männer-Anzug. — 629 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 2jn1wX

Zu verkaufen: Möbel, billig, Hinterhaus, 1238 Diversey Blvd. midofr

Muß verkaufen: Bestimmt diese Woche: Elegante Möbel von 6 Zimmern, zwei Monate gebraucht, Leder Parlor-Set, Leder Couch, Teppich, Rug, Parlortisch, Eisbox, Betten, Dresser, Chiffonier, Sideboard, Ofen, Bilder, Tische, Stühle, Nähmaschine, Küchengeschirr u.s.w., spottbillig; gehe nach Deutschland; überzeugt Euch selber. 267 Dayton Straße. 31mai1w

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Regulärer Piano-Verkauf in 157 W. Madison Str., Chickering $80, Kimball $110 Bauer $120, Steinway $140, sogut wie neu; Bradford $60, Schultz, sogut wie neu, $105; auf Abzahlung. Ihr könnt abzahlen zur Rate von $1.00 die Woche. Sprecht heute vor. Lowenthal, 157 W. Madison Straße, nahe Halsted. 3jn*X

Verkaufe mein Piano, billig für baar; großer Bargain. 370 Ashland Blvd., 1. Floor. 3jn*X

$75 kaufen Story & Clark Upright Piano, in gutem Zustande, kostete $450. 401 Milwaukee Avenue. midofrsason

Zu verkaufen: Hochfeines Piano, fast neu, sehr billig, großer Bargain. 460 N. Clark Str., nahe Division. 31mai1w

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Zwei Pferde, billig; keine Arbeit dafür. 3443 S. Paulina Str. frsa

$65 kaufen leichtes Pferd mit Wagen. 372½ Clybourn Ave., Expreß-Office.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
230—232—234—236—238 West Madison Straße,
Ecke Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume
230—232—234—236—238 West Madison Straße.
Telephone: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen.
X*

Ungarischer Paprika ist zu haben in 347 Sedgwick Straße, Hinterhaus. frsa

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Person, die Freitag ein Paar Handschuhe im Boston Store, Hillman's oder nahe State oder Madison Str. gefunden hat, bitte zu adressiren A. 190 Abendpost. dofr

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Deutsche Hebamme nimmt Entbindungen an in und außer dem Hause, zu mäßigem Preis. Rath frei. Mrs. Schade, 447 Wells Str., Telephon Dearborn 244. 2jun2wX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 912 Milwaukee Ave. Telephon: Monroe 94. 23mai1mtX

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Geld zu verleihen auf gutes Nordseite Grundeigenthum zu 5 Prozent Zinsen. 3jn1wX
August Torpe, 147 E. North Ave.

5%— Geld zu verleihen —5½%
—auf Chicago bebautes Grundeigenthum—
Baudarlehen besorgt.
—Vorauszahlungs - Privilegien.—
G. H. Coney & Co.,
Tel.: Central 6325. 181 La Salle Str.
24mai*X

Zu verkaufen: Beste erste 6proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur.
Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee Str.
Abends 7—9, Sonntags 10—12.
15mai,1X*

Geld in Summen von $50 bis $300 auf zweite Hypothek zu verleihen. E. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Abends 270 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 25mai,X*

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abends bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 997 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 12ja*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14of*X

E. G. Pauling, 133 LaSalle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. 1mai*X

John P. Foerster & Co., 151 LaSalle Str., Bank Floor, verleihen Geld auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu den üblichen Raten.
Wir offeriren Hypotheken in verschiedenen Beträgen zum Verkauf zu Pari und aufgelaufenen Zinsen. 17jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission, keine Advokatengebühren, keine Verzögerung; Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten, verbessert und unbebaut. 20 Phones, Randolph 900 — H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum u. zum Bauen.
Niedrigster Zinsfuß.
Sicher: Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen.
Nordostecke Clark und Randolph Str. 3ju*X

Alle Personen welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordostecke Clark und Randolph Str. 22ap*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 270 North Ave.,
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.
ap10*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn u. Monroe Str. 11jul*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 17mai1mX

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 70 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends: 1844 Briar Place, nahe N. Halsted. 7feb*

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Grocery- und Meat Market-Käufer, Achtung! $475, billig zu $750, kaufen alt etablirten und immer sehr gut zahlenden Eck-Grocery-Store und Meat Market; keine Konkurrenz; feine Fixtures; reines, frisches Waarenlager; niedrige Miethe, mit Wohnzimmern und Barn. Theilweise auf Abzahlung, wenn gewünscht. Fragt sofort wegen dieser nur einmal im Leben sich bietenden Gelegenheit nach 1428 Clybourn Ave., oder beim Eigenthümer, Chas. Bender, 127 Wells Str. Telephon: North 1442.

Zu verkaufen: Saloon und Business Lunch, unabhängig von Brauerei. Rhode, 561 N. Halsted Str. frsa

Zu verkaufen: Butcher-Shop und Grocery. 376 West Chicago Avenue. frsason

Zu verkaufen: Butcherstore, Haus und Lot 25x125, beste Nachbarschaft, Wocheneinnahme [illegible], Hälfte des Kaufpreises kann stehen bleiben. Fragt Morgens 9 Uhr, 294 Clybourn Avenue.

Habe 28 Saloons zu verkaufen von $700 bis $6500, 7 Groceries, 7 Delikatessen-, 5 Zigarren-, 4 Butcherstores, 5 Bäckereien, von $200 bis $2000. Fragt Morgens 9, 294 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Billig, Schmiede, mit Werkzeugen. Schulz, 2495 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Gute Milchroute, 8 Kannen täglich, Nordseite. Adr.: A. M. 128 Abendpost. frsason

Verkaufe mein altetablirtes Grocery-Geschäft wegen Unglücksfall. Mit vollem Stock oder nach Uebereinkunft. Billige Miethe. Ueberzeugt Euch. 520 Blue Island Ave. frsaso

Zu verkaufen: Guter Schuhmacher Shop. 102 Osgood Str., nahe Center Str. fsaso

Zu verkaufen: 16 Zimmer Roominghaus, alles bewohnt, Miethe $45; Einnahme $130; Kaufpreis $550. Adr.: O. 977 Abendpost.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Flat, geheizt, neues Piano, wegen Abreise sehr billig, nahe Lincoln Park. 593 N. Clark Str. frson

Zu verkaufen: Billig, Putzgeschäft, wegen Krankheit. Adr.: O. 966 Abendpost.

Zu verkaufen: Schuhstore, ein gangbares Geschäft, vom Eigenthümer. Waarenaufnahme $7500, sowie Lease. O. C. Orneas, 1899 Milwaukee Avenue. frsason

$225 nehmen Grocery-Store, Laundry bezahlt die Ausgaben, zwei Wohnzimmer. 718 Wells Str.

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei, billig, Shop ebener Erde. 366 E. Division Str.

Zu verkaufen: Mein Eck-Saloon. 553 W. 14. Str., Miller. 3jn,1wX

Zu verkaufen: Bäckerei, Südseite. 333 W. 43. Str. dofrsa

Zu verkaufen: Bäckerei, billig, Shop zu ebener Erde. 1267 Van Buren Str. mifr

Zu verkaufen: Schuh-Reparatur-Shop. Joseph Cizek, 2410 S. 42. Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Guter Saloon mit Business-Lunch und Boarders, muß schnell verkaufen; vollständige Kücheneinrichtung, billig. Adr.: A. 188 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Billig für Baar, gutzahlender Grocery- und Delikatessenstore. 59 Wendell Str., nahe Wells Str. dofr

Zu verkaufen: Saloon, guter alter Platz, großer Verkehr, Stadtzentrum, lange Lease, unabhängig von Brauerei, wegen Krankheit. Adr.: A. 194 Abendpost. 3jn1wX

Zu verkaufen: Ein gutes Fisch- und Delikatessengeschäft, $30—$40 tägliche Einnahme. — 1759 Milwaukee Ave. 2jn,1w

Zu verkaufen: Eine gangbare Färberei mit Haus und Lot. Adr.: W. 868 Abendpost. mdofr

Zu verkaufen: Saloon, der beste an der Westseite. Zu erfragen Blatz Brewing Co., Ecke Union und Erie Str. mdfr

Gute deutsche Zeitung zu verkaufen
Eine im guten Rufe, mit guter Abonnentenzahl stehende deutsche Zeitung in Wisconsin, ist wegen besonderen Gründen zu verkaufen. Offerten bitte unter Adr.: P. 691 Abendpost zu richten. 29mai1mX

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner. Handwerker mit $600 bis $800 als Theilhaber verlangt, um in rentables Geschäft einzutreten. Adr.: O. 980 Abendpost. frson

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ruinirt Eure Zähne und Euren Magen nicht durch das Essen von zähem Beefsteak: das billigste und zäheste Steak wird so zart wie Sirloin; erspart 15c an jedem Pfund; keine Drogen oder Chemikalien benutzt. Schreibt heute um Preise. J. F. Finhart, Richmond, Va. Carrier 60.

Hiermit zur Nachricht, daß ich nicht mehr Herman Lohrke's Geschäftstheilhaber bin und für keine Schulden aufkomme, die er nach heute macht. G. Ringhofer, 8434 S. Western Ave.

Friederich Sonnenberg aus Rußland (Polen) oder seine Verwandten werden gesucht. 507 Melrose Str.

Paperhanger verlangt für Kontrakt-Arbeit. 251 Hudson Avenue.

Korrespondenzen, Uebersetzungen, schriftliche Arbeiten jeder Art, deutsch und englisch, auch Lebens-Versicherung, prompt und zuverlässig. Sartorius, 178 Fifth Ave., Abends und Sonntags: 330 Mohawk Straße. frsamomi*

Neu- und Umbau von Backöfen, Reparaturen; Pflaster-, Brick- und Zementarbeit führt aus: Ergang, 471 N. Western Ave. dfr

Häusliche und geschäftliche Differenzen prompt geschlichtet; kompetente Anwälte, mäßige Gebühren, Theilzahlungen. Deutsches Rechts-Büro, 505 Atwood Gebäude, Nordwestecke Clark und Madison Straße. 22mai1m

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6jy*

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Chicago's Erste u. Aelteste Schule (Illinois College). Englisch, 3 Monatsunterricht von $5. Stets geöffnet. 200 E. North Ave., 6 Häuser von Ecke Halsted Str. entfernt. dofrson

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Bargain! Zweistöck. Brickgebäude, mit Basement; zwei moderne 6-Zimmer Wohnungen; nahe Center Str.-Hochbahnstation; nur $4500.
Josetti, 220 Ost North Ave. frsason

Enorm billig! Frame-Gebäude, zwei Wohnungen; theilweise modern; an Otto Str., nahe Robey Str.; verschleudert für $2300.
Josetti, 220 Ost North Ave. frsason

Zu verkaufen: Drei Flat Brickgebäude, hinten mit Framegebäude, 3 Blocks von Belmont Ave. Hochbahnstation, Furnaceheizung, beste Plumbing, Oak Trim, alle 6 Zimmer Flats, Miethe $1080; Preis $9000. Bedingungen. G. R. Quin jr., 1429 Belmont Avenue.

Zu verkaufen: 2 Flat Gebäude; Bargain, beim Eigenthümer. 48 E. Winnemac Ave. frsa

Zu verkaufen: 7 Zimmer moderne Cottage. Nr. 1638 Wrightwood Ave.

2-stöckiges Eckgebäude Nr. 1636 Wrightwood Ave., bringt $62 den Monat. Leichte Bedingungen. — Nachzufragen 1638 Wrightwood Avenue. frsa

Für $25,000 eines der besten 6 Flat Gebäude, je 6 Zimmer, mit den neuesten und modernsten Verbesserungen versehen, zwei Blocks vom Lake, schöne Nachbarschaft; eine sehr gute Kapitalanlage, die 8 Proz. netto nach Abzug aller Ausgaben einbringt; muß verkaufen. Adr.: A. 195 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Auf leichte Zahlungen, 1540 N. Robey Str., nahe Diversey, 6-Zimmer Brick Cottage, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser. Sprecht den Eigenthümer Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr auf dem Eigenthum. 3jun1w

Seht diesen entschiedenen Bargain sofort. Dreistöckiges solide gebautes Brickgebäude, 1250 Wellington Ave., 6—7—7 Zimmer, Lot 48x125; Miethe $864; Preis $8400. $1500 baar erforderlich. Agent am Platze zwischen 2—4 Nachmittags. dofrsa
Hillinger, 1647 N. Clark Str.

Mit $400 erste Anzahlung, Rest auf leichte Bedingungen, kauft gutes zwei 5-Zimmer Flat-Gebäude, Preis $2300. A. Torpe, 147 E. North Ave. dofrson

Zu verkaufen: Cottage, 6 Zimmer, 3 Zimmer in der Länge, alle Straßenverbesserungen, $1900. $500 baar, $10 monatlich. Jelosky, 457 E. Belmont Ave. 24mai2w

Verschleudere gutes modernes 12-Flat Gebäude, jährliche Miethe $2700; Preis $15,500. Rhodes Ave. nahe Washington Park. Torpe, 147 E. North Ave. 29mai1wX

Zu verkaufen: Mein zweistöckiges 5- und 6-Zimmer Brick Flatgebäude, Farragut Ave., nahe Nord Paulina Straße, größter Bargain in der Stadt. Robert Christiansen, 3212 N. Clark Str. 27mai2wX

Wittwe ist gezwungen, ihre 7 Zimmer Cottage in Ravenswood, nahe Park, zu verkaufen. Mrs. Lillian Davis, 14 W. Pensacola Ave., nahe Western Avenue. 25mai*X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: — — — — — — — —
Ashland Ave., 200 Fuß nördlich von Waveland, Westfront, 50x125, speziell $1250.
Lot 24x124, Nr. 653 Racine Ave., nahe Wellington, nur $1100.
Südwestecke Waveland und Bosworth, 50x125 $2100.
Südostecke Addison und Ashland, 65½x125 $4800.
Neues zwei 5-Zimmer Flatgebäude, Claremont Ave., nahe Montrose Blvd.; Miethe $420; Preis $4200. Nehme gute Baustelle als Anzahlung.
Schöne 7 Zimmer Residenz, Montrose Blvd. nahe Claremont; Lot 37½x125; feines Heim für große Familie; nur $3200.
2834 Irving Ave., neues zwei 5-Zimmer Flat Brickgebäude, Lot 31x125; Miethe $456; Preis $4700; $700 baar, Rest gleich Miethe.
Wegen sofortiger Nachlaßregulirung. 1302 Winona Ave., 9 Zimmer Brick-Residenz. 48 West Ave., 6 Zimmer Residenz. Keine annehmbare Offerte zurückgewiesen.
Cullom Ave. nahe Western, feine Fahrgelegenheit, zwei Flat Gebäude, modern, Miethe $300; baar $700. Rest leicht. Preis $2500.
Bargain! Neues zwei Flat Brickgebäude, Oak Trim, Refrigerators, Gasofen, Furnaceheizung, Heißwasserverbindung etc., auf 32.6 Fuß Lot. Cullom Ave. nahe Clark, Miethe $624; Preis für sofortigen Verkauf $6500; Baar $1000, Rest nach Belieben.
Drei Flat Gebäude, modern, Southport Ave. nahe Roscoe, neu gestrichen und dekorirt. Für sofortigen Verkauf nehme $4600, Miethe $540.
Feine zweistöckige 8 Zimmer Frame-Residenz auf Brick Basement, Furnaceheizung, modern, Ecklot, nahe Clark Str. und Irving Park Blvd. Bargain, Preis $3750.
Eine seltene Gelegenheit! Sheffield Ave. nahe Roscoe Str., zwei 3-stöckige und ein zweistöckiges Flatgebäude, in guter Ordnung, Ofenheizung, zwei Lotten, Miethe $1164; Preis $9500. Nur $3000 Baar erforderlich, Rest nach Belieben. Eigenthümer muß wegen vorgerückten Alters zurücktreten. Versäumt dies nicht.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Großer Bargain! Zu verkaufen: Flatgebäude, 738 Clybourn Ave., Preis $3500, auf sehr leichte Bedingungen. Aug. Torpe, 147 E. North Ave. dofrsa

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Billig, 2 Flat Brickgebäude, Logan Square, moderne Einrichtungen, Wasserheizung, Beam Ceilings; Theil baar. 1503 N. Sawyer Ave. Phone: Humboldt 5420.

Zu verkaufen: Neue Cottage, $2000. $50 Anzahlung, Rest monatlich. Gas, Bad, Basement, Floored Attic. Armitage und 47. Ave. Eigenthümer 352 W. Erie Straße. frsason

Bargain an Fairfield Ave., 3-stöckiges und 2-stöckiges Brick hinten, vier und zwei 3-Zimmer Flats, Miethe $48, wenn diese Woche genommen, für $4400.
John R. Haas, 902 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Gutes 2-Flat Frame, nahe California und Milwaukee Ave., wegen Nachlaßregelung verschleudert für $2500. Riderburg & Sorenson, 1201 N. California Ave. frsa

Zu verkaufen: Großer Bargain, neues modernes zweistöckiges Steinfrontgebäude im prächtigen Irving Park, Eigenthümer braucht Geld und will verschleudern für $5500. Riderburg & Sorenson, 1201 Nord California Avenue. frsa

Zu verkaufen: Frame Flat, moderne Plumbing, bringt 13 Prozent. 908 N. Washtenaw Ave. Eigenthümer. frsa

Jefferson Park — 3583 Carpenter Court — großes 6 Zimmer Haus, Wasser Closet, Sink, Oak Fußböden, Screens, Sturmfenster, Schuppen, ganz umzäunt, feiner Rasen und Garten; Preis $2700; gerade hinter 4795 Milwaukee Ave. gelegen. — H. L. Brock, Eigenthümer. frsaso

Zu verkaufen: Billig, meine 7 Zimmer ganz moderne Cottage; seht sie an und macht Offerte. Mrs. Davis, 14 W. Pensacola Ave. do—son

Billige Lotten, $175, $5 Anzahlung u. $5 den Monat. Preise werden innerhalb zwei Wochen erhöht. 28×127 Lot. 3130 MilwaukeeAv. Täglich u. Sonntags offen. mai27,dofrsa2w

Verkaufe Haus, 15 Zimmer, für $1500. Bringt $22 Miethe. 4750 Fairfield Ave., nahe Western Ave. 25mai,1m,X*

Westseite.

Beseht mein 2-Flat Steinfront-Haus, 534 Central Park Ave., nahe 12. Str., 5 und 6 Zimmer; überall Eichen Finish und Böden; elektrisches Licht; Sideboard und Konsolen in jedem Flat; feiner Furnace; Zement-Basement; Lot 30 bei 125. Ich setze den Preis und die Bedingungen für einen wirklichen Käufer liberal fest. Nachzufragen beim Eigenthümer im 2ten Flat. frsa

Muß diese Woche verkauft werden. Lot als Theilzahlung in Betracht gezogen. Nur $400 Anzahlung kaufen meine 8-Zimmer Stucco Zement Residenz, 50 Fuß Lot Nr. 1504 S. Franklin Ave. Preis $2400. Größter „Snap" der je offerirt würde. Keine vernünftige Offerte zurückgewiesen. Beim Eigenthümer am Platze zu erfragen. Nehmt 12. Str.-Car bis Franklin Ave. und geht südlich. fsa

Südwestseite.

Zu verkaufen: Zweistöck. Steinfront-Gebäude, mit Butcher Shop, in deutscher Nachbarschaft; keine Konkurrenz; eine wirkliche Goldgrube. Nachzufragen bei Joseph Shuflitonski, 1034 S. Sacramento Ave. 2jun,1wX

Vorstädte.

Positiv der größte je offerirte Bargain. $500 Anzahlung kaufen Nr. 19 S. 20. Ave., in Maywood, nahe St. Charles Ave. und Melrose Park Bahnstation, elegantes 8-Zimmer Frame-Wohnhaus; neu tapezirt und gemalt; 40 Fuß Lot, mit allen Sorten Frucht- und Schattenbäumen; Eichen-Fußböden und Finish; Hühnerhaus; Preis nur $3000; Eigenthümer büßt wirklich $1000 daran ein. Besichtigt es heute. Nachzufragen daselbst. frsa

Zu verkaufen: Ein 7-Zimmer modernes Haus, geeignet für große Familie; Stall für Pferd, Kuh und Hühner; großer Garten; Alles gepflanzt; nahe zwei deutschen Kirchen und Schule und neuer, großer Volksschule; gute Gelegenheit für Hühner-Farm. 1031 N. Prairie Ave., nahe Division Str., Austin.

Wirkliche Bargains! Wegen Räumung der Subdivision zu Norton Grove; verkaufe die noch verbliebenen Lotten zu großen Reduktionen, $200 bis $500. Gute Fahrgelegenheit, gutes Wasser, Gas etc. Leichte Bedingungen. Fernald, 503 Ashland Block. 2jn1wX

Zu verkaufen: 7 Zimmer ganz modernes Haus, 7 Kleiderklosets, Hühnerstall 15x20, feiner Garten, Lot 50x172. 543 Nord 64. Ave., Oak Park. 30mai1wX

Farmländereien.

Geht nach Wisconsin.

Der allerärmste Ansiedler auf unseren Hartholz-Ländereien in dem Round Lake Distrikt Sawyer County, Wisconsin, mit seiner freien Hausmiethe, kein Brennmaterial zu kaufen, den Keller gefüllt mit Gemüse, Fleisch das er selber züchtet, viel Heu im Heustall für sein Vieh, und seiner kleinen Farm, die täglich an Werth zunimmt, kann mit berechtigtem Stolz zurückblicken auf den guten Anfang, den er gemacht hat, und sympathisiren mit seinem städtischen Mitbürger, der jeden Cent, den er verdient, verbraucht für Hausmiethe, Butcher, Grocer und Bäcker, und dankbar sein, daß er genug gewöhnlichen Menschenverstand und Muth besaß, um den Anfang für ein Heim und Unabhängigkeit zu machen. Er braucht nicht schwerer zu arbeiten, als er in der Stadt mußte, und kommt vorwärts in der Welt, während der Städter stillesteht mit wenig oder gar keiner Hoffnung für die Zukunft. Wenn Ihr dieser Klasse angehört, und nachdem Ihr diese Anzeige gelesen habt, schreibt sofort um Auskunft. Wenn Ihr vom richtigen Schrot und Korn und arbeitswillig seid, wünschen wir, daß Ihr mit uns kommt. Verschiebt dies nicht auf morgen oder die nächste Woche, sondern schreibt heute um unsere freie Literatur. Ihr könnt monatlich abzahlen, wenn Ihr es wünscht.

Will A. Webster,
Zimmer 507 G., 186 Ost Madison Straße.
Chicago, Illinois.
Verkäufer für die
American Immigration Co.,
Chippewa Falls, Wis.
midofr

Deutsche Kolonie Elberta.
Baldwin County, Alabama.
Das Land für Tabak- und Rübenbau.
Elberta Wasser; Elberta Klima;
Elberta Pfirsiche; Elberta Kartoffel
und sonstige Land-Erzeugnisse.
Alles berühmt.
Das beste Land und das billigste Land.
Ein Paradies für Leidende.—Warm im Winter, kühl im Sommer.
L. v. d. Leck & Co.,
164 Ost North Ave., Zimmer 5.
frsasonmo

40 Acker nahe der Stadt; gutes Land; Gebäude. Preis $1500. Anzahlung $500.
40 Acker; gutes Land; keine Gebäude; $400. Anzahlung $50.
80 Acker; gutes Land; Gebäude. Preis $2600. Anzahlung $600.
160 Acker; gutes Land mit Gebäuden. Preis $2800. Anzahlung $1000.
200 Acker, 1 Meile von der Stadt; gutes Land. Preis $1000. Anzahlung $100.
— Eigenthum in Tausch. —
Schreibt: O. 972 Abendpost. frdi

Ein unvergleichlicher Bargain zu $3500 — 9½ Acres in Nord Evanston, feine schwarze Erde, geeignet für Landhaus oder Hühnerfarm, auch passend in Lotten auszulegen. Nur $2000 baar erforderlich. G. R. Quin jr., 1429 Belmont Ave.

Großer Trekt Wiskonsin Central Railroad Land gerade auf den Markt gebracht; feine Auswahl verbesserter Farmen; Tausch in Betracht gezogen. Office auch Abends und Sonntag Vormittags offen. Bauch, 263 Ost North Ave., Chicago. [illegible]

POLIZEI!!

Wiedererlangungs-Verkauf. Rettet mein Leben.

Vergeßt nicht die Nummer **374 Lincoln Ave.** Nur 7 Tage!

Das vollständige $30,000.00 Lager von hochgradigen zeitgemäßen

Kleidern, Ausstattungswaaren und Schuhen

der L. L. Clothing Co. (Etablirt 1891), eine der ältesten und zuverlässigsten Wholesale Kleiderfirmen in Chicago, die in Konkurs gerathen ist. Das Lager wird wird zum Verkauf ausgelegt in

374 Lincoln Ave., 8 Thüren nördl. von Holsted Str.

und wird verschleudert zu

33 Cents am Dollar

Vergeßt nicht die Nummer **374 Lincoln Ave.** Nur 7 Tage!

Nummer 374 Lincoln Ave., nahe Halsted Straße.

Bruder Arbeiter! Euch gegenüber öffne ich mein Herz und will Euch die Wahrheit gestehen, da Ihr zweifelsohne bereits über mein Mißgeschick zum zweiten Mal gelesen habt — Ich mußte schließen, da ich nicht im Stande war, meine ehrlichen Schulden zu begleichen, und wurde um eine große Menge Kleider, Schuhe und Herren-Ausstattungswaaren beraubt. Die Kreditoren hielten deshalb eine Versammlung und beschlossen, mein Lager den Händen des Receivers, J. C. McLoyd, zu übergeben um für alle aus meinen guten und schön hergestellten Kaufmannswaaren erzielten Geldes Sorge zu tragen, welche positiv zu 33c am Dollar verkauft werden, blos, um das baare Geld für die Kreditoren zu bekommen, damit ich denen etwa 25c am Dollar bezahlen kann, und ebenfalls für mich und meine Familie den Lohn 18 Jahre harter Arbeit zu sichern und einen mir vom Gesetz gewährten Betrag zu gewinnen, damit ich Euch Allen wieder einmal und für immer in's Gesicht schauen kann. Die Ernte dieses großen Wiedererlangung durch die Polizei-Verkaufs von feinsten Kleidern, Schuhe und Herren-Ausstattungswaaren wird Euer sein. Diejenigen, die diesem Verkauf anwohnen, werden den Vortheil meines Mißgeschicks genießen. Dies ist ein Bonafide-Verkauf, der nie da war und niemals wieder vorkommen wird. Irh werdet über die Bargains erstaunt sein, welche Ihr bei diesem Wiedererlangung durch die Polizei Verkauf bekommt. Wir sind sicher, wenn Ihr Euch einstellt, werdet Ihr angenehm überrascht sein und dies auch Anderen mittheilen. Unsere Waaren und Preise werden für sich selbst sprechen, dieselben werden Eure Augen öffnen und Ihr werdet überrascht sein. Dies ist die nackte Wahrheit, kommt und überzeugt Euch.

Dieser Verkauf wird positiv Donnerstag, 3. Juni, 8:30 Vorm., eröffnet in 374 Lincoln Ave., 8 Thüren nördl. von Halsted.

Notiz an das Publikum. Verwechselt diesen Verkauf nicht mit den sogenannten Bankerott-Verkäufen, welche in Chicago stattgefunden und jetzt noch im Gange sind. Dies ist ein Bonafide Wiedererlangung durch die Polizei-Verkauf, für den unser seit 18 Jahren bestehender Ruf hinsichtlich aufrichtiger und ehrlicher Aufwartung einsteht. Dies ist ein Bonafide iWedererlangung durch die Polizei-Verkauf — Laden ist Sonntag offen.

Männer-Anzüge

Feiner Männer-Anzüge, Cheviots und schottische Plaids, L. L. Clothing Co.'s Wholesale-Preis $8.00, Verkaufspreis........ **2.59**

Gute Anzüge für Männer und Knaben, in Velour finished Cassimeres, alle Größen, L. L. Clothing Co.'s Wholesale-Preis $9.00, Verkaufspreis........ **3.89**

Seide und Satin Dreß-Anzüge, einfach, karrirt und gestreift, L. L. Clothing Co.'s Wholesale-Preis $10.00, Verkaufspreis........ **6.83**

Schwarze Männer-Anzüge in Thibet, Vicunas und unfinished Worsteds, welche von den modernsten Herren getragen werden können, strikt Schneider-Handarbeit und fehlerloser Schnitt. L. L. Clothing Co.'s Wholesale-Preis $20.00, Verkaufspreis........ **8.45**

Männer-Anzüge, von den besten Schneidern hergestellt, durchweg mit Seide und Satin gefüttert, haben die unbrechbare Fron, Hand-Turned Kragen und die beliebten Concave-Schultern, sind garantirt so gut zu sein wie die besten Tailor-made Anzüge. L. L. Clothing Co.'s Wholesale-Preis $22.50, Verkaufspreis........ **13.95**

Männer-Ueberröcke

Extra gute Männer-Ueberröcke und Cravenettes, Seide und Satin-Futter, aus feinen Kerseys, Oxfords, schwarzen und blauen fancy Plaids und den echten Carrs Melton, die regulär $8.00 bis $35.00 werth sind. Verkaufspreis 2.75 bis........ **12.39**

Männer-Schuhe

Gute Männer-Arbeitsschuhe, regulär $1.50, Verkaufspreis........ **95c**

Extra feine Dreß-Schuhe für Männer, regulär $3.50, Verkaufspeis........ **1.69**

Sehr feine Männer Dreß-Schuhe, ausgewähltes Kalbleder und Vici Kid, werth von $4.00 bis $5.50, Verkaufspreis........ **2.19**

Duck-Röcke

15 Dutzend extra feine Duck Röcke, L. L. Clothing Co.'s Wholesale-Preis $3.00, Verkaufspreis........ **89c**

Extra! Extra! Extra!

400 einzelne Westen für Mnner und Knaben, werth von $1.00 bis zu $2.50, Verkaufspreis........ **37c**

Spezielle Oferte

36 Dutzend hochfeine Männer- und Knabenkappen, werth von 50c bns $1.25, Verkaufspreis........ **16c**

Achtung!

397 einzelne Röcke für Männer und Knaben zu **Einem Drittel ihres Werthes**

In dieser Part sind die neuesten Farben dieser Saison eingeschlossen, Olivenfarbe, braun, und schwarz.

Männer-Hosen

Gute Männer-Hosen, L. L. Clothing Co.'s Wholesale-Preis $1.50, Verkaufs-Preis........ **57c**

Feine Männer Dreß-Hosen, L. L. Clothing Co.'s Wholesale-Preis $2.00, Verkaufspreis........ **99c**

Feine Männerhosen für Sonntags- und Dreß-Gebrauch, alle die neuesten Moden und Schattirungen, strikt ganz Wolle. L. L. Clothing Co.'s Wholesale-Preis $2.37½. Verkaufspreis........ **1.87**

Extra feine Männer Dreß-Hosen, in Worsted und fancy Streifen. L. L. Clothing Co.'s Wholesale-Preis $4.00 und $4.50, Verkaufspreis........ **2.35**

Knaben-Anzüge

Knabenanzüge, alle Größen, gut gemacht, L. L. Clothing Co.'s Wholesale-Preis $2.37½, Verkaufspreis........ **95c**

Der Rest des ganzen Lagers in Knaben- und Kinder-Anzügen, werth von $3.87 aufwärts, Verkaufspreis........ **1.85**

Ausstattungswaaren

Gute saisongemäße Männer-Unterkleider, alle Größen, 37c und 50c werth, Verkaufspreis........ **19c**

Sehr feine gerippte und gefließte Männer-Unterkleider, alle Größen, regulär 75c und $1.00........ **33c**

60 Dutzend extra starke Männer-Arbeitshemden, regulär 69c, Verkaufsprei........ **37c**

Sehr feine Männer Dreß-Hemden, regulär $1.00 und $1.50 werth, Verkaufspreis........ **69c**

25 Dutzend feine schwarze Satin-Männerhemden, regulär 75c, Verkaufspreis........ **39c**

60 Dutzend gute dauerhafte Männersocken, gut 15c werth, Verkaufspreis........ **4c**

25 Dutzend extra feine Männer Lisle-Strümpfe, regul. 25c werth, Verkaufspreis.. **7c**

35c Dutzend feine Sommerkappen für Männer und Knaben, werth 50c und höher, Verkaufspreis........ **17c**

Gute starke Männer-Hosenträger, regulär 25c werth, Verkaufspreis........ **11c**

Extra feine seidene Männer-Hosenträger, elastische Enden, 50c und 75c werth. Verkaufspreis........ **29c**

40 Dutzend Männer-Taschentücher mit Initialen — regulär 10c und 15c, Verkaufspreis........ **3c**

Auf Befehl des Receivers für die Kreditoren, J. C. McLoyd **374 Lincoln Ave.** Der Verkauf beginnt Donnerstag, 3. Juni, 8:30 Morgens.

Das Lager der L. L. CLOTHING COMPANY

von Chicago wird jetzt verkauft Nr. 374 Lincoln Avenue, 8 Thüren nördlich von Halsted Straße. Der Verkauf beginnt Donnerstag, den 3. Juni, 8:30 Morgens, und dauert 7 Tage. Wir verpflichten uns hiermit, alle oben angeführten Waaren, die nicht zufriedenstellend sind, umzutauschen. Der Laden ist offen Abends bis 9 Uhr und Sonntag.

Seht die Darstellung der Räuberei in unseren Schaufenstern.

Vergeßt nicht diesem Verkauf beizuwohnen, da es zu Eurem Vortheil ist. Wir geben positiv höchstmoderne Waaren weg zu 33c am Dollar. Euer Besuch dieses Verkaufs wird Euch eine Erinnerung für Euer ganzes Leben sein. 374 Lincoln Ave.

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Wm. C. Lobenstein von New York macht ein gutes Geschäft.

William C. Lobenstein von New York hat an Richard W. Sears, den Vorsitzer des Direktoriums von Sears, Roebuck & Co., die Südostecke von Jackson Blvd. und Plymouth Place für ungefähr $900,000 verkauft. Das Eigenthum ist 24 Jahre im Besitz Lobensteins gewesen, und er hat über $750,000 daran profitirt. Herr Sears will ein 18stöckiges Geschäftsgebäude für $1,250,000 bauen und am 1. Mai 1910 mit dem Bau beginnen. Das Grundstück hat 105 Fuß Front an Jackson Blvd. und 80 Fuß an Plymouth Place. Dieses Eigenthum wurde im Jahre 1885 von General Henry Strong für $120,000 vom Cornworth-Nachlaß gekauft, am nächsten Tage kaufte es Lobenstein für $135,000.

James Dempsey, ein reicher Holzhändler von Manistee, Mich., hat jeder seiner drei Töchter ein großes Apartmentgebäude geschenkt. Estelle Dempsey erhält das Gebäude an St. Lawrence Ave., 60 Fuß nördlich von 48. Straße, Westfront, 100 bei 138 Fuß, im Werthe von $40,000. Emily Margaret Murphy von Pontiac, Mich., bekommt das Gebäude an Monroe Ave., 139 Fuß südlich von 62. Str., Westfront, 100 bei 183 Fuß, gleichfalls im Werthe von $40,000, und Mary Helen Clancy von Racine, Wis., erhält das Gebäude an der Südwestecke von Jefferson Ave. und 62. Str., 119 bei 150 Fuß, im Werthe von $65,000.

Die Cook County-Grundeigenthumsbörse gab gestern in Vogelsangs Speisehaus bei zahlreicher Betheiligung ein Essen. Thomas D. Huff sprach über Kommissionen der Baustellen-Makler.

John F. Smulski, der frühere Staatsschatzmeister, hat von Anton A. Jankowski das Laden- und Wohngebäude an der Nordwestecke von Milwaukee Ave. und Central Park Ave., 55 bei 54 und 117 bei 111 Fuß, für $45,000 gekauft.

Alice Murray hat von Adolph J. Strigl das Eigenthum an Sheridan Road, 93 Fuß nördlich von Balmoral Ave., 50 bei 150 Fuß, für $14,375 gekauft.

Edward C. Van Duzen hat an Samuel J. Lumbard das Backsteingebäude an der Nordwestecke von State und Superior Str., 50 bei 118 Fuß, übertragen.

Alfred F. Leopold hat an Maurice L. Blatt das Eigenthum an Grand Blvd., 510 Fuß südlich von 35. Str., 60 bei 124 Fuß, verkauft. Blatt hat von Moses Greenebaum eine Hypothek von $28,400 auf das Eigenthum zu 5 Prozent aufgenommen.

Die Hine Brothers Company hat vom Nachlaß von John B. Sherman das Eigenthum an Ashland Ave., 180 Fuß nördlich von 41. Str., 200 bei 500 Fuß, für $30,000 gekauft. Die Gesellschaft hat dort ihre Düngerfabrik.

Eckeinlegung.

Bischof Rhode wird am kommenden Sonntag Nachmittag um 3 Uhr den Eckstein zu dem neuen Passionisten-Kloster legen. Die Züge nach Norwood Park gehen vom Northwestern-Bahnhof um 12:45, 1:30 und 2:30 Uhr ab, der Sonderzug der Kolumbusritter fähr um 1:45 Uhr. Hin- und Rückfahrt kostet nur 30 Cents. Bischof Rhode wird vom Bahnhof in Norwood Park von einer Polizeimanschaft, der Musikkapelle und Kompagnie F des 7. Regiments, den Kolumbusrittern und anderen katholischen Organisationen nach dem Bauplatz geleitet werden.

* Es ist die Pflicht eines jeden Wählers, dem daran liegt, daß der Bürgerschaft das ihr verbliebene Maß persönlicher Freiheit bei passender Gelegenheit nicht noch mehr verkümmert wird, am nächsten Montag an die Wahlurne zu gehen und ohne Rücksicht auf Parteizugehörigkeit nur für diejenigen Richterkandidaten zu stimmen, von denen er weiß, daß sie freiheitsfeindlichen Einflüssen unzugänglich sind. Eine Liste von Kandidaten, die in dieser, wie in jeder anderen Hinsicht empfehlenswerth sind, ist an anderer Stelle veröffentlicht.

Erbschaftsstreit.

Das Testament der im vorigen Jahre in New York mit Hinterlassung eines Vermögens von mehr als $700,000 gestorbenen 86jährigen Elizabeth Ann Strant ist von H. L. Baldwin, John W. Phipps und 26 Anderen im Kreisgericht angefochten worden. Sie behaupten, die Erblasserin sei schwachsinnig gewesen und von den Beamten der Illinois Trust & Savings Bank beeinflußt worden. Ihren Verwandten hat Frau Strant etwa $159,000 hinterlassen. Die genannte Bank ist alleinige Vollstreckerin des Testaments und Trustee des Nachlasses.

Island Park Hotel.

Als guten Ersatz für die kostspieligen Luftkur- oder Badeorte empfiehlt Herr Oskar Conrad in Momence, Ill., sein Island Park-Hotel und Speisehaus. Das neu erbaute Hotel, nur 2 Blocks vom Mittelpunkt des hübschen Städtchens auf einer Insel des Kankakee-Flusses gelegen, bietet alle Bequemlichkeiten zu mäßigen Preisen. Liebhaber des Angel- und des Ruder- oder Segelsports können dort in reizender Umgebung ihrem Lieblingszeitvertreib nachgehen, wobei ihnen ein 100 Fuß langer Steinwall sehr zustatten kommt. Momence liegt 50 Meilen südlich von Chicago.

— Beim Anwalt. — „Hast Du denn eine gute Praxis?" — „Großartig! Vertheidige nur bessere Spitzbuben!"

Jetzt ist die Saison für Strohhüte. Seht unsere speziellen zu **$2.00**

The Famous CLOTHIERS MADISON and HALSTED STS.

Oxfords. Jetzt ist die Zeit niedrige Schuhe zu kaufen. Wir zeigen eine speziell Partie zu **$2.40**

$15 Männer-Anzüge $15

Einen $15 Anzug für $15 ist alles was Ihr erwarten könnt, das ist was wir Euch geben. Beseht die Abbildung, dann kommt nach The Famous und wir zeigen Euch die gleiche Facon in den allerneuesten reinwollenen Worsteds — in blauen, schwarzen und fancy Schattirungen..... **$15**

$7.50 Knaben-Anzüge $4.95

Wir meinen es, wir kauften sie billig; Ihr erhaltet sie ebenso billig. Hard finished durchaus ganzwollene Worsteds, in all den neuen Schattirungen. Knicker oder einfache Hosen. Reg. $7.50 Werthe. Speziell, für Samstag, zu dem speziellen Preise von nur.......... **$4.95**

50c Unterzeug 29c

Dieser Bargain wird Euch gerade zu einer Zeit offerirt, da Ihr ihn braucht. Eure unbeschränkte Auswahl aus unserem reg. 50c Unterzeug. Jede fancy Farbe wie auch einfaches Balbriggan. Größen bis zu 54. Nur für Samstag (nur zwei Suits für jeden Kunden.......... **29c**

$1.50 Wasch-Anzüge 95c

Das Wetter für waschbare Suits trifft jetzt ein. Ueber zwanzig Facons in einfach weißen u. fancy waschbaren Suits in Buster Brown und Blouse Facons, Alter 2½ bis 9 Jahre. Werth $1.25 und $1.50. Nur für Samstag (nicht über drei auf jeden Kunden).................. **95c**

Hier wird deutsch gesprochen

Floan, Leveroos & Co. Kleiderhändler. **983-985-987 Milwaukee Avenue.**

Hier wird deutsch gesprochen

Wir haben ein großes Assortiment von $18.50 und $20.00 Anzügen, die wir wegen des späten Frühjahrs und der schlechten Witterung verkaufen für.... **$15.00**

Hier ist Alles neu!

Fünf große erster Klasse Läden.

Gut passende Bruchbänder nicht hohe Preise, können einen Bruch heilen. Wir fabriziren über 70 verschiedene Sorten. Ein gut passendes Band für Jeden, von 65c aufwärts, für gute einseitige, und von $1.25 aufwärts für gute doppelte Bänder. Die erfahrensten Herren- und Damen-Bandagisten zu Ihrer Verfügung. Untersuchen und Anpassen frei.

Hottinger Truss Factory

Ecke Milwaukee und Chicago Ave. Thurm-Uhr-Gebäude. Nehmt Elevator. — 6. Floor. Offen täglich bis 9 Uhr Abends; Sonntags von 9—12 Uhr.

Frei für Männer

Leute, die an den Männer eigenthümlichen Krankheiten leiden,

Kurirt Euch selbst im Geheimen zu Hause.

Zahlt keine großen Doktor-Rechnungen, ohne kurirt zu werden. Ich werde Euch sagen, wie Ihr kurirt werden könnt, **absolut ohne Kosten.** — Schreibt wegen Einzelheiten und schließt eine 2c-Postmarke für die Antwort ein.

Dr. KENNEDY, Room 200 164 State Str. Ecke Monroe Str., Chicago. 27mai,frdi,1m

Heil-Bruchband.

Dieses ist das einzigste, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten, von $1 aufwärts. Leibbinden, für vor und nach Operationen. [illegible]

DR. ROBT. WOLFERTZ CO. [illegible]

Cameras

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Wir offeriren 100 dieser neuesten, verbesserten **Magazine Cyclone Cameras** zu 25% Rabatt. Können mit 12 Platten versehen werden.

3¼x4¼, regulärer Preis.......... 8.00

4x5, regulärer Preis.......... 10.00

Nur 100 von diesen Preisen. [illegible]

SWEET, WALLACH & CO. 74 Wabash Ave.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht heilen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche.—Doktor Tucker's Blut-Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. — Preis $2.00 p. Flasche.—Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50.—Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke, 441 Süd State Str., Chicago, Ill.

— Der todte Protz. — Was ist denn das für ein Sarg? — Ja, der Bankier Protzmeier hat testamentarisch bestimmt, in einem Geldschranke beerdigt zu werden.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE, 84 Adams Strasse, Zimmer 60, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. [illegible]

Nur drei Dollars

[illegible]

Leset die „Sonntagpost".

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.

110 La Salle Strasse Ecke Washington Straße.

Capital und Ueberschuß $1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Reise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht und werden zu den liberalsten Bedingungen entgegengenommen, die mit konservativer Bankführung vereinbar sind. mifrfon*

FRED. MILLER, 186-188 Madison Strasse. Geld auf Grundeigenthum zu verleihen. Erste Hypotheken zu verkaufen. 6maimomifr*

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum zu den niedrigsten Zinsen—von $500 aufwärts—gut gesicherte erste Hypotheken zum Verkauf stets an Hand.

E. R. Haase & Co., 157 Washington Str. 1lep,fondifr*

Schiffs-Karten $13 nach Hamburg-Bremen für Männer, die einige Stunden des Tages leichte Schiffsdienste leisten wollen. Feine Beköstigung und Bedienung. Schnelldampfer.

A. Boenert & Co. 266 Süd Clark Str. Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str. In Chicago seit 1871. [illegible]

Canadian Pacific

Weniger als 4 Tage auf dem Wasser. Wöchentliche Fahrten zwischen Montreal, Quebec und Liverpool.

Zwei Tage auf dem schönen St. Lorenzstrom und die kürzeste Ozeanroute nach Europa. Nichts besseres auf dem Atlantischen Ozean als unsere Kaiserinnen. Drahtlose Telegraphie auf allen Dampfern.

1. Klasse $90; 2. Kl. $50; einklass. Kabine $45. Fragt irgend einen Ticketagenten, oder schreibt um Abfahrten, Raten und Büchlein.

C. E. Benjamin, G.A., 232 S. Clark Str., Chicago, Ill. Phone Harrison 1713. 12ja*

Dr. J. YOUNG, Spezialarzt für Augen, Ohren, Nasen- u. Halsleiden. [illegible]

Frei! Frei! Diese prachtvolle Kukuks-Uhr für alle unsere Kunden als Geschenk

Diese große und prachtvolle handgeschnitzte importirte Schwarzwälder Kukuks-Uhr, welche $8.50 werth ist, wird an alle unsere Kunden, welche bei uns in der nächsten Zeit Möbel einkaufen, ohne Bedingungen frei verschenkt, und bezwecken wir damit, unser neu eingerichtetes Geschäft, welches wir auf das Doppelte vergrößert haben, unseren langjährigen Kunden und dem Publikum im Allgemeinen bekannt zu machen. Auch haben wir bei dieser Gelegenheit die Preise von 25 bis 35 Prozent reduzirt, und wer gute Möbel billig kaufen will, sollte diese Gelegenheit nicht versäumen.

Schöne starke Eisenbetten, vollständig mit guter Sprungfeder und Matratze, zu **4.95, 6.50** und **9.50**; Electric Filz Matratzen, welche 9.75 kosten, gehen zu **5.98**; schöne Kochöfen, garantirt daß sie gut backen, von **9.75** aufwärts; $32 Stewart Kochofen zu **22.50**; echte Mahagoni und Eichenholz-Dressers mit großem geschliffenem Spiegel, feinste Arbeit, mit Piano-Politur, werth $29.50 und $35.00, zu **19.50** und **22.50**; andere Eichenholz Dressers von **7.50** aufw.; Eichenholz Buffets, polirt, wth. $24 und $35, zu **$15** und **22.50**; echte Leder-Couches, von dem besten Leder, garantirt gute Arbeit, werth $65, zu **$35**; andere Couches von **6.75** aufwärts. Bett-Davenports von **19.50** aufwärts. 9 bei 12 Brusselet Rugs, von **6.98**; 9 bei 12 Brussel Rugs von **10.98** und 9 bei 12 Axminster Rugs von **19.50** aufwärts; baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen; keine Zahlungen verlangt wenn Ihr krank seid oder nicht arbeitet.

Botschen, 190-192-194 E. North Ave., nahe Halsted Str. 3jn*

Arbeiter

Erspart Geld an Zahnarbeit.

Wir setzen die Preise herab, aber nicht die Arbeit, und bieten Euch die Dienste von erfahrenen Zahnärzten. Keine Studenten werden hier beschäftigt. Lasset nichts mit Euren Zähnen machen bis Ihr uns besucht habt. Seht die Preise:

Goldkronen, 22K....$1.50 | Brückenarbeit.....$1.00
Goldfüllungen........50c | Silberfüllungen...25c
Re-Enameling....(Materialkosten ungf.) $2.00
Alveolar Brückenarbeit (Mat.-Kost. ung.) $2.00
Volles Set Zähne $1.00
— Garantirt —
Bestes Set Zähne $5.00
Freie Untersuchung.
Freies Ausziehen
— Deutsch gesprochen. —
Alle Arbeit garantirt.

Union Dental Co. (15 Jahre etablirt.) 289 Wabash Ave. Zweiter Floor. S. W. Ecke Van Buren Str. u. Wabash Ave. Stunden: Täglich bis 9 Abds. Sonntags 10—4. jan22,bi,fr,fon*

Schwache, nervöse, kranke Männer und Frauen.

Kurirt Euch selbst.

Leidet Ihr an Nervosität, Nervenschwächen, Schwächen irgend einer Art, schwachem Rücken, Verstopfung, Nieren-, Magen- oder Leber-Leiden, vergrößerten Venen oder Verlusten, habt Ihr Medizin gebraucht, ohne Eurem Fall zu helfen, seid nicht entmuthigt, Elektrizität angewandt von Dr. Lorenz' neuester verbesserter Körper-Batterie wird Euch sicher helfen; es ist die größte Erfindung der Welt.

Sie ist stets fertig und wirkt im Schlaf. Wirkung beseitigt sofort die Ursache, erzeugt lebhafte Zirkulation des Blutes, stellt wieder her und baut auf.

Starke gesunde, geistreiche und schließlich erfolgreiche Männer und Frauen, ist das Resultat. Elektrisches Suspensorium frei.

Diese Batterie kostet nicht mehr als wie ein Kursus Medizin, und ist gut für immer. Jetzt zu haben zu Fabrikpreisen. Addison Electric Co., 255 Lincoln Ave., Chicago. Office offen täglich von 9 Morgens bis 8 Abends. Sonntags von 10 bis 12. 23mai,fondifr*

Rückenschmerzen

Rheumatische Schmerzen, Verrenkungen, Neuralgie, Steifheit in den Gelenken rasch mit Campholin geheilt. Der Grund, weshalb es die neben Arbeit so erfolgreich leistet, weil es die Zirkulation anregt und Magie wirkt. Preis 50c bei allen Apothekern.

CAMPHOLIN

Leset die „Sonntagpost".

Japanische Gilden.

Es gibt heute zwei Arten von Gilden in Japan, halbstaatliche und private. Zu den halbstaatlichen gehören die Seiden- und Theegilde, die vom Staate zum Zweck der Hebung der Ausfuhr mit Geld unterstützt werden.

Wie früher in Deutschland usw. z. B. das von kleinen Webern verfertigte Leinen zur Legge gebracht und dort vom Leggemeister mit einem amtlichen Stempel versehen wurde, der die Güte der Waare bezeichnete, so wird der japanischen Thee von Inspektoren besichtigt und, falls er den Anordnungen nicht genügt, zur Ausfuhr nicht zugelassen. Mitglieder der Theegilde, die gegen die Statuten handeln, werden bestraft. Anders steht es mit den Privatgilden, z. B. der Gilde der Zimmerleute oder der der Haarschneider und Barbiere. Die Gilde bestimmt die Preise, für die ihre Mitglieder arbeiten sollen. Geht aber ein Mitglieder unter den festgesetzten Preis herunter, so hat die Gilde keine Macht, ihn irgendwie zu bestrafen. Doch kommt es vor, daß Wagenzieher (Kurumajas, Dsinrikschaleute) von ihren Arbeitsgenossen tyrannisirt werden. Die Wagenzieher eines Standortes betrachten es als ihr Recht, den Dienst auf den Straßen ihres Gebietes allein zu versorgen, wenigstens soweit es sich um die Abfuhr aus diesen Straßen handelt. Miethet daher Jemand einen Wagenzieher von auswärts, aus einem anderen Stadttheil, so tritt bisweilen der Fall ein, daß der kaum in Dienst genommene Mann den Dienst verläßt, weil der Obmann des Standortes ihn bedroht hat. Die japanischen Privatgilden verlangen keinen Befähigungsnachweis und haben keinerlei Bedeutung, obwohl sie unter Polizei aufsicht stehen.

— Immer Friedensapostel. — Herr X.: Ach, Herr Fettmaier, auch in Marienbad? — Dicker Friedensapostel: Jawohl — Bauch abrüsten!

MOELLER & COMPANY

Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Für Samstag, den 5. Juni.

Fleisch und Groceries

Frische Spare Rippen—das Pfund zu 6¾c

Fancy Chuck Roast — das Pfund zu 9½c

Vorderviertel Kalbfleisch — Pfund zu 8½c

Hinterviertel Kalbfleisch, Pfund zu 10¾c

Kleine Pork Schultern, Pfund zu 10½c

Feiner Cream Käse — das Pfund zu 18c

Mazall Corn Flakes, — per Packet zu 5c

Fancy Pork und Beans, große Büchse 8c; kleine Büchse 5c

Fancy Japan Reis — das Pfund zu 6½c

Geräucherter Salmon, ½ Pfd. Büchse 9c

Fancy rother Salmon,—die Büchse zu 15c

Absolut frische Eier — das Dutzend zu 21½c

Fancy alte Kartoffeln — das Peck zu 25c

Fancy Kaffee, reguläre 28c Sorte, Pfund 24c

Schnittwaaren etc.

Feine gerippte baumwollene Kinderstrümpfe; regulärer Preis 15c; Samstag, Paar 10c

Hochfeine Sorte Satin Finish schwarze Damen-Strümpfe, — regulärer Preis 25c; Samstag, per Paar 19c

Feine Cambric Korset-Bezüge für Damen, regul. Preis 39c; Samstag 22c

Große blaue Männer-Taschentücher — regulärer Preis 10c, Samstag 5c

Fancy baumwollene Männer-Strümpfe, reg. Preis 15c; Samstag, Paar 10c

Schwarze Sateen Männer-Hemden, alle Größen, regul. Preis 50c; Samstag zu 39c

Yacht-Kappen für Knaben, blaue und rothe reinwollene Serges und fancy Cassimeres, regul. Preis 50c; Samstag 35c

Linene Taschentücher für Damen,— regulärer Preis 10c; Samstag zu 5c

Auswahl von unseren regulären 35c per Unze Parfümen; — Samstag, ½ Unze für 10c

Buster Brown Wasch-Anzüge für Knaben, in lohfarbigen und gestreiften Percales; speziell Samstag 75c und 50c

Sinbad türkische Bade-Seife; regul. Preis 10c; — Samstag, das Stück 5c

Zieglers reine Butter Caramels, speziell Samstag, per Pfund 12c

„Cremo", „Our Leader" oder „Belle of the Land" Zigarren; 8 für 25c

Likör-Dept.

10 Jahre alter Guckenheimer Rye oder Trester Brandy, regulär 3.50 die Gallone, während dieses Verkaufs, die Gallone 2.30

California reiner Portwein, werth 2.00, während dieses Verkaufs, die Gallone 98c

Getreide-Kümmel (August Schimmel), werth 2.50, während dieses Verkaufs, Gallone 1.89

Tafelbier, 24 Flaschen, regulärer Preis 90c, während dieses Verkaufs 62c

(Probe frei.)

Speziell — German American Sweet Chocolate, — großes Stück für 3c

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STS. TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Halbstrümpfe für Männer

Seidene Lisle Männer-Socken, voll fashioned, spliced Fersen und Zehen, die gleichen für die Ihr anderswo 35c bezahlt, in einem Dutzend beliebter Schattirungen, per Paar. 25c

Fancy franz. Lisle Strumpfwaaren f. Männer, Muster wie Ihr sie in $1 Strümpfen findet, ein großes Sortiment zur Auswahl, schönste Effekte für niedere Schuhe die je gezeigt wurden, Paar 50c

Seidene Männer-Socken, keine gesponnene, sondern Faden-Seide, tan, braun, Pearl, grün, Oxblood, usw., strikt erste Klasse, immer für 1.50 verkauft. Unser Preis, Paar 1.00

Strohhüte — Jetzt

7.50 echte Ecuadorian Panama Hüte, all die neuen Formen, speziell kleidsam für junge Leute, zu den populärsten Preisen, 4.95

Sennet und Split Sailors, Jap und Italian weiche Strohhüte, Dutzende von Formen zur Auswahl! (all die neuen Blocks u. Facons der Saison 98c bis 3.45

Seht State Str. Fenster-Ausstellung.

$11.75 FOR $20. & $22.50 SUITS

$14.75 FOR $25. & $28. SUITS

$17.75 FOR $30. TO $45. SUITS

Der größte Verkauf Kohn Bros.' ganzes Lager Männer-Anzügen

Dies ist der Verkauf, bei welchem $30,000.00 werth an Männer-Anzügen für $15,000.00 verkauft werden. Jeder Mann, der einen dieser Anzüge kauft, nimmt Antheil an den Ersparnissen. Es ist gerade so, wie wenn man Geld in die Sparbank bringen würde. Es ist nichts wie ein Gewinn und gar kein Verlust für den Mann, welcher einen dieser Anzüge kauft. Kein Verlust in Bezug auf Style, Dauerhaftigkeit oder Qualität — ein Gewinn von 50 Cents an jedem Dollar, der für einen Anzug ausgegeben wird. Wir kauften jeden guten Anzug von Kohn Bros. den Chicagoer Schneidern, welche sich vom Geschäft zurückziehen. Der Verkauf war nur seit einer Woche im Gange, und es befinden sich für Samstag in jeder Partie noch eben so gute Anzüge, wie zu Beginn des Verkaufes — und darunter befinden sich Anzüge, welche sowohl für Euch, wie auch für jeden andern Mann passen.

Die wohlfeilsten Anzüge in diesem Verkauf wurden von Kohn Bros. gemacht, um für $20.00 und $22.50 verkauft zu werden. Ihr werdet diesen Preis bezahlen, falls Ihr irgendwo anders, als in The Fair kauft. Ihr könnt aber deren allerbesten Anzüge — die $30 bis $45 Anzüge für weniger kaufen, als der reguläre Preis für die wohlfeilsten beträgt. Könnt Ihr Euch bessere und stärkere Beweggründe vorstellen, Euren Anzug jetzt und in The Fair zu kaufen?

Darunter sind einfach blaue Serge- und schwarze Thibet-Anzüge, fancy gestreifte und karrirte Anzüge und schlichtfarbige Anzüge in braun, grau, olivenfarbig, grün und Mischungen. Darunter sind starke, schlanke, reguläre und „Stubs". In allen Größen zu haben. Jeder Anzug ist bei Hand geschneidert und in den neuesten und besten Modellen für Geschäftsleute, Gelehrte wie auch für die liebe Jugend — eine ebenso perfekte Bedienung und Zuvorkommenheit, als wenn Ihr den vollen Preis bezahltet.

Kingly-Hosen für Männer

Um diesen Verkauf noch interessanter zu machen, fügen wir 1000 Paar der berühmten Kingly-Hosen hinzu, Dreß- u. Touristen-Facons, schneidergemacht u. individuelle Facon, hell- u. dunkelfarbig, Flanell u. London shrunk Hosenstoffe, **$3, $3.75 & $4.75**

Blousen-Anzüge für Knaben

Russische und Matrosen-Anzüge für Knaben, Alter 2½ bis 10 Jahre, all die neuen modernen Modelle, in marineblau, Royal braun und grünem Serge, und ein großes Sortiment von fancy Stoffen. Speziell für Samstag **5.00**

Knickerbocker-Anzüge

Wir haben sämmtliche kleine Partien von unseren regulären $10 und $12.50 Sorten genommen, ein, zwei und drei Stück von einer Sorte, nicht alle Größen in jeder Facon, in der Partie sind aber alle Größen zu finden, Alter 10 bis 17 Jahre, elegante Anzüge für **7.50**

Waschbare Anzüge für Knaben

Sowohl in russischen wie Matrosen-Blousen-Facons, ein vollständiges Sortiment in dauerhaften weißen und farbigen Stoffen, in hunderten von hübschen Facons. Ein Anzug der die ganze Saison vorhalten wird, morgen für **1.95 bis 5.00**

Sports-Waaren: Macht Eure Einkäufe Samstag von dem vollständigsten Lager in Chicago

Fischen

The Fairview Kalamazoo Stahl Bait Casting Rod, ganz garantirt. Dies ist die allerbeste Sorte Stahl Rod die gemacht wird, mit gr. Sorte Kalamazoo Neusilber „Agate" Guide und Offset Agate Tip, kurzer Kork-Griff, Patent Finger Haken, alle Längen, speziell, 1.98

The American Take-down Reels, neue Pivot-bearing quadruple Multiplying, 60 od. 80 Yards lang, Balance Griff, regulärer Preis $2, speziell für morgen, 98c

Keystone jeweled Pennell Kentucky Muster Bait Casting Reels, hübsch nickelplatirt, Stahl Pinions, Click und Drag, speziell jeweled Oil Caps, — quadruple Multiplying, 60 Yards, außergewöhnlicher Werthe, morgen zu 2.25

Majestic seidene Casting Lines sind das Produkt bester Geschicklichkeit und Materials das zu haben ist, jede Line ist so vollkommen als menschliche Kunst sie machen kann, Casting Qualität besser als irgend einer im Markte, garantirte Stärke auf jeder Spule gestempelt, 50 Yard Spulen, 2 verbunden, 58c

Waterwitch Weedleß Casting ud Trolling Haken, bemalt mit wasserdichter Farbe, dies ist ein großer „Baß" Fänger, 20c

Lebendige Frösche und lebendige Minnows täglich frisch. Kauft Euren Bedarf Samstag.

Tackle Box, Gr. 12½x5½x6½ Zoll, gut gemacht aus erster Klasse Material u. finished in Golden braun Farbe mit Goldstreifen, hat starken Haspel und verbessertes Schließ Latch, enthält ein Abtheil groß genug für zwei Reels, ein Tray in drei Theile eingetheilt, und ebenso ein weiteres Tray mit sechs Abtheilungen, 69c

Red Ibis Baß Casting und Trolling Fly, extra Schwanz, Flügel aus steifen Federn und Cover dicker Körper, rothe Flügel u. langer weißer Schwanz —Flügel aus steifen Federn und die Hakenspitze deckend, es so weedleß machend, anzubringen an allen Spoons oder Spinners, für Fischfang bedeutend besser als die alte Facon Muster mit dreihakiger Angel, 18c

Carlisle Double Gut Haken, Fairview, Qualität, Gößzen 1 bis 8, per Dutzend, 8c

Ideal Gaff Haken, vollkommenste Taschen oder Tackle Box Gaff, beste Qual. Stahl, 50c

Bicycles

1909 Modell Electric Bicycles für Männer und Frauen, aus nahtlosen Shelby Stahl-Röhren, — schwarz emailirt m. rothem Kopf, verstellbare Handle Bars, Single Tube Tires, alle Größen. Jedes Rad garantirt, 15.50

Fairview Bicycle für Knaben und Mädchen, 24- und 26-zöll. Räder, 14.50

Unsere berühmten Pullman Bicycles, 1909 Modell, kein feineres Rad gemacht, Clincher Tires, Coaster Brake, usw., morgen, $25

Photograph-Artikel

Nr. 3 Folding Brownie Cameras, Bildgröße 3¼x5½, mit Bausch & Lomb Linsen u. Shutter ausgestattet, unser Preis, Samstag, $12

Speziell—Au celo Toning und Fixing Lösung, 8-Unzenflasche, 15c; 4x5 Cramer Crown Dry Plates, alles frische Waare, Dtzd. 32c; Neptune M. & O. Tubes, 6 in. Box, 16c

Arcana oder Neptune Hydro-Metol Developing Powders, 6 in Box, 11c

Velox M. A. Developer, 4-Unz. Fl. reg. 23c, 15c

Eastman Hydrochinon Devel'p'ng Powder, 6, 17c

4-zöllige vernickelte Print Rollers, reg. 20c, zu 14c

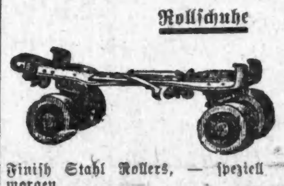
25c Focusing Cloth, Yard, speziell morgen, 19c

Arcana Acid Hypo, 1-Pfd.-Packet, jetzt nur 15c

$2 Metal Tripods, extra schwer, 44½ Zoll lang 1.39

Victor Intensifier, 4-Unz Flasche, reg. 30c, sp. 23c

Rollschuhe



$2.75 Sorte Extension Ball Bearing Roller Skates „cold rolled" Stahl Tops, Weißmetall Finish Stahl Rollers, — speziell morgen 1.59

Baseball-Waaren

Boys professionelle Baseball, Pferdehaut Ueberzug, 25c Sorte, morgen, 12c

Fielders Gloves, professionelle Modelle, schwarzes, tan oder Drab Leder, welted Nähte, tiefe Tasche im Handballen, morgen, 48c

'Professionelle Fielders' Handschuhe, große Sorte, aus ausgesuchtem schwarzem Drab und tan Leder gemacht, welted Nähte, ganz Leder gefüttert, geräumiger kleiner Finger; dies ist ein weicher und dehnbarer Handschuh, braucht nicht erst „eingeworfen" zu werden, $2 Werth, 1.25

Jerseys und Bade-Anzüge

Zwei-Stück Bade-Anzüge f. Männer, extra schwer, roth oder weiß garnirt, entweder Viertel-Aermel oder ärmellos, Größen 34 bis 46, spezieller Preis für morgen zu 1.50

Schwarze oder navyblaue Serge Bade-Anzüge für Damen, mit großem Sailor Kragen, hübsch garnirt mit weißem Soutache Braid, Größen 34 bis 44, speziell für morgen, 1.85

Hochfeine $2.25 Worsted Jerseys für Männer, in Navy, Maroon, grau und schwarz, gerade das Richtige für Baseball, Fischen oder anderer Sport im Freien, spez. Preis f. morgen, 1.38

Auto-Bedarf

Spitfire Spark Plugs, verkauft morgen zu 59c

The Empire Auto Tire Repair Kit, vollst., 45c

Ever-Ready Auto Batteries, morgen zu nur 21c

Golf-Waaren

Kempshall True Flite und Arlington Golf Ballen, das Dutzend 3.75

1909 Haskell Whiz Golf Ballen, Dutzend, 5.00

Fairview Socket Drivers und Brassies, das Stück, 95c

Fairview Irons, die besten Modelle, Stück 95c

P. G. A1 „professional" handgemachte Golf Clubs

P. G. Nr. 1 Drivers u. Brassies, Calf Grips, Stück, 2.50

P. G. Nr. 1 Irons, jedes wohlbekannte Modell, Calf Griff, Stück, 2.00

Tennis

$3.50 Sorte Tennis Rackets, nach der neuesten und anerkanntesten Facon gemacht, Gestell aus ausgesuchtem weißem Eschenholz mit bestem englischem Gut- morgen, speziell, 1.79

Fairview spezielle Tennis Rackets, feinstes ausgesuchtes weißes Eschenholz Gestell mit umwundenem Band zur Verstärkung, mit bestem importirtem Gut gewunden, mit speziellem professionellem Center Stringing. Sehr starkes und dauerhaftes Racket. Speziell für morgen, 2.95

Fairview Tennis Ballen, Filz überzogen, sehr gut laufend, morgen, 19c

Double Court Tennis Netz, handgemacht, 42x3, 21-fädiges Einfaßband, 2.25

Zelte

Wand-Zelte, 7x9, gemacht aus 8-Unz. Duck, vollständig m. Pfosten, Guy Ropes und Bolzen, speziell für morgen, 4.98

Hängematten

Palmers eng gewobene Twill Hängematten, Jacquard Entwurf in Body und Balance, verborgene Decke am Kopfstück, Patent Rücklieg-Kissen mit Knöpfen und Quasten, breite Valance, Holz Bar am Fußende, Bettgröße 40x82, ein außergewöhnl. Werth, spez. Samstag, 2.25

Couch Hängematten, wir zeigen das größte Sortiment und die neuesten Entwürfe, die richtige Hängematte für die Porch.

Croquet

4-Ball Croquet Sets, Hartholz, hübsch finished, vollständig m. Wickets u. 2 schön bemalten Stakes, 4 Ballen und 4 Schläger, in Hartholz Box verpackt, speziell für morgen, 48c

Feines professionelles Set, 4 Ballen, hübsch finisehd, keine Farbe od. Varnish, nur hochfein polirt, 7-zöll. Schläger, Ballen u. Schläger ausgesuchtes Eichen oder Eschenholz, professionelle Griffe, speziell, 1.95

Pouchots Gegner.

Sie haben in der Blechschmiede-Gewerkschaft die Oberhand.

Wiederwahl unwahrscheinlich.

Ablieferungsfahrer hoffen auf eine Konferenz mit den Arbeitgebern.—Mißhandlung von Streikbrechern. — F. G. Thoman stellt $3500 Bürgschaft.

Die Gegner von Fred A. Pouchot, dem mit Martin B. Madden und M. J. Boyle der Erpressung überführten Geschäftsagenten der Blechschmiede-Gewerkschaft, sind in der Gewerkschaft in der Mehrzahl, wie sich gestern bei der Aufstellung von Kandidaten für die Beamtenwahl am 12. Juni herausstellte. Die Anhänger Pouchots stellten eine Liste mit ihm als Geschäftsagenten auf, aber dieser Liste stellten seine Gegner eine andere mit Thomas Walsh als Geschäftsagent gegenüber. Walsh verfügt über starken Anhang und seine Erwählung gilt als sicher. Als Präsidentschafts-Kandidaten stellten die Pouchot-Gegner Thomas J. Redding gegen Theodore Krams auf; für das Amt des Sekretärs wurde der Pouchot-Mann Gus. Sievers wieder aufgestellt, ihm haben die Gegner Ed. Ray gegenübergestellt. Robert Hanlon und Ben Schooley sind die beiden Bewerber um das Amt des Finanzsekretärs.

Bei der Wahl der Wahlrichter und Wahlbeamten brachten die Pouchot-Gegner ihre Liste mit 162 gegen 92 Stimmen durch, und aller Voraussicht nach wird die Pouchot-Partei bei der Beamtenwahl in demselben Verhältniß geschlagen werden. Bedeutsam ist der Umstand, daß der Finanzsekretär Fred. Pangel, Präsident C. D. Hyre und Jakob Hoffmann, ein Mitglied des Vollzugsausschusses, sich weigerten, eine Wiedernomination anzunehmen. Alle drei sind bisher Pouchotleute gewesen. Wie die Sachen jetzt stehen, ist Sievers der einzige Pouchotmann, der wieder nominirt worden ist.

Der Streik der Fahrer.

Die schroff ablehnende Haltung des Arbeitgeber-Verbandes machte gestern die Leiter des Streiks der Ablieferungsfahrer des Boston Store und der Fair ziemlich stutzig, und in der Hoffnung, daß eine Konferenz mit den Arbeitgebern zu Stande kommen möchte, beschlossen sie, den Streik vorläufig nicht weiter auszudehnen. Das soll aber geschehen, wenn die Hoffnung sich nicht erfüllt. Die Fuhrleute-Gewerkschaft, von der der Verband der Ablieferungsfahrer einen Zweig bildet, hat 14,000 Mitglieder, die, wie die Führer sagen, alle streiken werden, wenn die Arbeitgeber kein Entgegenkommen zeigen. Davon war allerdings bisher nichts zu spüren, die Plätze der Streiker sind anderweitig besetzt worden. Am Streik sind über 450 Mann: 150 Fahrer, die übrigen Helfer.

Der Vollzugsausschuß der Fahrergewerkschaft hielt gestern Nachmittag eine lange Sitzung ab, und später fand im Hause 10 Clark Straße eine Versammlung der Gewerkschaft statt, in der die Beamten Bericht erstatteten.

Streikbrecher geprügelt.

Josef Klein und Fred Simons, Nichtunion-Fahrer, die bei der Fair angestellt sind, wurden gestern Abend an 14. Straße, zwischen State Str., und Wabash Ave., von einer Anzahl Männer angefallen u. durchgeprügelt. Sie flüchteten in einen Laden, bis die Polizei kam, sie in Nothfalls-Hospital verbinden ließ und sie nach Hause schaffte. Heute fahren auf allen von Streikbrechern gelenkten Wagen Polizisten mit.

Streiken wieder.

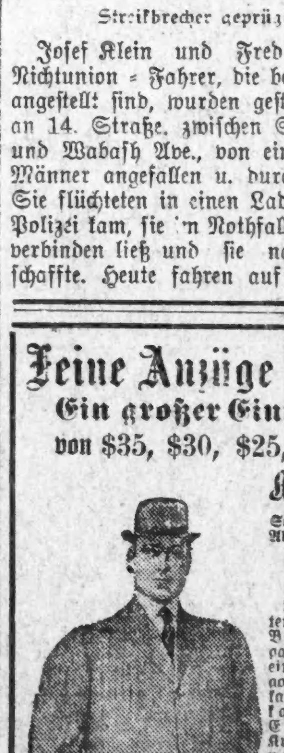
Sechs Lohnkutscher und sechs Kraftwagenführer, die am Mittwoch zur Abeit bei der Owen Fay Livery Company zurückgekehrt waren, weil sie glaubten, die Gesellschaft hätte den Vertrag mit der Gewerkschaft unterzeichnet, streiken seit gestern wieder. Sie erfuhren, daß sie sich geirrt hatten.

Francis E. Thoman, der Geschäftsagent der Eisenarbeitergewerkschaft, der kürzlich von den Großgeschworenen wegen seiner Aussagen im Madden-Prozeß unter Meineidsanklage gestellt wurde, stellte gestern im Kriminalgericht $3500 Bürgschaft. Seine Bürgen sind Ald. John Powers und Staatssenator John Broderick.

* Es ist die Pflicht eines jeden Wählers, dem daran liegt, daß der Bürgerschaft das ihr verbliebene Maß persönlicher Freiheit bei passender Gelegenheit nicht noch mehr verkümmert wird, am nächsten Montag an die Wahlurne zu gehen und ohne Rücksicht auf Parteizugehörigkeit nur für diejenigen Richterkandidaten zu stimmen, von denen er weiß, daß sie freiheitsfeindlichen Einflüssen unzugänglich sind. Eine Liste von Kandidaten, die in dieser, wie in jeder anderen Hinsicht empfehlenswerth sind, ist an anderer Stelle veröffentlicht.

Feine Anzüge billig

Ein großer Einkauf von $35, $30, $25, $20 Anzügen



Sofortige Ablieferung **16.50**

Wir kauften gegen Baar das ganze Lager eines Chicagoer Fabrikanten. Verkaufen es Euch auf Kredit. Sagt nur: „Anschreiben", dann bezahlt **1.00** per Woche.

Sowie große Herabsetzungen in Damen-Suits auf leichte Zahlungen.

Kauft jetzt und zahlt wie es Euch paßt. Wir sind das einzige Kredit-Kleider-Geschäft das zu Baarpreisen auf Abzahlung verkauft. Aenderungen kostenfrei.

Sehr schöne Damen-Suits zu 1.00 per Woche. **14.50**

LE VINE & CO.

210 STATE STR.

Nehmt den Elevator. Zweiter Floor.

Offen Samstag Abend.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen auf der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die gestrigen Schlußpreise:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	3. Juni.
Weizen—					
Juli	1.19¼	1.19¼	1.18⅝	1.18¾	1.18⅝—⅞
Sept	1.10¼—¼	1.10½	1.09⅞	1.10⅛	1.10⅛
Dez	1.08⅝—⅞	1.08⅞	1.08⅛	1.08⅜	1.08⅜
Mais—					
Juli	.73¼—½	.73½	.72⅞	.73⅛	.73
Sept	.69⅝—¾	.70	.69⅜	.69⅝	.69¼
Dez	.58⅜—¼	.58⅞—59	.55⅝	.58⅞—59	.58⅝
Hafer—					
Juli	.53¾—54	.54⅛—¼	.53⅞	.54⅛—¼	.53¾—⅞
Sept	.44½	.44⅞	.44⅝	.44⅞	.44⅛—⅜
Dez	.44⅞—45	.45⅛	.44⅞	.45⅛—⅜	.44¾
Gepökelt. Schweinefleisch—					
Juli	19.97½	19.97½	19.90	19.90	19.87½
Sept	20.02½	20.05	20.00	20.02½	19.97½
Schmalz—					
Juli	11.25—32	11.32½	11.25	11.30	11.20
Sept	11.35—42	11.45	11.35	11.42—45	11.30—32
Okt	11.40	11.42½	11.40	11.42½	11.32½
Rippchen—					
Juli	10.65	10.65	10.60	10.62½	10.60
Sept	10.65—67	10.67—70	10.65	10.67—70	10.62½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 7200, von Mais auf 545,000, von Hafer auf 582,450 Bushels. Verschickt von hier wurden 46,663 Bushels Weizen, 129,483 Bushels Mais und 365,050 Bushels Hafer.

— Klein geworden. — Lude (als er die Meldung von der Enthauptung seines ehemaligen „Kompagnons" Ede liest): „Na, nu wird er wenigstens nich mehr mit sein' Gardemaß renommiren!"

THE WORLD

233 State Str.

$3, $4 und $5 Garnirte Hüte, Samstag, von 8:15 bis 1:30 Nachmittags— Eure Auswahl.. **$1.50**

$3, $4 und $5 Hüte, Samstag, $1.50

Wir sind mit garnirten Hüten überladen und müssen sofort unser Lager vermindern. Wir wünschen, daß Ihr am Samstag früh nach unserem Laden kommt, denn wir bringen 300 prachtvoll garnirte Sommerhüte zum Verkauf, in allen beliebten Farben und Facons, einschließlich schwarz und weiß, reguläre $3.00, $4.00 und $5.00 Werthe. **8:15 bis 1:30 Uhr Nachm.** Eure Auswahl... **$1.50**

Schluß-Räumungs-Verkauf von ungarnirten Hüten, rauhe Braids und feine Qualität Chip, alles gute Facons für Mittsommer. Schwarz und alle Farben, reguläre 79c bis $2.50 Werthe, **Samstag, speziell, für 69c und**........ **19c**

Unsere Touristen Special Banded Sailors — schwarz, weiß und Sunburn, rauhe und glatte Braids, — reguläre 3.00 Werthe, für $1.49 und........ **99c**

Ueberschuß-Lager von Sommer-Blumen — in allen Facons und Farben zur Auswahl. Keine Blume in der Partie würde für weniger als 50c verkauft werden. — Eure Auswahl, Samstag, per Bund für........ **15c**

THE WORLD, 233 State St.

— Sein Standpunkt. — Ich muß gestehen, deine Frau verändert sich gar nicht. — Nicht? Und dabei kauft sie sich jeden Monat eine neue Robe und einen neuen Hut!

Frei! Frei! Absolut Frei!

Morgen, Samstag, erhält jeder Leser dieser Zeitung, welcher den untenstehenden Koupon ausschneidet, einen Set von 24 Stück von Rogers A1 Silberwaaren im Werthe von $12.50, frei.

Versäumt diese große Gelegenheit nicht!

Ihr wißt, daß ein Set von Rogers Silberwaaren, French Gray Finish, $12.50 kostet. Und wir ersuchen nur darum, daß Ihr kommt und unseren Möbel-Laden besucht, und wenn unsere Preise für Möbel billiger sind, als anderswo, ersuchen wir Euch darum, zur Probe Möbel im Werthe von $15 zu kaufen, wogegen Euch dieses Silber Set frei verabfolgt wird.

Der Grund, warum wir dieses hübsche Silber Set verschenken, ist der, uns Eure Kundschaft für die Zukunft zu sichern, denn wenn Ihr einmal von uns gekauft habt, werdet Ihr einsehen, daß es sich bezahlt, immer hier zu kaufen.

Offen Abends bis 10 Uhr.

Dieser Konpon ist nur gut für Samstag.

Dieser Konpon berechtigt den Inhaber zu einem Set von Rogers A1 Silberwaaren, bestehend aus 24 Stück.

Name..

Adresse..

Rogers franz. graue Finish, $12.50 werth. Morgen frei in unserem Laden.

Grossmans neuer Möbel-Laden

1120 Lincoln Ave., nahe Belmont Ave.

— Wenn der Schneider träumt, daß er reiten kann, ist die ganze Innung stolz darauf.

— Ist es nicht thöricht, all das Blech, das unsere Mitmenschen sprechen, auf die Goldwaage zu legen?

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.